

Im Leben stehen ...

Wegweiser für Seniorinnen,
Senioren und ihre Angehörigen

Kreis
EUSKIRCHEN
Einfach wohlfühlen!



7. vollständig
überarbeitete Auflage

AN IHRER SEITE – EIN LEBEN LANG!

Stiftung Marien-Hospital Euskirchen

www.marien-hospital.com



GRUSSWORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten die aktualisierte Ausgabe des Seniorenwegweisers in Ihren Händen. Eine Internetrecherche kann zu einer zeitfressenden Aufgabe werden und oft ist es mühsam, die richtigen Ansprechpartner und Institutionen herauszufinden. Hier haben Sie nun alle wichtigen Informationen rund ums Älterwerden und die Lebensgestaltungsmöglichkeiten gesammelt in einem Heft. Es soll Ihnen und auch Ihren Familien einen Überblick geben über die zahlreichen Angebote bei uns im Kreis Euskirchen und Antworten geben auf häufig gestellte Fragen.

Für die Seniorinnen und Senioren, die auf Hilfe, Pflege und Unterstützung angewiesen sind, bietet der Wegweiser umfassende Informationen über Beratungsstellen, Hilfen im Alltag, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Wohnformen im Alter und

Vieles mehr. Zusätzlich finden Seniorinnen und Senioren, die noch aktiv im Leben stehen, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, sportliche Aktivitäten oder bürgerliches Engagement.

Ich hoffe, dass Ihnen unser Heft eine Hilfe im Alltag sein wird und alles Wissenswerte mitgibt, damit Sie unseren Kreis als seniorenfreundlich erleben können.

Allen, die diesen Wegweiser möglich gemacht haben, ein herzliches Dankeschön.

Ihr
Markus Ramers

INHALTSVERZEICHNIS



Grußwort 1

1 | PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG 5

Das Zentrale Informationsbüro
Pflege – Z.I.P. 5

Pflegestützpunkte im Kreis Euskirchen 6

compass private pflegeberatung 6

Kreisstadt Euskirchen – Seniorenbüro 7

SIE – Senioren in Euskirchen 7

Die Wohlfahrtsverbände
im Kreis Euskirchen 8

Selbsthilfegruppen 8

Hilfen nach dem Betreuungsgesetz 8

Die Verbraucherzentrale NRW 10

Polizeiliche Beratungsstelle 11

Verkehrsunfallprävention
der Polizei Euskirchen 11

Die Sozialämter im Kreis Euskirchen 12

Sozialverband VdK Deutschland
Landesverband NRW e. V. 13

Der Sozialpsychiatrische Dienst 14

Regionalbüros Alter, Pflege
und Demenz Standort Aachen/Eifel 15

Arbeitskreis Gerontopsychiatrie der
Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) 16

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
für den Kreis Euskirchen 16

Alzheimer-Gesellschaft
Kreis Euskirchen e. V. 17

2 FINANZIELLE HILFEN	18	5 FREIZEITAKTIVITÄTEN UND BILDUNGSANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN	60
Leistungen der Pflegeversicherung.....	18	Das Ehrenamt.....	60
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	22	Forum Ehrenamt der Euskirchener Region e. V. – feder e. V.	60
Hilfe zum Lebensunterhalt	23	Die Initiative ZWAR – zwischen Arbeit und Ruhestand	61
Heimplatzfinanzierung.....	23	Netzwerk an Urft und Olef	62
Elternunterhalt	25	GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft	62
Kriegsopferfürsorge.....	25	Selbstdarstellung der politischen Parteien	63
Befreiung vom Rundfunkbeitrag und Ermäßigung vom Rundfunkbeitrag	25	Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“	65
Schwerbehindertenausweis.....	26	Fahrradfreundlicher Kreis Euskirchen	66
Vergünstigungen beim Telefon	27	Nordeifel Tourismus GmbH	66
Wohngeld	27	Mobil im Kreis Euskirchen – unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln	67
Weitere Leistungen nach dem SGB XII.....	27	Katholisches Bildungswerk im Kreis Euskirchen	71
3 HILFEN ZU HAUSE	28	Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft GmbH (BRW).....	71
Telefonketten.....	28	Haus der Familie	72
Das Haus-Notruf-System.....	28	Rubicon e.V. Vielfalt der Lebensformen auch im Alter!	72
Essen auf Rädern.....	30		
Ambulante Pflegedienste	32		
Ambulante Intensivpflegedienste.....	37		
Mobiler Sozialer Dienst (MSD)	38		
Hilfen für pflegende Angehörige	39		
Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten.....	42		
Behindertenfahrdienste	42		
Krankenhäuser im Kreis Euskirchen	43		
4 WOHNEN IM ALTER	44		
Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen im Kreis Euskirchen.....	44		
Vorrang der Rehabilitation vor Pflege.....	44		
Seniorenwohnungen und Service-Wohnen.....	45		
Tagespflege.....	49		
Kurzzeitpflege.....	51		
Alten- und Pflegeheime	52		
Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Intensivpflege	58		
Heimaufsicht (WTG-Behörde) im Kreis Euskirchen	59		



6 PALLIATIV- UND HOSPIZPFLEGE	73	BRANCHENVERZEICHNIS	80
Ambulante Palliativpflege.....	73	IMPRESSUM	80
Palliativstation.....	74		
Ambulante Hospizdienste	74		
Stationäre Hospize.....	75		
Netzwerk im Kreis Euskirchen für Sterbe- und Trauerbegleitung – NEST e. V.	75		
7 SONSTIGE HILFEN	76		
Beratungshilfe.....	76		
Prozesskostenhilfe	76		
Vorsorgevollmacht	77		
Patientenverfügung.....	78		
Bestattungsvorsorge	79		
Testament	79		



1 | PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Das Zentrale Informationsbüro Pflege - Z.I.P.



Das Z.I.P. ist die trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle des Kreises Euskirchen, in der Sie kostenlos und neutral über die Pflege-, Beratungs- und Freizeitangebote im Kreisgebiet informiert und beraten werden.

Wenn Sie z. B. folgende Fragen haben:

- Wer bietet Essen auf Rädern an?
- Welcher ambulante Pflegedienst kommt für mich infrage?
- Wer pflegt meine Mutter, wenn ich verhindert bin?
- Wo finde ich einen freien Heimplatz?
- Wie kann ich die Finanzierung des Heimplatzes sicherstellen?
- Wer bietet Service-Wohnen an?
- Welche Leistungen aus der Pflegeversicherung kann ich in Anspruch nehmen?
- Wer hilft mir bei der Antragstellung?

Dann rufen Sie an oder kommen Sie gerne persönlich zu einem Beratungsgespräch vorbei. Auf Wunsch kann die Beratung auch aufsuchend bei Ihnen zu Hause stattfinden.

den. In den Beratungsgesprächen wird gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen der individuelle Hilfebedarf geklärt und Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt.

Sie erreichen das Z.I.P. in der KREISVERWALTUNG EUSKIRCHEN

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Abt. 50 – Soziales, Zimmer C 037

Ansprechpersonen

Inge Garbes und Eileen Klatt

Tel.: (02251) 15-927 und 15-521

Fax: (02251) 15-70 927 und 15-70 521

E-Mail: inge.garbes@kreis-euskirchen.de

eileen.klatt@kreis-euskirchen.de

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag

08:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Freitag

08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich.

Internet: www.kreis-euskirchen.de

www.euskirchen.pflege.net

Sollten Sie nur nach einem Kurzzeitpflegeplatz oder Heimpflegeplatz suchen, können Sie den Heimfinder NRW nutzen unter www.heimfinder.nrw.de

**Pflegestützpunkt
und
Zentrales Informationsbüro Pflege**

**Kostenlose und neutrale
Information und Beratung:**

- ✓ Pflegeversicherung
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Tages- und Kurzzeitpflege
- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Heimplatzfinanzierung



Pflegestützpunkte im Kreis Euskirchen



Gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Bonn – Rhein-Sieg-Kreis - Euskirchen hat der Kreis Euskirchen Pflegestützpunkte eingerichtet. In den

Pflegestützpunkten werden Ratsuchende telefonisch, persönlich und auf Wunsch auch zu Hause durch Mitarbeiter/-innen des Zentralen Informationsbüros Pflege (Z.I.P.) des Kreises Euskirchen sowie der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Bonn – Rhein-Sieg-Kreis - Euskirchen kostenlos und neutral beraten.

Pflegestützpunkte

KREISHAUS EUSKIRCHEN

Abt. 50 – Soziales, Zentrales Informationsbüro Pflege (Z.I.P.)
Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 15-927 und 15-521
Fax: (02251) 15-70 927 und 15-70 521
E-Mail: pflegestuetspunkt@kreis-euskirchen.de

HAUS DER AOK RHEINLAND/HAMBURG REGIONAL-DIREKTION BONN – RHEIN-SIEG-KREIS - EUSKIRCHEN

Kaplan-Kellermann-Straße 6-10, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 8195 0000, Fax: (02251) 703-119
E-Mail: sercvice@rh.aok.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung ist erwünscht. Weitere Beratungstermine und aufsuchende Beratung bei Ihnen zu Hause sind nach persönlicher Absprache möglich.

compass private pflegeberatung

compass private pflegeberatung GmbH, ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, bietet – kostenfrei und unabhängig – Pflegeberatung auf zwei Wegen für private Pflegeversicherte.

Die telefonische Pflegeberatung steht allen privat versicherten Ratsuchenden offen und ist unter der gebührenfreien Servicenummer (0800) 1018800 bundesweit zu erreichen. Die Beratung am Telefon kann auch anonym erfolgen.

Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiter/-innen eine Pflegeberatung vor Ort. Diese kann in einem persönlichen Gespräch zu Hause oder bei Bedarf schon im Krankenhaus erfolgen. Eine langfristige Begleitung bei der Organisation der Pflege ist möglich. Die Berater von compass informieren auch bereits im Vorfeld über Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sowie über Angebote zur Entlastung der Angehörigen.

Die Pflegeberatung erfolgt kostenfrei und neutral.

Telefonische Pflegeberatung

Tel.: (0800) 1018800 (gebührenfrei)

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Oliver Niebes

Tel.: (0221) 93332-457

E-Mail: oliver.niebes@compass-pflegeberatung.de

Internet: www.compass-pflegeberatung.de

Kreisstadt Euskirchen – Seniorenbüro

Das Seniorenbüro der Kreisstadt Euskirchen (ehemals Koordinierungsstelle für Seniorenfragen) gibt es seit dem 01.04.1997. Seit 2011 ist das Seniorenbüro Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros in NRW und seit 2017 Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros.

Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige erhalten im Seniorenbüro Informationen über

- Engagementmöglichkeiten
- Projekte und Veranstaltungen
- Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungsangebote
- Unterstützungsangebote für das Leben zu Hause
- weitere Hilfs- und Beratungsangebote
- und vieles mehr zur Lebenssituation älterer Menschen in Euskirchen

Das Seniorenbüro vernetzt die in der Seniorenarbeit tätigen Einrichtungen und Gruppen des Stadtgebiets und begleitet aktiv die Arbeit der SIE (= Senioren in Euskirchen)-Projektgruppen.

Haben Sie Anregungen und Anfragen zum Älterwerden in Euskirchen? Dann setzen Sie sich mit dem Seniorenbüro in Verbindung:

SENIORENBÜRO DER KREISSTADT EUSKIRCHEN

Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen

Zimmer 17

Email: senioren@euskirchen.de

Ansprechpersonen

Claudia Aulmann und
Gertrude Salentin

Tel.: (02251) 14-222 und 14-597

E-Mail: caulmann@euskirchen.de
und gsalentin@euskirchen.de

Internet:

www.euskirchen.de

SIE – Senioren in Euskirchen

Im Herbst 2014 wurde die Seniorenarbeit der Kreisstadt Euskirchen neu konzipiert. Seither haben alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, unabhängig von Organisationen, Parteien und Verwaltung, Einfluss auf die Verbesserung ihrer Lebensqualität in ihrer Stadt zu nehmen.

Verschiedene Projektgruppen treffen sich mehrfach jährlich, ihre Treffen sind öffentlich. Aufgrund ihrer engen Vernetzung

- vertreten sie die Belange älterer Menschen in der Öffentlichkeit und gegenüber der Verwaltung
- beraten sie die städtischen Gremien sowie die Verwaltung in Fragen der Seniorenbelange
- wirken sie bei der Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen für ältere Menschen mit
- wecken und fördern sie das Interesse der älteren Einwohnerinnen und Einwohner an kommunalen Angeboten und Aufgaben
- vertreten sie bei der „Kommunalen Konferenz Alter und Pflege“ und der „Kommunalen Gesundheitskonferenz“ auf Kreisebene und im Beirat für Menschen mit Behinderung der Kreisstadt Euskirchen die Seniorinnen und Senioren
- unterstützen sie generationsübergreifende Projekte
- sind korrespondierendes Mitglied der Landesseniorenvertretung NRW

Sprecherin der SIE-Projektgruppe Politik

Marie-Theres Kastenholz

Tel.: (02251) 780935

E-Mail: kastenholz@onlinehome.de

Informationen über die Arbeit der SIE-Projektgruppen erhalten Sie auch im Seniorenbüro der Kreisstadt Euskirchen (Kontakt Daten siehe Seniorenbüro).



Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen

Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen verfügen über ein sehr vielfältiges Beratungsangebot. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei den Wohlfahrtsverbänden:

AWO REGIONALVERBAND RHEIN-ERFT UND EUSKIRCHEN E.V.

Zeißstraße 1, 50126 Bergheim

Tel.: (02271) 603-0

Fax: (02271) 603-45

Dependance: Am Kahlenturm 1, 53829 Euskirchen

E-Mail: info@awo-bm-eu.de

Internet: www.awo-bm-eu.de

DIAKONISCHES WERK EUSKIRCHEN

Kaplan-Kellermann-Straße 12, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 9290-0

Fax: (02251) 9290-20

E-Mail: info@diakonie-eu.de

Internet: www.diakonie-eu.de

CARITASVERBAND FÜR DAS KREISDEKANAT EUSKIRCHEN E.V.

Wilhelmstraße 52, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 7000-0

Fax: (02251) 7000-66

E-Mail: info@caritas-eu.de

Internet: www.caritas-eu.de

DIAKONISCHES WERK IM KIRCHENKREIS AACHEN E.V.

Frère-Roger-Straße 2-4, 52062 Aachen

Tel.: (0241) 40103-0

Fax: (0241) 40103-15

E-Mail: info@diakonie-aachen.de

Internet: www.diakonie-aachen.de

CARITASVERBAND FÜR DIE REGION EIFEL E.V.

Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden

Tel.: (02445) 8507-0

Fax: (02445) 8507-150

E-Mail: info@caritas-eifel.de

Internet: www.caritas-eifel.de

DER PARITÄTISCHE – KREISGRUPPE EUSKIRCHEN

Sebastianusstraße 20, 53879 Euskirchen

Tel.: (02234) 1857-0

Fax: (02234) 1857-11

E-Mail: euskirchen@paritaet-nrw.org

Internet: www.euskirchen.paritaet-nrw.org

DEUTSCHES ROTES KREUZ – KREISVERBAND EUSKIRCHEN E.V.

Jülicher Ring 32 b, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 7911-0

Fax: (02251) 7911-15

E-Mail: info@drk-eu.de

Internet: www.drk-eu.de

Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe kommen Menschen zusammen, die das gleiche Problem haben. Sie treffen sich ohne die Anleitung durch Fachleute und tauschen sich aus. Es tut gut, die Erfahrung zu machen, nicht allein zu sein, sich gegenseitig zu unterstützen und Mut zu machen.

Im Kreis Euskirchen gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige zu den unterschiedlichsten Themen, wie verschiedene Krankheitsbilder, Suchterkrankungen, Pflege und andere belastende Lebenssituationen.

DER PARITÄTISCHE – SELBSTHILFEBÜRO EUSKIRCHEN

Eifelring 28, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 702580

Mobil: (0172) 2145897

E-Mail: selbsthilfe-euskirchen@paritaet-nrw.org

Internet: www.selbsthilfe-euskirchen.de

Sprechzeiten:

Montag 13.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Durch das Betreuungsgesetz soll die Stellung behinderter und psychisch kranker Menschen im Rechtsverkehr, insbesondere ihr Selbstbestimmungsrecht, gestärkt werden. Kann ein Volljähriger seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selber regeln, bestellt das Vormundschaftsgericht einen Betreuer. Die Betreuung stellt eine wichtige rechtliche Hilfe für die Betroffenen dar, setzt aber gleichzeitig vom Betreuten ein hohes Maß an Vertrauen voraus.

Erkundigen Sie sich bei folgenden Beratungsstellen:

KREIS EUSKIRCHEN/BETREUUNGSBEHÖRDE

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 15-127, -632, -672, -693
Fax: (02251) 15-566
Internet: www.kreis-euskirchen.de

AMTSGERICHT EUSKIRCHEN

Kölner Straße 40, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 951-1215, -1216, -1288

AMTSGERICHT SCHLEIDEN

Marienplatz 10, 53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: (02444) 9507-12

Die Betreuungsvereine verfügen über hauptamtliche Mitarbeiter, die sowohl selbst betreuen als auch insbesondere bemüht sind, Ehrenamtler(innen) für diese wichtige Aufgabe zu werben, zu beraten und fortzubilden. Die Vereine informieren auch allgemein über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Auch Betreuungsbüros und einzelne Berufsbetreuer übernehmen Betreuungen.

Betreuungsvereine im Kreis Euskirchen

BETREUUNGSVEREIN HAUS SONNE SCHÖNAU E. V.

Trierer Straße 23, 53902 Bad Münstereifel
Tel.: (02253) 5440790
Fax: (02253) 5440799
E-Mail: w.mueller@wvhaus-sonne.de
Internet: www.verein-haus-sonne.de

BETREUUNGSVEREIN DES CARITASVERBANDES

für das Kreisdekanat Euskirchen e. V.
Kapellenstraße 11, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 65045-21, -23, -24, -26
Fax: (02251) 65045-22
E-Mail: betreuungen@caritas-eu.de
Internet: www.caritas-eu.de

BETREUUNGSVEREIN DES AWO REGIONALVERBANDES

Rhein-Erft und Euskirchen e. V.
Benzstraße 2, 53925 Kall
Tel.: (02441) 9944050
Fax: (02441) 9944052
E-Mail: info@awo-bm-eu.de
Internet: www.awo-bm-eu.de

MALTESER IN EUSKIRCHEN:

☑ Am Schwalbenberg 5, 53879 Euskirchen
☎ 02251 650501-0 // ✉ euskirchen@malteser.org
🌐 malteser-euskirchen.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



UNSERE EHRENAMTLICHE DIENSTE:

- Erste-Hilfe-Kurse
- Nachwuchstalente „Abenteuer Helfen“
- Herzenswunsch-Krankswagen
- Sanitätsdienste bei Veranstaltungen aller Art
- Katastrophenschutz
- Malteser Jugend
- MMM – Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung

UNSERE HAUPTAMTLICHEN DIENSTE:

- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Malteser Hausnotruf
- ☎ 0800 9966007 (kostenlos)
- ✉ hausnotruf@malteser.org
- 🌐 malteser-hausnotruf.de

Die Verbraucherzentrale NRW

Die Verbraucherzentrale NRW in Euskirchen hat die Aufgabe, die Bürger des Kreises Euskirchen zu allen Fragen des privaten Konsums zu informieren, zu beraten und zu unterstützen anbieterunabhängig, neutral und kompetent.

Die Themen:

VORKAUFBSBERATUNG

- Planen Sie eine Neuanschaffung? Bei der Verbraucherzentrale NRW finden Sie Übersichten über das Marktangebot, Qualitäten, Preise und Umweltverträglichkeit von Produkten und Dienstleistungen.

RECHTSBERATUNG UND -VERTRETUNG

- Haben Sie Probleme mit einem Händler oder Handwerker? Haben Sie vorschnell einen Vertrag unterschrieben, den Sie wieder loswerden wollen? Die Verbraucherzentrale NRW hilft Ihnen bei der Durchsetzung Ihrer Rechtsansprüche. Wenn gewünscht, wird auch der Schriftwechsel übernommen.

BERATUNG ZUM RUNDfunkBEITRAG

- Gibt es Ärger mit dem Anschreiben des Beitragsservice oder Fragen zum Rundfunkbeitrag? Wir beraten Sie zu der Beitragspflicht.



verbraucherzentrale *Nordrhein-Westfalen*

MIETRECHTSBERATUNG

- Haben Sie Ärger mit dem Vermieter, zum Beispiel wegen einer Mieterhöhung? Gibt es Unstimmigkeiten mit dem Hauseigentümer bei Heizkostenabrechnungen oder Modernisierungsmaßnahmen? Dann erhalten Sie Informationen und Beratung in unserer Mietrechtsberatung. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

VERSICHERUNGSBERATUNG

- Wollen Sie wissen, welche Versicherungsverträge einen sinnvollen Schutz bieten und nicht zu teuer sind? Die Verbraucherzentrale NRW berät Sie nach Terminabsprache gern persönlich.

ENERGIEBERATUNG

- Hier gibt es die Tipps zum Energie- und Geldsparen im Haushalt – Wissenswertes zu Haushaltsgeräten, Heizungsanlagen, Wärmedämmung, Heizkostenabrechnung etc..

BERATUNG BEI GELD- UND KREDITPROBLEMEN

- Hierzu gehört die Hilfe zum besseren Auskommen mit dem Einkommen, aber auch bei Problemen mit Ratenzahlungen, dem Recht auf Girokonto und dem Pfändungsschutzkonto.

Wenn Sie Beratungsbedarf haben, wenden Sie sich für einen Termin an die

VERBRAUCHERZENTRALE NRW BERATUNGSSTELLE EUSKIRCHEN

Wilhelmstraße 37, 53879 Euskirchen

Kontakt:

Tel.: (02251) 5064501

Fax: (02251) 5064507

Monika Schiffer: (0157) 805 903 83

Kirsten Ahlers: (0157) 762 926 95

E-Mail: euskirchen@verbraucherzentrale.nrw

Internet: www.verbraucherzentrale.nrw

Beratungszeiten:

Montag	09.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 13.00 Uhr

Polizeiliche Beratungsstelle



Polizeiliche Aufgaben sind nicht nur die Verfolgung von Straftaten, Ordnungswidrigkeiten und Gefahrenabwehr, sondern auch die Kriminalitätsvorbeugung und der Opferschutz. Die Polizeiliche Beratungsstelle informiert Sie, wie Sie sich davor schützen können, Opfer einer Straftat zu werden. Tatanreize und Tatgelegenheiten für die Täter sollen durch Aufklärung der Bürger reduziert werden. Die Schwerpunkte der polizeilichen Präventionsarbeit umfassen die Themen Verhaltens- und Drogenprävention, Jugendschutz, Opferschutz, Prävention von Kindesmissbrauch und -misshandlung und die technische Prävention (z. B. Einbruchschutz).

Für Senioren bietet die Polizeiliche Beratungsstelle ein spezielles Sicherheitsprogramm an. Menschen im Seniorenalter entwickeln allgemein eine steigende Kriminalitätsfurcht, obwohl sie statistisch gesehen nur selten Opfer einer Gewalttat werden. Jedoch sind Senioren bei ganz bestimmten Delikten wie Trickdiebstahl und Trickbetrug sowie Handtaschenraub stärker gefährdet als jüngere Menschen. Um seniorentypischen Straftaten vorzubeugen, führt die Polizei kostenlose Sicherheitskurse für Senioren bzw. für Menschen mit Handicap durch. Durch sachgerechte Information werden Ängste abgebaut, die Wahrnehmung für tatsächliche Gefahren geschärft und die Handlungskompetenz verbessert. So wird das Sicherheitsgefühl gestärkt.

Informieren Sie sich über die kostenlosen Beratungsangebote und kostenloses Informationsmaterial!

POLIZEILICHE BERATUNGSSTELLE

Kriminalprävention/Opferschutz

Kölner Straße 70, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 799-555

E-Mail: vorbeugung.euskirchen@polizei.nrw.de

Internet: www.euskirchen.polizei.nrw

Verhaltensprävention / Vorträge / Mediensicherheit

Melanie Houf, Tel.: (02251) 799-540

E-Mail: vorbeugung.euskirchen@polizei.nrw.de

Technische Prävention/Einbruchschutz Opferschutz, Beratung und Hilfe für Opfer

Kriminalhauptkommissar Toni Dickopp

Tel.: (02251) 799-542

E-Mail: vorbeugung.euskirchen@polizei.nrw.de

Gewaltprävention / sexualisierte Gewalt / Drogenprävention

Kriminalhauptkommissarin Yvonne Dederichs

Tel.: (02251) 799-541

E-Mail: vorbeugung.euskirchen@polizei.nrw.de

Verkehrsunfallprävention der Polizei Euskirchen

Vorrangiges Ziel polizeilicher Verkehrssicherheitsarbeit ist die Reduzierung von Straßenverkehrsunfällen und die Minimierung von Unfallfolgen. Neben der Verkehrsüberwachung und der Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes im Kreis Euskirchen sind Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung (Verkehrssicherheitsberatung) die Schwerpunkte unserer polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit. Für Erwachsene und Senioren bietet die Verkehrsunfallprävention der Polizei Euskirchen hierbei ein gesondertes Programm. Interessante Themenbereiche wie: Neuerungen im Straßenverkehr, Verhalten nach einem Verkehrsunfall, Punktesystem, Führerscheinfragen oder Informationen zu Alkohol/Drogen/Medikamenten im Straßenverkehr, werden in Informationsveranstaltungen gemeinsam besprochen, erläutert und anschaulich dargestellt. Nach Absprache sind in Kleingruppen auch praktische Mobilitätstrainings, z. B. als Radfahrer, Fußgänger oder ÖPNV-Nutzer, im jeweiligen Wohnumfeld möglich.

Informationen, Beratungen und Terminabsprachen:

DER LANDRAT ALS KREISPOLIZEIBEHÖRDE EUSKIRCHEN

Direktion Verkehr

Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Bergstraße 5, 53894 Mechernich

VERKEHRSSICHERHEITSBERATERINNEN

Tel.: (02443) 9880-481 bis 484

E-Mail: anke.weber@polizei.nrw.de

julia.braun@polizei.nrw.de

gregor.ruehl@polizei.nrw.de

joerg.meyer@polizei.nrw.de

Die Sozialämter im Kreis Euskirchen

Viele Menschen, insbesondere die älteren MitbürgerInnen, scheuen oft den Gang zum Sozialamt. Dabei bietet das Sozialgesetzbuch XII eine Vielzahl finanzieller Hilfen und Unterstützungen, auf die Sie bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Rechtsanspruch haben. Die Erläuterung einiger Hilfen finden Sie im Kapitel 2 „Finanzielle Hilfen“.

Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich an das Sozialamt der Stadt oder Gemeinde, in der Sie wohnen oder setzen Sie sich mit dem Kreis Euskirchen in Verbindung.

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

STADT BAD MÜNSTEREIFEL

Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel
Tel.: (02253) 505-0
Fax: (02253) 505-114
E-Mail: info@bad-muenstereifel.de
Internet: www.bad-muenstereifel.de

GEMEINDE BLANKENHEIM

Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim
Tel.: (02449) 87-0
Fax: (02449) 87-199
E-Mail: info@blankenheim.de
Internet: www.blankenheim.de

GEMEINDE DAHLEM

Hauptstraße 23, 53949 Dahlem
Tel.: (02447) 9555-0
Fax: (02447) 9555-55
E-Mail: buegermeister@dahlem.de
Internet: www.dahlem.de

STADT EUSKIRCHEN

Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 14-0
Fax: (02251) 14-249
E-Mail: info@euskirchen.de
Internet: www.euskirchen.de

GEMEINDE HELLENTHAL

Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal
Tel.: (02482) 85-0
Fax: (02482) 85-114
E-Mail: gemeinde@hellenthal.de
Internet: www.hellenthal.de

GEMEINDE KALL

Bahnhofstraße 9, 53925 Kall
Tel.: (02441) 888-0
Fax: (02441) 888-70
E-Mail: buegermeister@kall.de
Internet: www.kall.de

STADT MECHERNICH

Bergstraße 1, 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 49-0
Fax: (02443) 49-4439
E-Mail: info@mechernich.de
Internet: www.mechernich.de

GEMEINDE NETTERSHEIM

Krausstraße 2, 53947 Nettersheim-Zingsheim
Tel.: (02486) 78-0
Fax: (02486) 78-78
E-Mail: info@nettersheim.de
Internet: www.nettersheim.de

STADT SCHLEIDEN

Blankenheimer Straße 2-4, 53937 Schleiden
Tel.: (02445) 89-0
Fax: (02445) 89-250
E-Mail: rathaus@schleiden.de
Internet: www.schleiden.de

GEMEINDE WEILERSWIST

Bonner Straße 29, 53919 Weilerswist
Tel.: (02254) 9600-0
Fax: (02254) 9600-200
E-Mail: gemeinde@weilerswist.de
Internet: www.weilerswist.de

STADT ZÜLPICH

Markt 21, 53909 Zülpich
Tel.: (02252) 52-0
Fax: (02252) 52-299
E-Mail: buergermeister@stadt-zuelpich.de
Internet: www.zuelpich.de

KREIS EUSKIRCHEN

Jülischer Ring 32, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 15-0
Fax: (02251) 15-666
E-Mail: mailbox@kreis-euskirchen.de
Internet: www.kreis-euskirchen.de

Sozialverband VdK Deutschland Landesverband NRW e. V.

Im Sozialverband VdK Kreisverband Euskirchen sind derzeit 5.800 Bürger Mitglied. Diese Mitglieder fühlen sich sicher in der großen „VdK-Familie“, dem größten Sozialverband in Deutschland. Mit 315.000 Mitgliedern im Landesverband NRW und bundesweit mit über 1,7 Millionen Mitgliedern ist der Sozialverband VdK die stärkste Interessenvertretung der Behinderten, Rentner, Kriegsgeschädigten, Sozialversicherten, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslosen in Deutschland. Für einen Monatsbeitrag von zurzeit 5,00 Euro genießen die VdK-Mitglieder eine Reihe von Vorteilen. Jeder kann ordentliches Mitglied im VdK werden und sich durch den Verband vor den Sozialgerichten, Versorgungsämtern, Rentenversicherungsträgern, Krankenkassen etc. vertreten lassen oder alle anderen Dienstleistungen des VdK in Anspruch nehmen.

Für Ihre Rechte setzen wir uns ein:

- Rentner
- Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten
- Pflegebedürftige
- Sozialversicherte
- Empfänger von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II
- Empfänger von Sozialleistungen wie z. B. Sozialhilfe oder Grundsicherung
- Opfer von Unfällen, Gewalt und Umweltschäden
- Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstopfer
- Hinterbliebene

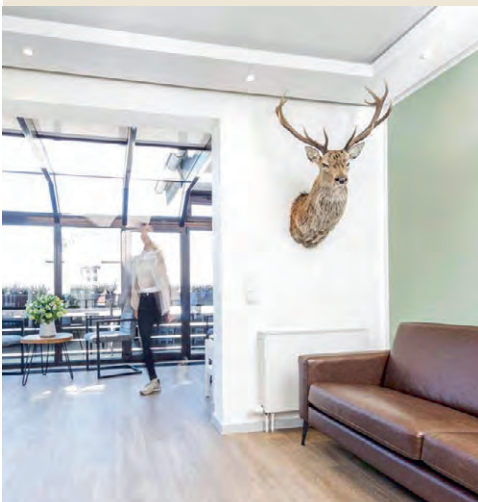
Alle Mitglieder können außer dem Rechtsschutz alle anderen Dienstleistungen des Verbandes in Anspruch nehmen:

- Beratung in allen sozialrechtlichen Fragen vom Schwerbehinderten- bis zum Rentenrecht
- Rechtsvertretung vor Sozial-, Landes- und dem Bundessozialgericht, Widerspruchsausschüssen und teilweise den Verwaltungsgerichten

De zweite Plöck der kött ganz jewess, mot de drette Zänk, mot watt dann sess!

**[Der zweite Frühling, der kommt ganz gewiss,
mit den dritten Zähnen, mit was denn sonst!]**

Wir sorgen für Zahngesundheit in der Region. Ob Prophylaxe oder individuelle Prothetik – wir vereinen alles unter einem Dach und bieten Ihnen immer die beste Behandlung, sodass Sie sich jederzeit rundum wohlfühlen.



ZAHNGESUNDHEIT EIFEL

Dr. Wolter und Kollegen

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Kölner Str. 33 | 53947 Nettersheim-Marmagen
Telefon 02486 95020
E-Mail termine@zahngesundheit-eifel.de

zahngesundheit-eifel.de

Wir machen das.



- regelmäßige Bildungsangebote zu allen aktuellen Themen der Sozialpolitik und des Sozialrechts
- vielseitige Reiseangebote für Individual- und Gruppenreisende
- über den VdK können besonders preisgünstige Gruppensterbegeld- und Rechtsschutzversicherungen abgeschlossen werden
- monatliche Mitgliederzeitung „VdK-Zeitung“
- preisgünstiger Urlaub und Kuren im VdK-Kur- und Erholungshotel „Zum Hallenberg“ in Bad Fredeburg

Nähere Informationen erhalten Sie beim SOZIALVERBAND VDK NORDRHEIN-WESTFALEN KREISVERBAND EUSKIRCHEN

Turmhofstraße 45, 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 9048386
Fax: (02443) 9048314
E-Mail: kv-euskirchen@vdk.de
Internet: www.vdk.de/kv-euskirchen

Sie erreichen uns aktuell für eine telefonische Terminvereinbarung unter der o.g. Telefonnummer

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Info über die Sonderregelung für Berufstätige erhalten Sie unter:
<http://www.vdk.de/kv-euskirchen/ID3974>

Der Sozialpsychiatrische Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst berät Sie im Rahmen der Gesundheitshilfe. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet Hilfen bei

- psychischen Erkrankungen
- psychiatrischen Problemen im Alter
- schwierigen Lebenslagen (Krisen)
- Suchterkrankungen
- Behinderungen

An den Sozialpsychiatrischen Dienst können sich wenden

- Betroffene
- Angehörige
- soziales Umfeld
- Institutionen

Das Angebot umfasst

- Beratung, Information und Begleitende Hilfen
- Hilfen bei Krisen
- notfallpsychiatrische Maßnahmen
- aufsuchende Arbeit
- Koordinierung und Vermittlung von Hilfen
- Kooperation mit allen Diensten in der Region
- Therapievermittlung
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen

Bitte vereinbaren Sie einen Termin

KREISVERWALTUNG EUSKIRCHEN

ABT. GESUNDHEIT

Jülicher Ring 32,

53879 Euskirchen

Sekretariat

Tel.: (02251) 15466

Fax: (02251) 15908

E-Mail: sozialpsychiatrischer.dienst@kreis-euskirchen.de

Servicezeiten:

Mo. bis Do.: 08.30 bis 15.30 Uhr

Fr.: 08.30 bis 12.30 Uhr

**Regionalbüros Alter, Pflege
und Demenz Standort Aachen/Eifel**

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz – Eine gemeinsame Initiative zur Struktur-entwicklung von Landesregierung und Pflegekassen NRW

– arbeiten vernetzt mit haupt- und ehrenamtlich engagierten Menschen und Organisationen zu den Themen Alter, Pflege und Demenz daran, die Lebenssituation von Menschen mit Pflegebedarf und pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Zur Initiative gehören zwölf Regionalbüros in verschiedener Trägerschaft und eine Fach- und Koordinierungsstelle – gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und die Träger der Pflegeversicherung.

Die Regionalbüros bieten haupt- und ehrenamtlichen Akteuren Unterstützung zu verschiedenen Themen an. Im Mittelpunkt der Arbeit zu den Themen Alter, Pflege und Demenz stehen:

Förderung des Aus- und Aufbaus von Unterstützungsangeboten im Alltag (nach § 45a SGB XI)

- Fachliche Begleitung, Beratung und Vernetzung für Unterstützungsanbieter
- Vernetzung zwischen Anbietern von Unterstützungsangeboten und Menschen, die Unterstützung suchen
- Stärkung der Strukturen für ehrenamtliche und „niedrigschwellige“ Entlastung und Begleitung

Förderung und Unterstützung der Pflegeberatungsangebote und -strukturen

- Orientierung und Transparenz für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- Angebote zur lokalen und überregionalen Vernetzung von Pflegeberatungsstellen
- Förderung des kooperativen Austausches von Pflegeberatungsangeboten

Förderung von Angebotsstrukturen für Zielgruppen mit „besonderen Bedarfen“

- Ermittlung von Bedarfen besonderer Zielgruppen, wie z. B. Menschen mit Migrationsgeschichte, Behinderung oder besonderem Pflegebedarf
- Entwicklung passgenauer Angebote und Vernetzung der Akteure
- Aufklärung und Information durch Öffentlichkeitsarbeit

Regional Büro Aachen/Eifel

Das Regionalbüro ist zuständig für die StädteRegion Aachen sowie für die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg und befindet sich in der

BERATUNGSSTELLE DER VERBRAUCHER-ZENTRALE NRW

Luisenstraße 35 (Luisenpassage)

52477 Alsdorf

Tel.: (02404) 90 32 780

E-Mail: alterpflege.aacheneifel@verbraucherzentrale.nrw

Internet: www.alter-pflege-demenz-nrw.de

**Servicezentrum Demenz
„Café Insel“ in Euskirchen**

☎ 02251/126712

www.caritas-eu.de

für
EUSKIRCHEN

Arbeitskreis Gerontopsychiatrie der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)

Der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie ist einer von sechs Arbeitskreisen innerhalb der PSAG im Kreis Euskirchen. Es handelt sich um einen freiwilligen Zusammenschluss von professionell und ehrenamtlich Tätigen aus allen Bereichen der Altenhilfe, Pflege und Krankenbehandlung.

Ziel des Arbeitskreises:

Verbesserung der Lebens- und Versorgungssituation von alten Menschen, die an einer gerontopsychiatrischen bzw. an einer demenziellen Erkrankung leiden.

Das bedeutet:

- Durch Vernetzung der unterschiedlichen Hilfsmöglichkeiten und Angebote soll eine Behandlung erreicht werden, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt ist.
- Fehlende Hilfsangebote sollen erkannt und benannt werden.
- Durch Information und Aufklärung der Bevölkerung über bestimmte Krankheitsbilder (z. B. Alzheimer/ Demenz) soll eine höhere Akzeptanz der Betroffenen und Unterstützung für deren Angehörige erreicht werden.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen der Psychiatriekoordinator gerne zur Verfügung:

ANSPRECHPERSON: JÖRG ZERCHE

Tel.: (02251) 15-478

Fax: (02251) 15-908

E-Mail: joerg.zerche@kreis-euskirchen.de

Internet: www.kreis-euskirchen.de/service/gesundheit/PSAG.php



Gerontopsychiatrische Beratungsstelle für den Kreis Euskirchen

Beratung und Hilfe für Menschen im Alter und deren Angehörige bei Verwirrtheit, Demenz, Depressionen sowie anderen seelischen Störungen und Alltagsproblemen. Die gerontopsychiatrische Beratungsstelle ist ein Baustein des Gerontopsychiatrischen Zentrums, bestehend aus Klinik, Tagesklinik und Institutsambulanz mit vollstationären, teilstationären und ambulanten Leistungen. Ziel des Angebotes ist die Erhaltung der Selbstständigkeit des Betroffenen zu Hause (ambulant vor stationär). In kostenfreien und vertraulichen Beratungsgesprächen, telefonisch oder persönlich, beleuchten wir Ihre Problematik und entwickeln mit Ihnen gemeinsam individuelle Lösungen. In trägerübergreifenden Kooperationen mit anderen regionalen Fachstellen helfen wir Ihnen und Ihren Angehörigen, ein geeignetes Hilfenetz mit Unterstützungsangeboten aufzubauen. In besonderen Lebenslagen und Notfällen vereinbaren wir gerne mit Ihnen einen Hausbesuch.

Wir informieren und beraten Sie:

- über Möglichkeiten der fachärztlichen Diagnostik, Behandlungen und Therapie bei Demenz, Gedächtnisstörungen, Depressionen, Angst, Wahnvorstellung und Sucht, mit Anbindung im Gerontopsychiatrischen Zentrum
- bei Problemen im Umgang mit der Erkrankung
- bei Fragen zu Vorsorgevollmacht, gesetzlicher Betreuung und zu sozialer Problematik

Wir unterstützen und entlasten Sie:

- bei Verlust sozialer Kontakte oder selbstständiger Lebensführung
- bei Klärung der Pflegesituation
- bei Antragstellung und Ermittlung geeigneter Hilfen
- bei pflegebedingtem Stress und Überlastung
- in Konflikt- und Krisensituationen
- durch fachliche Begleitung
- durch Vermittlung an entsprechende Fachstellen und Einrichtungen der Altenhilfe wie Tagesstätten, Pflegedienste, Selbsthilfegruppen, Sozialtherapeutische Dienste, u.a.

Wir bieten an:

- monatliche Angehörigentreffen in der Fachklinik
- Informationsabende für Angehörige, Betroffene und Interessierte
- Fortbildungsveranstaltungen zu gerontopsychiatrischen Themen für Fachdienste

Ihre Ansprechpartnerinnen:**CHRISTINE WAHLICH**

Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin

Tel.: (02252) 53505

Fax: (02252) 53506

Mobil: (0171) 8077969

HELENE EISNER (IN VERTRETUNG)

Sozialarbeiterin/-pädagogin B.A.

Tel.: (02252) 53361

Nehmen Sie bitte vorab telefonisch Kontakt auf und vereinbaren einen kurzfristigen Termin.

BERATUNGSSTELLE ZÜLPICH - HOVEN

Haus Theresia

Luxemburger Straße 3

53909 Zülpich Hoven

gpz@marienborn-zuelpich.de

www.marienborn-psychiatrie.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 16.00 Uhr



Es besteht die Möglichkeit zur Beratung in einem unserer Stützpunkte in Euskirchen, Mechernich und Nettersheim.

Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen e. V.

Die demenziellen Erkrankungen, insbesondere die Demenz vom Alzheimer-Typ, nehmen weltweit zu und sind in Deutschland eine der Hauptursachen im Alter, die Fähigkeit zum selbstständigen Leben zu verlieren. Die Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen e. V. informiert über Art, Ursachen und Therapie dieser Erkrankung. Zur Unterstützung der Erkrankten und ihrer Angehörigen wurden Angehörigengruppen eingerichtet, welche sich jeden Mittwoch zum Gedankenaustausch in einem Gesprächskreis treffen.

Neben den regelmäßig stattfindenden Gesprächskreisen kommt auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Die Angehörigen haben Gelegenheit, auch in Begleitung ihrer Partner, Interessantes und Neues kennen zu lernen, ohne dass stets und ständig die Krankheit im Vordergrund steht. Es wird einmal monatlich ein gemeinsamer Besuch herausragender Örtlichkeiten mit anschließendem gemütlichem Kaffeetrinken angeboten.

Die Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen verfolgt die wissenschaftliche Forschung zur Diagnostik und Therapie der Alzheimer-Erkrankung und hilft durch:

- Unterstützung und Beratung bei fachlichen Fragen
- Informationen der Bevölkerung
- Förderung von Verständnis und Hilfsbereitschaft.

Sie steht mit Rat und Tat für Betroffene und deren Angehörige zur Verfügung bei der:

- Krankheitsbewältigung der Betroffenen
- Entlastung der Angehörigen
- Betreuung der Angehörigengruppen im Kreis Euskirchen

Für weitergehende Informationen Kontaktadresse des Vereins:

Bodenheimer Straße 29, 53881 Euskirchen

E-Mail: info@alzheimer-euskirchen.de oder

Alzheimer-Tel.: (0160) 99677484

Internet: www.alzheimer-euskirchen.de

2 | FINANZIELLE HILFEN



Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung wurde zur sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit als neuer eigenständiger Zweig der Sozialversicherung eingeführt. Die Leistungen der Pflegeversicherung sollen den Pflegebedürftigen helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Nach den Pflegestärkungsgesetzen (PSG) wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt und die Begutachtungskriterien angepasst.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss zunächst bei der zuständigen Pflegekasse ein Antrag auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit gestellt werden. Die Pflegekasse beauftragt daraufhin den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachter, beim Antragsteller zu Hause eine Begutachtung vorzunehmen. Diese wird durch einen Mitarbeiter des MDK, entweder Arzt oder Pflegefachkraft, durchgeführt. In besonderen Fällen kann die Erstbegutachtung auch im Krankenhaus erfolgen. Während der Begutachtung werden gemäß den Begutachtungsrichtlinien Fragen gestellt und körperliche Funktionen überprüft, um sich ein Gesamtbild von

der Lebenssituation und vom Hilfebedarf des Antragstellers zu machen.

Beim neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff werden gleichermaßen körperliche, geistige und psychische Einschränkungen erfasst und in die Einstufung einbezogen.

Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Dabei muss es sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive, oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, mindestens für sechs Monate, bestehen.

Bei der Begutachtung werden die Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der Menschen in sechs verschiedenen Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung

- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte
Der Gutachter oder die Gutachterin des MDK wird sich ansehen, wie selbstständig jemand ist und welche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten vorliegen. Erst aufgrund einer Gesamtbewertung aller Fähigkeiten und Beeinträchtigungen erfolgt die Einstufung in einen der fünf Pflegegrade.

Das aktuelle Merkblatt zur Pflegeversicherung kann kostenlos im Z.I.P. und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen angefordert werden:

KREIS EUSKIRCHEN – ABT. 50 SOZIALES

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15-927 und -521

Fax: (02251) 15-70 927 und 15-70 521

E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-euskirchen.de

Internet: www.kreis-euskirchen.de

Leistungen bei häuslicher Pflege

Es gibt drei Möglichkeiten, häusliche Pflege in Anspruch zu nehmen.

1. PFLEGEGELD FÜR SELBST BESCHAFFTE PFLEGEHILFEN (§ 37 SGB XI)

Der Pflegebedürftige erhält von der Pflegekasse ein Pflegegeld, wenn Angehörige oder Ehrenamtliche die Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung übernehmen.

Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat für Pflegebedürftige

Pflegegrad 2	316,00 €
Pflegegrad 3	545,00 €
Pflegegrad 4	728,00 €
Pflegegrad 5	901,00 €

Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, bei Pflegegrad 2 und 3 mindestens einmal halbjährlich und bei Pflegegrad 3 und 4 mindestens einmal vierteljährlich einen Pflegeeinsatz durch einen anerkannten Pflegedienst abzurufen. Die Pflegeeinsätze dienen der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und der regelmäßigen Hilfestellung und Beratung der Pflegepersonen.

Diese Beratungen können unter anderem durch eine zugelassene Pflegeeinrichtung, wie zum Beispiel einen ambulanten Pflegedienst, durchgeführt werden.

2. PFLEGESACHLEISTUNG

(HÄUSLICHE PFLEGEHILFE - § 36 SGB XI)

Hat der Pflegebedürftige keine Angehörigen oder Nachbarn, die seine Pflege sicherstellen können, hat er Anspruch auf die Hilfe eines professionellen Ambulanten Pflegedienstes als Sachleistung. Die Pflegekasse bezuschusst je Kalendermonat die Pflegeeinsätze des Pflegedienstes in folgender Höhe:

Pflegegrad 2	724,00 €
Pflegegrad 3	1.363,00 €
Pflegegrad 4	1.693,00 €
Pflegegrad 5	2.095,00 €

3. KOMBINATIONSLAISTUNG (KOMBINATION VON GELD- UND SACHLEISTUNGEN - § 38 SGB XI)

Bei der Kombinationsleistung teilen sich eine vom Pflegebedürftigen selbst beschaffte Pflegeperson und ein Ambulanter Pflegedienst die Pflege. Die Pflegekasse bezuschusst die Einsätze des Pflegedienstes als Sachleistung, und der Pflegebedürftige erhält für die Pflegeperson evtl. auch noch ein anteiliges Pflegegeld, wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung nur teilweise in Anspruch nimmt. An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- und Sachleistung in Anspruch genommen werden sollen, ist der Pflegebedürftige für die Dauer von 6 Monaten gebunden.

Verhinderungspflege (bei Verhinderung der Pflegeperson - § 39 SGB XI)

Die Pflegekasse übernimmt bei Verhinderung der Pflegeperson durch Erholungsurlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen längstens für 6 Wochen im Kalenderjahr die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege. Voraussetzung für die Leistung der Pflegekasse ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat und der Pflegebedürftige zum Zeitpunkt der Verhinderung mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft ist.

Die Leistungen der Pflegekasse können bis zu 1.612,00 Euro im Kalenderjahr betragen. Auch wird für bis zu 8 Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes während der Verhinderungspflege weitergewährt.

Der Leistungsbetrag kann zudem um bis zu 806,00 Euro aus den noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege, also auf insgesamt 2.418,00 Euro im Kalenderjahr, erhöht werden.



Der für die Verhinderungspflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Kurzzeitpflege angerechnet.

Wird die Ersatzpflege durch Pflegepersonen, die mit dem Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grade verwandt oder verschwägert sind oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, durchgeführt, sind die Aufwendungen der Pflegekasse auf den Betrag des Pflegegeldes (entsprechend dem festgestellten Pflegegrad) für bis zu 6 Wochen beschränkt.

Entlastungsbetrag (§ 45b SGB XI)

Alle Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten und die zu Hause gepflegt werden, haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125,00 Euro monatlich.

Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden und kann für qualitätsgerechte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar nahestehender Pflegepersonen sowie zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit des Pflegebedürftigen bei der Alltagsgestaltung eingesetzt werden.

Er dient der Erstattung von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme folgender Leistungen auftreten:

- Tages- oder Nachtpflege
- Kurzzeitpflege

- Ambulante Pflegedienste, in den Pflegegraden 2 bis 5 jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung
- Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45a SGB XI

Wichtig zu wissen ist, dass der Entlastungsbetrag nicht ausbezahlt wird, sondern, dass es sich um eine Kostenerstattung handelt. Pflegebedürftige Personen erhalten die Kostenerstattung in Höhe des Entlastungsbetrages auf Antrag bei der zuständigen Pflegekasse.

Nimmt die pflegebedürftige Person Betreuungs-/Entlastungsleistungen in Anspruch, kann die Pflegekasse direkt mit dem Dienstleister abrechnen oder die pflegebedürftige Person erhält eine Rechnung, die sie bei der Pflegekasse zwecks Kostenerstattung einreichen kann.

Der Entlastungsbetrag kann innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in Anspruch genommen werden. Wird die Leistung in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der nicht verbrauchte Betrag in das folgende Jahr übertragen werden.

Eine Liste mit den aktuellen Anbietern von Angeboten des Entlastungsbetrages kann im Zentralen Informationsbüro Pflege beim Kreis Euskirchen angefordert werden:

Tel.: (02251) 15-927 oder -521

E-Mail: inge.garbes@kreis-euskirchen.de oder eileen.klatt@kreis-euskirchen.de

Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI – Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags)

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können.

Es werden folgende Unterstützungsangebote gefördert:

• BETREUUNGSANGEBOTE UND ANGEBOTE ZUR ENTLASTUNG VON PFLEGENDEN

Dazu zählen Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen, Helfer/-innen-Kreise zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich, Tagesbetreuung in Kleingruppen oder Einzelbetreuung durch anerkannte Helfer/-innen, Familienentlastende Dienste, Alltagsbegleiter etc.

• ANGEBOTE ZUR ENTLASTUNG IM ALLTAG

Diese beinhalten die Übernahme von Betreuung und allgemeiner Beaufsichtigung, eine die vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten stärkende und stabilisierende Alltagsbegleitung, Unterstützungsleitungen für Angehörige, Erbringung von Dienstleistungen, organisatorische Hilfestellungen

Die Angebote müssen nach Landesrecht anerkannt sein.

Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad 2, die Pflegesachleistungen erhalten, können den nicht für den Bezug von ambulanten Sachleistungen genutzten Betrag (maximal aber 40 % des hierfür vorgesehenen Leistungsbetrages) für Betreuungs- und Entlastungsangebote verwenden.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (§ 40 SGB XI)

Für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen können finanzielle Zuschüsse gewährt werden. Zu den wohnumfeldverbessernden Maßnahmen gehören z.B. technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch häusliche Pflege ermöglicht, erheblich erleichtert oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflege- oder Betreuungsbedürftigen wiederhergestellt wird.

Pro Umbaumaßnahme werden Zuschüsse bis zu 4.000,00 Euro gewährt. Leben mehrere Pflegebedürftige Personen in einer gemeinsamen Wohnung, ist der Gesamtbetrag auf 16.000,00 Euro begrenzt.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 4 im Bereich „Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen im Kreis Euskirchen“.

Pflegehilfsmittel (§ 40 SGB XI)

Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel, z.B. Einweghandschuhe oder Bettschutzeinlagen, werden monatlich in Höhe von bis zu 40,00 Euro übernommen.

Leistungen in ambulant betreuten Wohngruppen (§§ 38a, 45e SGB XI)

Damit Pflegebedürftige und Personen mit dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz möglichst lange in einer häuslichen Umgebung bleiben können, wird die Gründung von neuen Wohnformen, wie z.B. Senioren-Wohngemeinschaften und Pflege-Wohngemeinschaften, gefördert. Als Anreiz für die Grün-

dung ist pro Bewohner ein einmaliger Betrag von bis zu 2.500,00 Euro, jedoch maximal 10.000,00 Euro je Wohngruppe vorgesehen. Die Förderung kann z.B. für die altersgerechte oder barrierearme Umgestaltung der gemeinsamen Wohnung verwendet werden. Der Betrag wird zusätzlich zur wohnumfeldverbessernden Maßnahme (§ 40 SGB XI) gewährt.

Weiter werden für eine Betreuungskraft, die in der Wohngruppe das Zusammenleben organisiert, pauschal 214,00 Euro monatlich pro Bewohner gezahlt. Voraussetzung ist, dass die Wohngruppe mindestens 2 und höchstens 11 weitere Personen umfasst und die freie Wählbarkeit der Pflege- und Betreuungsleistungen gewährleistet ist.

Leistungen bei teil- und vollstationärer Pflege TAGES- UND NACHTPFLEGE (§41 SGB XI)

Wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder die Ergänzung und Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist, haben die Pflegebedürftigen Anspruch auf Tages- und Nachtpflege. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege und zurück.

Die Pflegekasse übernimmt bei der teilstationären Pflege je Kalendermonat folgende Aufwendungen:

Pflegegrad 2	689,00 €
Pflegegrad 3	1.298,00 €
Pflegegrad 4	1.612,00 €
Pflegegrad 5	1.995,00 €

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können zusätzlich zu ambulanten Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder der Kombinationsleistung in Anspruch genommen werden.

KURZZEITPFLEGE (§ 42 SGB XI)

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Dies gilt übergangsweise im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder zur Bewältigung von Krisensituationen bei der häuslichen Pflege, wenn die Pflegeperson, z.B. durch Krankheit oder Urlaub, ausfällt und vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 8 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt.

Die Pflegekasse bezuschusst die pflegerischen Aufwendungen bis zu dem Gesamtbetrag von 1.774,00 Euro pro Kalenderjahr. Auch wird bis zu 8 Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes während der Kurzzeitpflege weitergezahlt.

Der Leistungsbetrag kann um bis zu 1.612,00 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf bis zu 3.386,00 Euro im Kalenderjahr erhöht werden. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Verhinderungspflege angerechnet.

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE (§ 43 SGB XI)

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheiten des Einzelfalls nicht in Betracht kommt.

Die Pflegekasse übernimmt monatliche Aufwendungen für Pflegebedürftige in Höhe von:

Pflegegrad 1	125,00 €
Pflegegrad 2	770,00 €
Pflegegrad 3	1.262,00 €
Pflegegrad 4	1.775,00 €
Pflegegrad 5	2.005,00 €

Pflegebedürftige Personen, die in einer vollstationären Einrichtung leben, erhalten einen Leistungszuschlag auf den zu zahlenden Eigenanteil an den Pflegekosten (§ 43c SGB XI):

5 % des Eigenanteils innerhalb des ersten Jahres
25 % des Eigenanteils, wenn sie mehr als 12 Monate,
45 % des Eigenanteils, wenn sie mehr als 24 Monate
70 % des Eigenanteils, wenn sie mehr als 36 Monate im Heim leben.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Hilfebedürftige Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).

Voraussetzung ist, dass Sie Ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend oder überhaupt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus Ihrem Einkommen und Vermögen, sicherstellen können. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen also voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Den Antrag auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung stellen Sie beim Sozialamt des Kreises Euskirchen. Dazu zählen die Außenstandorte des Sozialamtes des Kreises Euskirchen in den Stadtgebieten Mechernich, Schleiden und Euskirchen.

Somit erfolgt die Sachbearbeitung durch den Kreis Euskirchen an den drei folgenden Standorten:

STANDORT EUSKIRCHEN

zuständig für die Orte Bad Münstereifel, Euskirchen und Weilerswist
An der Vogelrute 40, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 15-743 bis 752
E-Mail: sozialamt5100@kreis-euskirchen.de

STANDORT MECHERNICH

zuständig für die Orte Mechernich und Zülpich
Bergstraße 2, 53894 Mechernich
(gegenüber vom Rathaus der Stadt Mechernich)
Tel.: (02251) 15-755 bis 758
E-Mail: sozialamt5200@kreis-euskirchen.de

STANDORT SCHLEIDEN

zuständig für die Orte Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall, Nettersheim und Schleiden
Blankenheimer Straße 2, 53937 Schleiden (in den Räumlichkeiten des Rathauses der Stadt Schleiden)
Tel.: (02251) 15-761 bis 765
E-Mail: sozialamt5300@kreis-euskirchen.de

Weitere Informationen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Sie auch auf der Seite des Ministeriums für Arbeit und Soziales unter www.bmas.de

Hilfe zum Lebensunterhalt

Menschen, die nicht in der Lage sind, ihren täglichen Lebensunterhalt aus ihrem Einkommen oder Vermögen sicherzustellen, haben gegebenenfalls Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. Der notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Zuständig für die Hilfe zum Lebensunterhalt ist das Sozialamt des Kreises Euskirchen und die zum Sozialamt des Kreises Euskirchen gehörenden Außenstandorte in den Stadtgebieten Mechernich, Schleiden und Euskirchen. Die jeweiligen Kontaktdaten der Standorte entnehmen Sie bitte aus dem Bereich „**Grundsicherung**“.

Heimplatzfinanzierung

Ein Heimplatz kostet monatlich zwischen 2.500 bis 4.500 Euro. Dabei setzt sich das tägliche Heimentgelt eines Altenpflegeheimes aus folgenden Komponenten zusammen:

- Pflegekosten, entsprechend des vorliegenden Pflegegrades
- Unterkunft / Verpflegung
- Investitionskosten und
- Altenpflegeausbildungsumlage.

Bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen können folgende Leistungen die Heimplatzfinanzierung erleichtern:

Pflegegeld aus der Pflegeversicherung (SGB XI)

Liegt bei der/dem HeimbewohnerIn Pflegebedürftigkeit vor, übernimmt die Pflegekasse die Pflegekosten entsprechend des festgestellten Pflegegrades.

Die Pflegekasse zahlt ein monatliches Pflegegeld bei:

Pflegegrad 1	125,00 €
Pflegegrad 2	770,00 €
Pflegegrad 3	1.262,00 €
Pflegegrad 4	1.775,00 €
Pflegegrad 5	2.005,00 €

Zusätzlich erhalten ab dem 01.01.2022 pflegebedürftige Personen, die in einer vollstationären Einrichtung leben, erhalten einen Leistungszuschlag auf den zu

zahlenden Eigenanteil an den Pflegekosten:

- 5 % des Eigenanteils innerhalb des ersten Jahres
- 25 % des Eigenanteils, wenn sie mehr als 12 Monate,
- 45 % des Eigenanteils, wenn sie mehr als 24 Monate
- 70 % des Eigenanteils, wenn sie mehr als 36 Monate im Heim leben.

Pflegewohngeld (nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG) i.V.m. Verordnung zur Ausführung des APG NRW (APG DVO NRW)):

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen können Heimbewohner/innen einen Zuschuss zu den Investitionskosten des Pflegeheimes erhalten. Das sog. Pflegewohngeld ist eine Sozialleistung der Kreise und kreisfreien Städte. Da es sich nicht um eine Sozialhilfeleistung handelt, steht Pflegewohngeld auch Selbstzahlerinnen und Selbstzahlern zu.

Voraussetzung für die Gewährung von Pflegewohngeld ist, dass die/der Heimbewohner/in pflegebedürftig im Sinne des Sozialgesetzbuches XI ist, d.h. dass mindestens Pflegegrad I vorliegt.



Weiterhin darf das Einkommen und Vermögen der Heimbewohnerin/des Heimbewohners und ihres/seines nicht getrennt lebenden Ehegatten zur Deckung der Heimpflegekosten nicht ausreichen.

Der Vermögensfreibetrag beträgt 10.000 Euro bei Einzelpersonen und 15.000 Euro bei nicht getrennt lebenden Ehepaaren, eingetragenen Lebenspartnerschaften und ehe- oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaften.

Das heißt, wenn das Vermögen der Bewohnerin/des Bewohners bzw. das gemeinsame Vermögen der Bewohnerin/des Bewohners und ihres/seines Ehegatten etc. diese Vermögensfreigrenzen überschreitet, besteht kein Anspruch auf Pflegegeld.

Die Höhe des Pflegegeldes richtet sich nach den vom Landschaftsverband Rheinland festgelegten Investitionskosten der Pflegeeinrichtung und ist daher unterschiedlich hoch.

Pflegegeld wird auf Antrag gewährt. Den Antrag stellt die/der Heimbewohner/-in bzw. ihr/e Vertreter/-in. Mit Zustimmung der Heimbewohnerin/des Heimbewohners kann die Antragstellung auch durch das Altenpflegeheim erfolgen. Zuständig für den Antrag ist das Sozialamt, in dessen Bereich der/die Heimbewohner/in vor Heimaufnahme zuletzt gewohnt hat. Besteht Anspruch, wird das Pflegegeld an die Pflegeeinrichtung ausgezahlt. Diese verrechnet das Pflegegeld dann mit den Heimkosten der Heimbewohnerin bzw. des Heimbewohners.

BESONDERHEIT „BEIHILFE“:

Bei Heimbewohnern/Heimbewohnerinnen, die beihilfeberechtigt sind, erfolgt eine gesonderte Berechnung.

Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ist die/der Heimbewohner/in nicht in der Lage, die monatlichen Heimkosten aus ihrem/seinem Einkommen und Vermögen bzw. dem Einkommen und Vermögen ihres/seines nicht getrenntlebenden Ehegatten zu finanzieren, besteht die Möglichkeit, beim zuständigen Sozialamt des Kreises oder der kreisfreien Stadt einen Antrag auf „Hilfe zur Pflege“ nach dem SGB XII zu stellen.

Bevor die Sozialhilfe zum Tragen kommt, ist zunächst Vermögen der Heimbewohnerin/des Heimbewohners, das über dem Vermögensfreibetrag liegt, einzusetzen. Der Vermögensfreibetrag beträgt 5.000 Euro bei Einzelpersonen und 10.000 Euro bei Ehepaaren.

Zum Vermögen zählen Sparbücher, Wertpapiere, Hausgrundstücke etc. Im Rahmen der Antragstellung wird auch überprüft, ob innerhalb der letzten 10 Jahre Vermögen verschenkt oder übertragen worden ist, weil sich hieraus evtl. ein Rückforderungsanspruch ergibt. Ist Vermögen vorhanden, aber nicht sofort verwertbar, z.B. bei einem Hausverkauf, kann die Sozialhilfe als Darlehen geleistet werden. Verfügt die/der Heimbewohner/in nicht über ausreichendes Einkommen und Vermögen, wird auch festgestellt, ob Kinder zu Unterhaltszahlungen herangezogen werden können. Seit 1. Januar 2020 gibt es dafür eine Einkommensgrenze von 100.000 Euro brutto pro Jahr pro Kind. Verdienen Kinder weniger, müssen sie keinen Elternunterhalt zur Finanzierung der Pflege zahlen.

Bei Vorliegen von Pflegegrad 1 und/oder 2 ist zu beachten, dass vor Heimaufnahme die Heimnotwendigkeit durch die Pflegefachkraft des Kreises Euskirchen festgestellt werden muss.

Wichtig ist auch, dass der Antrag auf Sozialhilfe rechtzeitig, am besten vor Heimaufnahme, gestellt wird, da die Sozialhilfe einsetzt, sobald dem Sozialamt bekannt wird, dass die Voraussetzungen für die Leistung vorliegen (§ 18 SGB XII).

Sollten Sie noch weitere Fragen zur Sozialhilfe oder zum Pflegegeld haben, wenden Sie sich an den:

KREIS EUSKIRCHEN

Abt. 50 Soziales
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen

Ansprechpartner:

Zentrales Informationsbüro Pflege (Z.I.P.)

und Pflegestützpunkt:

Tel.: (02251) 15-521 und 15-927

Fax: (02251) 15-70521 und 15-70927

E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-euskirchen.de

HILFE ZUR PFLEGE:

Tel.: (02251) 15-121, -171, -172, -554,
-556, -559, -692, -1323

Fax: (02251) 15-566

Elternunterhalt

Kinder sind gesetzlich verpflichtet, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten für den Unterhalt der Eltern zu sorgen. Muss ein Elternteil im Heim gepflegt werden, sind die Kosten häufig so hoch, dass Pflegeversicherung und Rente nicht ausreichen. Ist das der Fall, zahlt zunächst der Sozialhilfeträger.

Ob Kinder tatsächlich Elternunterhalt zahlen müssen, hängt von deren Einkommen und Zinseinkünften aus Vermögen ab. Seit Anfang 2020 müssen Kinder für ihre pflegebedürftigen Eltern nur noch dann Unterhalt zahlen, wenn das steuerliche Bruttojahreseinkommen über 100.000 Euro liegt.

Bei Fragen wenden Sie sich an den KREIS EUSKIRCHEN – ABT. 50 SOZIALES

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15-842

Fax: (02251) 15-566

Internet: www.kreis-euskirchen.de

Kriegsopferfürsorge

Verschiedene Renten und andere finanzielle Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) sichern die wirtschaftliche Versorgung von Kriegsopfern, ihren Angehörigen und Hinterbliebenen. Die Leistungen gelten als Ausgleich, wenn sie aufgrund bestimmter Kriegsschädigungen unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden.

Ergänzende Leistungen gewährt die Kriegsopferfürsorge. Diese Leistungen sind vom Einkommen abhängig.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND

Fachbereich Soziale Entschädigung

Deutzer Freiheit 77

50663 Köln

Tel.: (0221) 809-5401

Fax: (0221) 809-5402

E-Mail: ser@lvr.de

Internet: www.lvr.de oder

www.hauptfuersorgestelle.de



Befreiung vom Rundfunkbeitrag und Ermäßigung vom Rundfunkbeitrag

Rundfunk und Fernsehen stellen insbesondere für ältere Menschen, deren gesellschaftliches Leben durch Krankheit oder Pflegebedürftigkeit eingeschränkt ist, eine wichtige Informationsquelle dar.

Sie können sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen, wenn Sie eine der folgenden Sozialleistungen erhalten:

- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (einschließlich Leistungen nach § 22 Sozialgesetzbuch (SGB) II)
- Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (3. Kapitel) sowie nach dem Bundesversorgungsgesetz (§§ 27a oder 27d BVG)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (4. Kapitel)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII sowie nach § 27d BVG)
- Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften
- Pflegezulage nach dem Lastenausgleichsgesetz (§ 267 Abs. 1 LAG)
- Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (7. Kapitel) oder Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG

Befreien lassen können sich außerdem:

- Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit ein Freibetrag zuerkannt wird (§ 267 Abs. 2 S.1 Nr.2 Buchstabe c LAG)



- Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung in einer stationären Einrichtung leben (§ 45 SGB VIII)
- Taubblinde Menschen, bei denen im Sinne des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags (RBStV) auf dem besseren Ohr eine an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit und auf dem besseren Auge eine hochgradige Sehbehinderung gegeben ist
- Sonderfürsorgeberechtigte (§ 27e BVG)

Eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags beantragen können:

- Menschen mit einem andauernden Grad der Behinderung von mindestens 80, die wegen ihres Leidens dauerhaft nicht an öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen können und denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde
- Blinde Menschen mit Merkzeichen „RF“
- Dauerhaft sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Sehbehinderung von mindestens 60, denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde
- Gehörlose sowie hörgeschädigte Menschen, denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfe nicht möglich ist und denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde

Anträge auf Befreiung oder Ermäßigung von der Rundfunkbeitragspflicht erhalten Sie unter anderem beim Sozialamt Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder unter www.rundfunkbeitrag.de.

Schwerbehindertenausweis

Wer durch gesundheitliche Schäden dauerhaft beeinträchtigt ist, hat die Möglichkeit, die Feststellung eines Grades der Behinderung sowie das Vorliegen der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Feststellung von Merkzeichen zu beantragen. Ab einem Grad der Behinderung von 50 % besteht der Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis. Der Ausweis enthält Angaben über den Behinderungsgrad und ob die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Feststellung von Merkzeichen vorliegen. Der Ausweis räumt Schwerbehinderten eine Reihe von Vergünstigungen ein, wie z. B. vorzeitiger Eintritt der Altersrente, höheres Wohngeld etc. Sofern Merkzeichen festgestellt wurden, kommen weitere Vergünstigungen in Betracht, z. B. unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr oder Kfz Steuerermäßigung bei Feststellung des Merkzeichens „G“.

Beantragen können Sie den Schwerbehindertenausweis beim

KREIS EUSKIRCHEN – ABT. 50 SOZIALES

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15-943,

Fax: (02251) 15-505

Internet: www.kreis-euskirchen.de

Die Verlängerung der Schwerbehindertenausweise kann weiterhin bei den Städten und Gemeinden des Kreises Euskirchen erfolgen, sofern der Ausweis noch gültig ist und es sich um einen Ausweis im alten Papierformat handelt.

Sofern bereits ein Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat ausgestellt wurde, kann die Verlängerung nur durch die Kreisverwaltung Euskirchen erfolgen. Ein entsprechender Antrag kann bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden, die diesen dann an die Kreisverwaltung weiterleitet.

Nach Einführung des neuen Schwerbehindertenausweises behalten die alten Ausweise weiterhin ihre Gültigkeit. Es besteht jedoch die Möglichkeit, den alten Ausweis gegen den neuen Ausweis im Scheckkartenformat auszutauschen. Hierfür sind ein formloser Antrag sowie die Vorlage eines aktuellen Lichtbildes im Passbildformat erforderlich.

Vergünstigungen beim Telefon

Als Privatkunde mit einem Festnetz-Anschluss der Telekom erhalten Sie und Ihre im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen einen Sozialtarif, wenn Sie:

- von der Rundfunkbeitragspflicht befreit sind oder
- Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) erhalten oder
- blind, gehörlos oder sprachbehindert mit einem Behinderungsgrad von mindestens 90 Prozent sind.

Nähere Informationen über den Sozialtarif erhalten Sie bei der Telekom oder den örtlichen Sozialämtern.

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum. Als Mieter können Sie einen Mietzuschuss und als Bewohner einer Eigentumswohnung oder eines Eigenheimes einen Lastenzuschuss erhalten, wenn Sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Auch Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sind berechtigt, Wohngeld zu beantragen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Wohngeldstelle in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder auf den Internetseiten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (<https://www.mhkgb.nrw/themen/bau/wohnen/wohngeld>)

Mit dem Wohngeldproberechner (<https://www.wohngeldrechner.nrw.de>) können Sie sich Ihren Wohngeldanspruch in jeder nordrhein-westfälischen Kommune (anonymisiert) berechnen lassen. Die auf Basis Ihrer Eingaben errechneten Ergebnisse sind unverbindlich und begründen keinen Anspruch auf Wohngeld. Dieses können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag bei der Wohngeldbehörde im Onlineverfahren oder mit den am PC ausfüllbaren Antragsformularen stellen, in deren Bereich Ihre Wohnung liegt und Sie die entsprechenden Voraussetzungen nachweisen.

Weitere Leistungen nach dem SGB XII

Neben den Leistungen der Grundsicherung und der Hilfe zum Lebensunterhalt gibt es noch weitere Leistungen, die im Bedarfsfall nach dem SGB XII (Sozialhilfe) beansprucht werden können.

Dazu gehören z.B.:

- Hilfen zur Gesundheit wie z.B. vorbeugende Gesundheitshilfe (Erholungsmaßnahmen), Hilfe bei Krankheit
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen wie z.B. Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes und Blindenhilfe

Sozialhilfe wird erst dann gewährt, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Daher werden zunächst Ansprüche gegenüber anderen Kostenträgern wie Renten-, Kranken-, Unfallversicherungen, Pflegekassen etc. und unterhaltspflichtigen Angehörigen geprüft. Unterhaltspflichtige Angehörige (Kinder, Ehegatten) werden nur so weit zu Unterhaltsbeiträgen herangezogen, wie es deren Einkommensverhältnisse erlauben (siehe hierzu „Elternunterhalt“).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den **KREIS EUSKIRCHEN – ABT. 50 SOZIALES**
 Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 15-901
 Fax: (02251) 15-566
 Internet: www.kreis-euskirchen.de

3 | HILFEN ZU HAUSE

Telefonketten

Ältere, alleinstehende Menschen können sich gegenseitig ein Gefühl der Sicherheit vermitteln, indem sie eine Telefonkette bilden. In einer festgelegten Reihenfolge telefonieren die Beteiligten täglich zur gleichen Uhrzeit miteinander. Jeder hat einen festen Telefonpartner. Bleibt ein Anruf aus oder meldet sich der Angerufene nicht, wird ein Notfall vermutet. Der Leiter der Telefonkette muss dann umgehend verständigt werden, damit er die notwendigen Schritte einleiten kann.



Das Haus-Notruf-System

Das Hausnotrufsystem bietet insbesondere alleinstehenden, älteren Menschen, Kranken oder Menschen mit Behinderung ein Gefühl der Sicherheit. In Notsituationen sind Sie nicht auf sich alleine gestellt, sondern können dank der Technik jederzeit Hilfe herbeirufen. So wird der Verbleib in der eigenen Wohnung gewährleistet und eine Heimaufnahme kann vermieden oder zumindest hinausgezögert werden. Das Hausnotrufsystem besteht aus einem Grundgerät, welches an Ihr Telefon angeschlossen wird und einem transportablen Funkfinger, den Sie immer mit sich führen. Der Funkfinger kann zum Beispiel um den Hals oder am Handgelenk getragen werden. Tritt ein Notfall ein, zum Beispiel Sie sind schwer gestürzt und können sich aus eigener Kraft nicht helfen, senden Sie per Knopfdruck einen Notruf aus der die Hausnotrufzentrale verständigt. Über das Grundgerät kann die Hausnotrufzentrale mit Ihnen sprechen und herausfinden, was passiert ist. In der Zentrale sind alle erforderlichen Informationen wie Name, Adresse, Telefonnummer von Angehörigen und Bekannten, die im Notfall verständigt werden sollen und medizinische Eckdaten Ihres Gesundheitszustandes gespeichert. So können sofort die für Sie persönlich geeigneten Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden. Hausnotrufsystem können angemietet werden. Die Mietkosten und einmaligen Anschlusskosten werden bei Vorliegen einer Pflegestufe unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse und vom örtlichen Sozialamt bezuschusst. Nachfolgend sind die Anbieter von Hausnotrufsystem im Kreis Euskirchen aufgeführt:

Anbieter	Anschrift/Kontakt	Einzugsgebiet
53902 BAD MÜNSTEREIFEL		
Häusliche Alten- und Krankenpflege Brigitte Trenzen (in Kooperation mit Vitakt-Hausnotruf)	Klosterplatz 2 Tel. (02253) 2481, Fax (02253) 542538 mail@pflagedienst-trenzen.de	Stadtgebiet Bad Münstereifel
53879 EUSKIRCHEN		
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e.V.	Jülicher Ring 32 b Tel. (02251) 7911-46, Fax (02251) 7911-8846 pdost@drk-eu.de, www.drk-eu.de	Kreis Euskirchen
Diakonie-Station-Euskirchen (in Kooperation mit Vitakt Hausnotruf)	An der Vogelrute 2 Tel. (02251) 4448, Fax (02251) 8660402 pflege@diakonie-eu.de, www.diakonie-eu.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Malteser-Hilfsdienst e.V. Geschäftsstelle Euskirchen	Am Schwalbenberg 5 Tel. (02251) 6505010, Fax (02251) 65050130 hausnotruf@malteser-euskirchen.de www.malteser-euskirchen.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
Senioren-Park carpe diem (in Kooperation mit Vitakt-Hausnotruf)	Eifelring 16 Tel. (02251) 7721-565, Fax (02251) 7721-555 euskirchen@senioren-park.de www.senioren-park.de	Kreis Euskirchen
53881 EUSKIRCHEN		
Pflegeleicht Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH	Militscherstraße 31a, Tel. (02251) 1274631 info@pflegeleicht-euskirchen.de www.pflegeleicht-euskirchen.de	Kreis Euskirchen
Mobile Lebenshilfe Christine Wirtz (in Kooperation mit bpa-Hausnotruf)	Geschwister-Burch-Straße 13 Tel. (02255) 958284, Fax (02255) 310770 info@mobile-lebenshilfe.de www.mobile-lebenshilfe.de	Bad Münstereifel, Euskirchen
53937 SCHLEIDEN		
Caritasverband für die Region Eifel e.V.	Gemünder Straße 40 Tel. (02445) 8507-218, Fax (02445) 8507-284 hausnotruf@caritas-eifel.de www.caritas-eifel.de	Blankenheim, Dahlem, Nettersheim, Hellenthal, Kall, Schleiden, Mechernich
Ambulanter Pflegedienst der Stiftung EvA Gemünd	Dürener Straße 12 Tel. (02444) 9515-0, Fax (02444) 9515-55 info@eva-gepflegt.de www.eva-gepflegt.de	Hellenthal, Kall, Nettersheim, Schleiden
53909 ZÜLPICH		
Marienborn mobil gGmbH (in Kooperation mit Vitakt-Hausnotruf)	Am Wassersportsee 1 Tel. (02252) 539890, Fax (02252) 539895 zuelpich@marienborn-mobil.de www.marienborn-zuelpich.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Euskirchen, Kall, Mechernich, Nettersheim, Weilerswist, Zülpich

Sicherheit – jederzeit



am Tag und in der Nacht

**Sofort-Hilfe
auf Knopfdruck**

Unser HausNotRuf-System funktioniert einfach: es gibt nur einen einzigen Knopf, den Sie bei sich tragen und im Notfall drücken müssen.

Fragen zum HausNotRuf?

Wir helfen gerne!
☎ 02445 8507-218

Caritasverband für die Region Eifel e.V. 



FISCHER  **TREPPENLIFTE**
UND SENIENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechttaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de





Essen auf Rädern

Vielen älteren Menschen, kranken Menschen oder Menschen mit Behinderung fällt es schwer, sich täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Eine sehr wichtige Hilfe, die den Verbleib in der eigenen Wohnung und weiterhin ein selbständiges Leben gewährleistet, ist „Essen auf Rädern“.

Sie können Essen auf Rädern als warme Mahlzeit oder als Tiefkühlkost bestellen. Bei warmer Kost erfolgt die Lieferung täglich, Tiefkühlkost erhalten Sie als Wochenkarton. Die meisten Anbieter stellen Tiefkühlgeräte zur Aufbewahrung der Speisen und Aufwärmgeräte gegen eine monatliche Miete oder auch gegen eine Kautions zur Verfügung, die nach Rückgabe des Gerätes erstattet wird.

Grundsätzlich haben Sie die Möglichkeit die Mahlzeiten anhand eines Wochenplanes selber zusammenzustellen. Alle Anbieter haben auch Spezialkost im Angebot wie zum Beispiel Diät und Diabetikerkost, Vollkost, Schonkost, vegetarische und veganes Essen. Auch können Speisen in pürierter Form geliefert werden.

Die Bestellung von Essen auf Rädern funktioniert meist ohne bürokratischen Aufwand. Sie setzen sich mit dem entsprechenden Anbieter in Verbindung und legen fest, für welchen Zeitraum Essen auf Rädern gewünscht wird, zum Beispiel nur an bestimmten Wochentagen, die ganze Woche oder eventuell auch nur am Wochenende.

Ist es zum Beispiel durch einen plötzlichen Krankheitsfall oder Krankenhausaufenthalt erforderlich, Essen auf Rädern kurzfristig wieder abzubestellen, ist dies in der Regel unproblematisch möglich. Bei Anbietern die ihre Leistung durch einen schriftlichen Vertrag festlegen ist diesbezüglich der Vertragsinhalt zu beachten.

Anbieter	Anschrift/Kontakt	Einzugsgebiet
53902 BAD MÜNSTEREIFEL		
Novalis DSE KG	Holzemer Straße 50 Tel. (02257) 900-213, Fax (02257) 900-400 novalis.dse@web.de	Bad Münstereifeler Höhegebiet, Ortsteile auf Anfrage
53879 EUSKIRCHEN		
Stiftung Marien-Hospital Euskirchen	Gottfried-Disse-Straße 40 Tel. (02251) 90-1223, ear@marien-hospital.com www.marien-hospital.com	Stadtgebiet Euskirchen, Weilerswist
Senioren-Park carpe diem Cafe Restaurant „Vier Jahreszeiten“	Eifelring 16 Tel. (02251) 7721, Fax (02251) 7721-555 kueche-eu@senioren-park.de www.senioren-park.de	Stadtgebiet Euskirchen
53881 EUSKIRCHEN		
Mobile Lebenshilfe Christine Wirtz	Geschwister-Burch-Straße 13 Tel. (02255) 958284, Fax (02255) 310770 info@mobile-Lebenshilfe.de www.mobile-Lebenshilfe.de	Bad Münstereifel, Euskirchen

Pflegeleicht Pflege und Betreuungsgesellschaft mbH	Militscherstraße 31a, Tel. (02251) 1274631 info@pflegeleicht-euskirchen.de www.pflegeleicht-euskirchen.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
53940 HELLENTHAL		
Senioren-Park carpe diem	Kölner Straße 70 Tel. (02482) 1266517, Fax. (02482) 1266555 hellenthal@senioren-park.de	www.senioren-park.de
53894 MECHERNICH		
catering sanden	Dörriesstraße 4 Tel. (02443) 980133 catering@sanden.org www.sanden.eu	Mechernich und Umgebung; Kunden „ambulante Pflege“ erhalten Sonderkonditionen
VIVANT – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen gGmbH Sozialstation Mechernich	St.-Elisabeth-Straße 2-6 Tel. (02443) 17 1950, Fax 02443-17 1955 info@vivant-mechernich.de www.vivant-eu.de	Mechernich; Lieferung nur an Kunden des Vivant-Pflegedienstes
53937 SCHLEIDEN		
Stiftung EvA Gemünd	Dürener Straße 12 Tel. (02444) 9515 0, Fax (02444) 9515 55 info@eva-gepflegt.de, www.eva-gepflegt.de	Hellenthal, Kall, Nettersheim, Schleiden
53909 ZÜLPICH		
Pflegedienst Zülpich	Könstraße 22 Tel. (02252) 839742, Fax (02252) 839743 seezicke@web.de www.pflegedienst-zuelpich.de	Zülpich
Mobiler Mittagstisch (Kaltauslieferung) der Catering MARIENBORN gGmbH	Tel. (02252) 53333, Fax (02252) 53347 mobile@catering-euskirchen.de	Euskirchen, Kall, Mechernich, Nettersheim, Zülpich
VIVANT – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen gGmbH Sozialstation Zülpich	Könstraße 14 Tel. (02252) 1010, Fax (02252) 1013 info@vivant-zuelpich.de www.vivant-eu.de	Zülpich; Lieferung nur an Kunden des Vivant-Pflegedienstes



Hilfe und Pflege
aus *Liebe* zum Menschen

Wir für Sie im Altkreis Schleiden:

Betreutes Wohnen

Stationäre Pflege in Gemünd und Kall

Ambulante Pflege

Kurzzeitpflege



Diakonie

Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 · 53937 Gemünd
Tel.: 02444 / 95150 · www.eva-gepflegt.de

Pflegedienst
Sonnenschein

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung

Tel. 02251 - 76148

Kreis Euskirchen

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste sind Einrichtungen, die Pflegebedürftige in ihrer Wohnung durch ausgebildete Fachkräfte pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Ziel der ambulanten Pflege ist es, dem Pflegebedürftigen den Verbleib in seinem gewohnten Wohn- und sozialen Umfeld zu ermöglichen und eine Heimaufnahme möglichst lange hinauszuzögern. Jeder Pflegedienst bietet Grundpflege und Behandlungspflege an.

Zu den Aufgaben der Pflegedienste im Bereich der Grundpflege gehören:

- Hilfeleistungen bei der Körperpflege, zum Beispiel Waschen, Duschen, Baden, Kämmen, Rasieren
- Hilfeleistungen bei der Ernährung, zum Beispiel mundgerechte Zubereitung oder Aufnahme von Mahlzeiten

- Hilfeleistungen bei der Mobilität, zum Beispiel selbstständiges Aufstehen und Zubettgehen, an und Auskleiden, Treppensteigen.

Behandlungspflege wird ärztlich verordnet und umfasst zum Beispiel Verbandswechsel, Blutdruck- und Zuckermessungen und Injektionen. Diese Leistungen werden von der Krankenkasse gezahlt.

Viele Pflegedienste bieten noch weitere Leistungen an, wie zum Beispiel hauswirtschaftliche Hilfen wie Einkufen und Putzen, Behördengänge und Begleitungen zu Arztbesuchen

Bei Vorliegen eines Pflegegrades werden die Leistungen der ambulanten Pflegedienste von der Pflegekasse bezuschusst.

Unter www.pflegelotse.de finden Sie nähere Informationen über die Pflegedienste.

Anbieter	Anschrift/Kontakt	Einzugsgebiet
53902 BAD MÜNSTEREIFEL		
Caritas-Pflegestation Bad Münstereifel	Willy-Brandt-Straße 10, Tel. (02253) 180007 pflegestation-bam@caritas-eu.de www.caritas-eu.de	Bad Münstereifel
Häusliche Alten- und Krankenpflege Edith Rawicki	Hilterscheider Straße 22 Tel. (02257) 958947, Fax (02257) 952099 edith-rawicki@t-online.de	Bad Münstereifel, Euskirchen
Pflegedienst Brigitte Trenzen	Klosterplatz 2 Tel. (02253) 2481, Fax (02253) 542538 mail@pflegedienst-trenzen.de	Bad Münstereifel
Pflegedienst Zimmer-Hartmann „Mobil zu Hause bleiben“	Napoleonstraße 5 Tel. (02253) 939950, Fax (02253) 9399599 mail@pflegedienst-zh.de www.pflegedienst-zh.de	Kreis Euskirchen
53945 BLANKENHEIM		
Caritaspflegestation Blankenheim-Dahlem-Nettersheim	Nürnbergstraße 44 Tel. (02449) 7335, Fax (02449) 8058 cps.blankenheim@caritas-eifel.de www.caritas-eifel.de	Blankenheim, Dahlem, Nettersheim
53879 EUSKIRCHEN		
Ambulanter Pflegedienst carpe diem Euskirchen	Eifelring 16, Tel. (02251) 7721565, Fax (02251) 7721564 pdl-ambulant-eu@senioren-park.de www.carpe-diem.de	Bad Münstereifel, Euskirchen



Caritas Pflegestation Euskirchen im Marien-Hospital	Gottfried-Disse-Straße 42, Tel. (02251) 700023, Fax (02251) 7749929 pflagestation-eu@caritas-eu.de www.caritas-eu.de	Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
Diakonie-Station Euskirchen	An der Vogelrute 2, Tel. (02251) 4448, Fax (02251) 8660402 pflage@diakonie-eu.de www.diakonie-eu.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
HISB Betreuungsdienste Euskirchen-Voreifel e.K.	Spiegelstraße 7a, Tel. (02251) 9295210, Fax (02251) 9295219 euskirchen@homeinstead.de www.homeinstead.de/292	Kreis Euskirchen (ohne Weilerswist)
Hoffnungsstrahl Ambulanter Pflegedienst	Hofpfad 65, Tel. (02251) 8664292, Fax (02251) 7734414 info@cbm-eu.de	Kreis Euskirchen
Mobile Pflege „Lichtblick“	Bergerstraße 52, Tel. (02251) 7747420, Fax (02251) 1281838 mail@lichtblick-eu.de, www.lichtblick-eu.de	Euskirchen
Pflegedienst Sonnenschein	Berliner Straße 36, Tel. (02251) 76148, Fax (02251) 7945358 pflagedienst@sonnenschein-euskirchen.de www.sonnenschein-euskirchen.de	Euskirchen, Kall, Mechernich, Weilerswist, Zülpich
VIVANT Sozialstation Euskirchen	Winkelpfad 50, Tel. (02251) 7767773, Fax (02251) 7767774 euskirchen@vivant-eu.de, www.vivant-eu.de	Euskirchen, Weilerswist



53881 EUSKIRCHEN

Häusliche Krankenpflege Heike Meurer	Amundsenstraße 24 Tel. (02251) 62840, Fax (02251) 778236 heike-ralf.meurer@t-online.de	Euskirchen
Häuslicher Kranken- und Altenplegedienst	Valdergasse 29 Tel. (02255) 6772, Fax (02255) 959623 elvira.michel@t-online.de	Euskirchen
Krankenpflege Vivre	Saganer Straße 6 Tel. (02255) 959510, Fax (02255) 959511 krankenpflege-vivre@t-online.de www.krankenpflege-vivre.de	
Mobile Lebenshilfe	Geschw.-Burch-Straße 13, Tel. (02255) 958284, Fax (02255) 310770 info@mobile-Lebenshilfe.de www.mobile-Lebenshilfe.de	Bad Münstereifel, Euskirchen
Pflegeleicht Pflege und Betreuungsgesellschaft mbH	Militscherstraße 31, Tel. (02251) 1274631 info@pflegeleicht-euskirchen.de www.pflegeleicht-euskirchen.de	Kreis Euskirchen
Vital Pflegedienst und Seniorentagesstätte GmbH	Hasenpfad 10 Tel. (02251) 58110, Fax (02251) 1484779 s.loerken@pflegedienst-vital.de oder info@pflegedienst-vital.de www.pflegedienst-vital.de	Bad Münstereifel, Euskirchen

53940 HELLENTHAL		
Ambulanter Pflegedienst carpe diem Hellenthal	Kölner Straße 68 Tel. (02482) 1266566, Fax (02482) 1266555 pdl-ambulant-he@senioren-park.de www.senioren-park.de	Dahlem, Hellenthal, Kall, Schleiden
53925 KALL		
CARE mobile sozialer Dienst GmbH	Hindenburgstraße 9 Tel. (02441) 4444, Fax (02441) 4167 info@care-pflege.net, www.care-pflege.net	Kreis Euskirchen
Caritaspflegestation Hellenthal-Kall	Aachener Straße 11 Tel. (02441) 7776080, Fax (02441) 7776081 cps.kall@caritas-eifel.de, www.caritas-eifel.de	Kall, Hellenthal
CURANUS GmbH ambulante Pflege & Betreuung	Hüttenstraße 7 Tel. (02441) 7788500, Fax (02441) 7788504 info@curanus-gmbh-ambulante-pflege.de www.pflegedienst-curanus.de	Kreis Euskirchen
Pflegedienst Robert Pohl GmbH	Aachener Straße 5 Tel. (02441) 9199690, Fax (02441) 9199691 kall@pflegedienst-pohl.de www.pflegedienst-pohl.de	Kreis Euskirchen
Pflegeteam Illona Girkens	Siebertzfeld 4 Tel. (02441) 776879, Fax (02441) 778638 Illona5460@gmx.de	Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden, Zülpich
53894 MECHERNICH		
ambulante pflege sanden	Wingert 1 Tel. (02443) 980134, Fax (02443) 980144 info@sanden.org, www.sanden.org	Bad Münstereifel, Euskirchen, Kall, Mechernich
Ambulanter Pflegedienst Sonnenhof	Kölner Straße 26 Tel. (02443) 9629895, Fax (02443) 9629869 pflegedienst@sonnenhof-kommern.de www.sonnenhof-kommern.de	Mechernich-Kommern
ANIMUS Pflegedienst Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR	Kölner Straße 32 Tel. (02443) 5159, Fax (02443) 912440 ahrendt@animuspflagedienst.de www.animuspflagedienst.de	Mechernich

Pflegestation Euskirchen / Zülpich

☎ 02251/7000-23

Pflegestation Bad Münstereifel

☎ 02253/180007

www.caritas-eu.de



Caritaspflegestation Mechernich	Weierstraße 25 Tel. (02443) 2455, Fax (02443) 903839 cps.mechernich@caritas-eifel.de www.caritas-eifel.de	Mechernich
VIVANT Sozialstation Mechernich	St. Elisabeth-Straße 2-6, Tel. (02443) 171950, Fax (02443) 171955 info@vivant-mechernich.de www.vivant-eu.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Kall, Mechernich, Nettersheim
53947 NETTERSHEIM		
Ambulanter Pflegedienst Laurentius CM GmbH	Kölner Straße 53, Tel. (02486) 8027020, Fax (02486) 8027022 c.mueller@pflegedienstlaurentius.de www.ambulanter-pflegedienst-laurentius.de	Nettersheim, Kall, Schleiden, Gemünd, Blankenheim
53937 SCHLEIDEN		
Ambulanter Pflegedienst der Stivtung EvA Gemünd	Dürener Straße 12 Tel. (02444) 95150, Fax (02444) 951555 info@eva-gepflegt.de, www.eva-gepflegt.de	Hellenthal, Kall, Nettersheim, Schleiden
Caritaspflegestation Schleiden	Gemünder Straße 40 Tel. (02445) 8507223, Fax (02445) 8507284 cps.schleiden@caritas-eifel.de www.caritas-eifel.de	Schleiden
VIVANT Sozialstation Schleiden	Am Hähnchen 36 Tel. (02445) 8978962, Fax (02445) 8978963 info@vivant-schleiden.de, www.vivant-eu.de	Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Schleiden
53919 WEILERSWIST		
Häusliche Krankenpflege Charlotte König GmbH & Co. KG	Limburger Straße 85 Tel. (02251) 52429, Fax (02251) 780232 pflegedienst-charlotte-koenig@t-online.de www.koenig-pflegedienst.de	Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
53909 ZÜLPICH		
A + K Pflegepartner e.V.	Moselstraße 33 Tel. (02252) 834024, Fax (02252) 834331 gabystern@aol.com	Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich, Weilerswist, Zülpich
MARIENBORN mobil – Ihre ambulante Pflege im Kreis Euskirchen	Am Wassersportsee 1 Tel. (02252) 539890, Fax (02252) 539895 zuelpich@marienborn-mobil.de www.marienborn-mobil.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Euskirchen, Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden, Weilerswist, Zülpich
Pflegedienst Zülpich	Könlnstraße 22 Tel. (02252) 8359104 oder 839742, Fax (02252) 8359105, seezicke@web.de www.pflegedienst-zuelpich.de	Zülpich
VIVANT Sozialstation Zülpich	Könlnstraße 12 Tel. (02252) 1010, Fax (02252) 1013 info@vivant-zuelpich.de www.vivant-zuelpich.de	Euskirchen, Zülpich



Ambulante Intensivpflegedienste

Anbieter	Anschrift/Kontakt	Einzugsgebiet
53902 BAD MÜNSTEREIFEL		
Ambulanter Beatmungs- und Intensivpflegedienst „Pflege und Meer“	An der Hüh 7, Tel. (02257) 9589594 pflegeundmeer@icloud.com www.pflegeundmeer.com	Wohngemeinschaft „Pflege und Meer“
Intensivpflegedienst Lanzenrath	Gromischweg 19 Tel. (02257) 9590995, Fax (02257) 9590998 jenniferlanzerath@web.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Euskirchen, Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden, Weilerswist, Zülpich
53879 EUSKIRCHEN		
Neco Intensivpflege GmbH	Kirchwall 16a Tel. (02251) 9597125, Fax (02251) 9597127 neco-intensivpflege@web.de www.neco-pflege.de	
53925 KALL		
365 Grad – Ganzheitliche Intensivpflege	Tel. (02191) 592190, Fax (02191) 5921938 kontakt@365grad.net, www.365grad.net	Kreis Euskirchen
CURANUS GmbH ambulante Pflege & Betreuung	Hüttenstraße 7 Tel. (02251) 9292977, Fax (02441) 7788504 info@curanus-gmbh-ambulante-pflege.de www.pflegedienst-curanus.de	Kreis Euskirchen
53947 NETTERSHEIM		
flair GmbH Ambulanter Beatmungs- und Intensivpflegedienst	Mühlenstraße 13 Tel. (02486) 8025970 Fax (02486) 8025975, info@flair-pflege.de www.pflegedienst-flair.de	Kreis Euskirchen



Mobiler Sozialer Dienst (MSD)

Mit zunehmendem Alter fällt vielen älteren und kranken Menschen die Erledigung alltäglicher Arbeiten im Haushalt schwer. In solchen Fällen bieten mobile soziale Dienste (MSD) Entlastung und ermöglichen so den Verbleib in der eigenen Wohnung.

Folgende Aufgabenbereiche deckt der MSD ab:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Begleitung bei Arztbesuchen, Veranstaltungen u. ä.
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Hilfe bei allen anfallenden Hausarbeiten
- Hilfen bei Boten und Behördengängen

AWO REGIONALVERBAND RHEIN-ERFT UND EUSKIRCHEN E. V.

Zeißstraße 1, 50126 Bergheim
Tel.: (02271) 6030
Fax: (02271) 60345
E-Mail: info@awo-bm-eu.de

CARITASVERBAND FÜR DAS KREISDEKANAT EUSKIRCHEN E.V.

Wilhelmstr. 52
53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 7000-35
Fax: (02251) 700066
E-Mail: info@caritas-eu.de

CARITASVERBAND FÜR DIE REGION EIFEL E.V.

Klosterplatz 1
53937 Schleiden
Tel.: (02445) 8507-0
Fax: (02445) 850687
E-Mail: info@caritas-eifel.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Kommerner Str. 38
53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 79110
Fax: (02251) 791115
E-Mail: info@drk-eu.de

DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND

Am Schwalbenberg 3
53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 702580
Fax: (02251) 7025829
E-Mail: euskirchen@paritaet-nrw.org

DIAKONISCHES WERK

Kaplan-Kellermann-Str. 12/14
53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 929012
Fax: (02251) 929020
E-Mail: info@diakonie-eu.de

Glücklich und selbstbestimmt zu Hause leben

- mit fest angestellten und deutsch sprechenden Pflegehilfen
- keine turnusmäßigen Wechsel der Pflegehilfen
- Auszeit für Angehörige durch Verhinderungspflege
- kostenloses + unverbindliches Servicegespräch bei Ihnen zu Hause
- Abrechnung mit der Pflegekasse möglich



PflegeGlück 
24h Zuhause

Telefon: 02254 / 96 92 688
www.pflegeglueck.de
Beethovenstraße 12 · 53919 Weilerswist

Hilfen für pflegende Angehörige

Kurse für pflegende Angehörige

Zur Unterstützung pflegender Angehöriger bieten die Pflegekassen, die Pflegestationen der Wohlfahrtsverbände und auch einige private ambulante Pflegedienste häusliche Pflegekurse an. In diesen werden pflegenden Angehörigen Grundkenntnisse für die häusliche Kranken- und Altenpflege und praktische Tipps vermittelt. Inhalte der Pflegekurse sind zum Beispiel: Pflege für Bettlägerigkeit, richtige Lagerung, Mobilisation mit praktischen Übungen, Hautpflege, Hilfsmittel oder der Umgang mit Verwirrheitszuständen.

Rentenbeiträge für Pflegepersonen

Die Pflegeversicherung zahlt für pflegende Angehörige unter bestimmten Voraussetzungen Rentenversicherungsbeiträge – unabhängig davon, ob Sie vor Beginn der Pflege berufstätig waren oder nicht.

Es gilt jedoch gewisse Voraussetzungen zu beachten:

- Sie dürfen die Pflege nicht erwerbsmäßig ausüben. D.h. die Pflege gehört nicht zu Ihrer beruflichen Tätigkeit.
- Sie pflegen Ihren Angehörigen mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf mindestens zwei Tage, in häuslicher Umgebung, und das länger als zwei Monate im Jahr. Sollten Sie die geforderten 10 Stunden wöchentlich nicht durch die Pflege einer Person erreichen, kann auch die Zeit der Pflege mehrerer pflegebedürftiger Personen zusammengerechnet werden.
- Die Pflege ist notwendig. Dies hat der medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) festgestellt. Die Prüfung erfolgt, sobald der Fragebogen von Ihnen abgegeben wurde.
- Der Pflegebedürftige hat Anspruch auf Leistungen aus der sozialen oder einer privaten Pflegeversicherung.



- Sie als Pflegenden sind maximal 30 Stunden in der Woche erwerbstätig oder selbstständig beruflich aktiv.
- Ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort ist in Deutschland, im europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz.

Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf: Pflegezeitgesetz und Familienpflegezeitgesetz

Das Pflegezeit- und Familienpflegezeit-Gesetz ermöglicht es Beschäftigten, sich für eine begrenzte Zeitdauer ohne Entgeltfortzahlung von der Arbeit freustellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um pflegebedürftige Angehörige zu betreuen und zu versorgen.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung und Pflegeunterstützungsgeld

Nahe Angehörige haben die Möglichkeit bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, um in einer akuten Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung

Diakonie Euskirchen



Mobiler Sozialer Dienst
Hilfen im Alltag
Selbsthilfegruppen Alzheimer u. MS

Beratungsstelle Alzheimer
Café Kompass und
Häusliche Betreuung

Diakonie-Station Euskirchen



häusliche Pflege,
hauswirtschaftliche Versorgung,
Pflegeberatung
Telefon (022 51) 44 48



ambulante Palliativpflege,
Sterbebegleitung,
Schmerztherapie
Telefon (022 51) 44 48

An der Vogelrute 2 · 53879 Euskirchen
pflege@diakonie-eu.de · www.diakonie-eu.de



ASL Gebäudeservice GmbH & Co. KG

☎ 02253 54 25 10

Wir bieten für **private & gewerbliche Kund*innen** individuelle Lösungen in den Bereichen:

- Unterstützung im Alltag nach §45b SGB XI
- Reinigung in Privathaushalten
- Unterhaltsreinigung in gewerblichen Objekten sowie Pflegeeinrichtungen
- Grund- und Bauendreinigung
- Reinigung von Teppichböden
- Reinigung von PVC-Böden inkl. anschließender Versiegelung
- Glasreinigung
- Hausmeisterservice
- Grünanlagenpflege (Hecke schneiden, Rasen mähen etc.)

www.asl-gebäudeservice.de

ASL Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Arnd Masel & Lutz Munk
Kölner Str. 13, 53902 Bad Münstereifel
Amtsgericht Bonn - HRA 9534
Steuer-ID: 209/574/2894

Bank: Kreissparkasse Euskirchen
IBAN: DE55 3825 010 0001 5297 83
BIC: WELAED33

in dieser Zeit sicherzustellen. Seit dem 1. Januar 2015 ist für diese Zeit, begrenzt auf bis zu zehn Arbeitstage, eine Lohnersatzleistung das „Pflegeunterstützungsgeld“ vorgesehen.

Pflegezeit

Beschäftigte haben zudem die Möglichkeit bis zu zehn Monate ganz oder teilweise aus dem Beruf auszusteigen, um einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen und häuslicher Umgebung zu pflegen. Neu ist seit dem Januar 2015 die Möglichkeit, für diese Zeit ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu beantragen, um die Einkommensverluste in dieser Zeit abzufedern.

Familienpflegezeit

Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, wird die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf für viele Familien zur Herausforderung. Vor diesem Hintergrund gilt seit dem 1. Januar 2015 auch ein Rechtsanspruch auf teilweise Freistellung von bis zu 24 Monaten sowie auf ein zinsloses Darlehen.

Für alle Auszeiten gilt:

KÜNDIGUNGSSCHUTZ: Für Beschäftigte besteht von der Ankündigung -höchstens jedoch zwölf Wochen vor dem angekündigten Beginn- bis zum Ende der Auszeit Kündigungsschutz.

BEGRIFF DER NAHEN ANGEHÖRIGEN: Die Möglichkeit einer kurzzeitigen Arbeitsverhinderung sowie die Freistellungsansprüche bestehen für Großeltern, Eltern Schwiegereltern, Stiefeltern Ehegatten, Lebenspartner, Partner einer eheähnlichen und lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft, Geschwister Schwägerin und Schwager, Kinder, Adoptiv- oder Pflegekinder, Adoptiv- oder Pflegekinder des Ehegatten oder Lebenspartners, Schwiegerkinder und Enkelkinder.

(Quelle: Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend, www.ibmfsfj.de)

Weitere Informationen unter:

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE,
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND**

Montags bis Donnerstag: 9.00 –18.00 Uhr

Servicetelefon: 030 20179130

www.ibmfsfj.de



Mensch bleibt Mensch



Vital Pflegedienst und Seniorentagesstätte GmbH

Ambulanter Pflegedienst

Hasenpfad 10
53881 Euskirchen
Tel.: 02251 / 581 10

E-Mail: info@pflegedienst-vital.de

Seniorentagesstätte

Dr. Doetsch-Straße 31 - 35
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 810 6930

Sabine Lörken

Examinierte Krankenschwester

Wir suchen Dich!
Pflegfachkräfte (m/w/d)
0172 / 883 51 44

www.pflegedienst-vital.de



VIVRE
Krankenpflege

*„Wir stehen immer
im Dienst
am Menschen“*

VIVRE – Krankenpflege mit Herz

Unsere Dienstleistungen:

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
(Injektionen, Blutzuckerkontrolle, Blutdruck- und Puls-
kontrolle, Verbände wechseln usw.)
- ✓ Palliativpflege
- ✓ Individuelle, tägliche Pflege
- ✓ Rundumbetreuung
- ✓ Stundenweise Betreuung
- ✓ 24 Stunden Bereitschaft
- ✓ Hilfe bei Arztbesuchen und Behördengängen
- ✓ Beratungseinsatz § 37 Abs. 3 SGB XI
- ✓ Beratung bei Pflegehilfsmitteln
- ✓ Zusammenarbeit mit Ärzten und Physiotherapeuten
- ✓ Pflegekurse
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir organisieren mit unseren Partnern für Sie:

- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Friseur
- ✓ Fußpflege

Gerne beraten wir Sie und arbeiten
mit Ihnen ein ganz persönliches
Pflegekonzept aus.

Auf Ihren Anruf freuen wir uns!

Das Team von VIVRE Krankenpflege



*Michel & Jutta
Zanger*



Krankenpflege Vivre

Michael Zanger

Saganer Straße 6, 53881 Euskirchen

Telefon 0 22 55 / 95 95 10, Telefax 0 22 55 / 95 95 11

krankenpflege-vivre@t-online.de

www.krankenpflege-vivre.de

Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten

Für pflegebedürftige Menschen gibt es die Möglichkeit eine ausländische Haushalts- und Betreuungskraft zu beschäftigen. Diese darf hauswirtschaftliche Tätigkeiten und notwendige pflegerische Alltagshilfen verrichten. Zu den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten gehören zum Beispiel Kochen, Waschen, Putzen Bügeln, Einkaufen Spaziergehen und Begleitung zu Arztbesuchen. Zu den pflegerischen Alltagshilfen zählen zum Beispiel Aufstehen und Zubettgehen an und Auskleiden, Hilfen bei der Körperpflege Hilfe beim Toilettengang, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf hat ein Beratungstelefon eingerichtet indem Sie montags und mittwochs von 14 bis 16:30 Uhr und mittwochs von 10 bis 12:00 Uhr beraten werden können. Beratungstelefon: 0211 3809-400

Informationen und Hilfen erhalten Sie außerdem unter: **CARIFAIR**

Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden
Tel. (02445) 850 72 19
Fax (02445) 850 72 84
E-Mail: carifair@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de

Behindertenfahrdienste

Behindertenfahrdienste ermöglichen Menschen mit einer Behinderung mehr Mobilität und damit die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Übernommen werden Fahrten zu Behinderteneinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Arbeits- oder Ausbildungsstätten, kulturellen Angeboten, Arztbesuchen, Einkaufsfahrten, Ausflügen, Privatbesuchen, Familienfesten etc.

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung im Kreis Euskirchen

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Kreisverband Euskirchen e.V.
Jülicher Ring 32 b, 53879 Euskirchen
Ansprechperson: Thomas Heinen
Tel. (02251) 791128
Fax (02251) 79118828
E-Mail: fahrdienst@drk-eu.de
Internet: www.drk-eu.de

FAHRDIENST MECHERNICH

Im Mühlengarten 33, 53894 Mechernich
Tel. (02443) 901666 oder (02484) 1450
Fax (02256) 957551
Mobil (0172) 6469625
E-Mail: info@fahrdienst-mechernich.de
Internet: www.fahrdienst-mechernich.de

Auch bieten verschiedene Taxi-Unternehmen Behindertenfahrdienste an.



Ideen für mehr Lebensqualität

Ihre Caritaspflegestationen

- ▶ Schleiden
- ▶ Mechernich
- ▶ Blankenheim
- ▶ Kall

24h-Rufbereitschaft *Anerkannte Palliativpflege*

**Fragen zur Pflege?
Rufen Sie uns an!**

☎ 02445 8507-253

**Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.**





Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

ANIMUS

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 • 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 02443/51 59
www.animuspflagedienst.de

Krankenhäuser im Kreis Euskirchen

MARIEN-HOSPITAL EUSKIRCHEN

Gottfried-Distel-Straße 40, 53879 Euskirchen
Telefon (02251) 900, Fax (02251) 91092
Internet: www.marien-hospital.com

KREISKRANKENHAUS MECHERNICH GMBH

St.-Elisabeth-Straße 2-8, 53894 Mechernich
Telefon (02443) 170, Fax (02443) 171005
Internet: www.kreiskrankenhaus-mechernich.de

KRANKENHAUS SCHLEIDEN

Am Hähnchen 36, 53937 Schleiden
Telefon (02445) 870, Fax (02445) 8043
Internet: www.krankenhaus-schleiden.de

FACHKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE DER MARIENBORN GGMBH

Luxemburger Straße 1, 53909 Zülpich-Hoven
Telefon (02252) 530, Fax (02252) 53211
Internet: www.marienborn-zuelpich.de

Ärztlicher Notdienst im Kreis Euskirchen

Im Kreis Euskirchen sind in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich zentrale Notdienstpraxen eingerichtet worden. Zu den allgemeinen Notdienstzeiten ist der diensthabende Arzt in dieser Notdienstpraxis anwesend oder kurzfristig zu erreichen. Sie erreichen die Notdienstpraxen wie folgt:

NOTFALLDIENSTPRAXIS

AM MARIENHOSPITAL EUSKIRCHEN

Gottfried-Disse-Straße 38e, 53879 Euskirchen
Tel. (02251) 900

NOTFALLDIENSTPRAXIS

AM KREISKRANKENHAUS MECHERNICH

St. Elisabeth-Straße 2-6, 53894 Mechernich
Tel. (02443) 170

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen

Mittwoch, Weiberfastnacht	14.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	7.30 bis 22.00 Uhr

AUGENÄRZTLICHER NOTDIENST

Ernst-Abbe-Straße 2, 53172 Bonn

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	8.00 bis 22.00 Uhr

(nach 20.00 Uhr Versorgung durch die Augenklinik)

Ärztliche Bereitschaftsdienstnummer

Unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116117** erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst (kostenlos). Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die Patienten in dringen-

den medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen

Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag Donnerstag
18.00 bis 8.00 Uhr am nächsten Tag
Mittwoch und Freitag
12.00 bis 8.00 Uhr am nächsten Tag
Wochenende und Feiertag rund um die Uhr

Faxnummer für Hör- und Sprachgeschädigte:

(0800) 5895210 (kostenlos)

E-Mail für Hör- und Sprachgeschädigte:

gehoeerlos@arztrufzentrale-nrw.de

Zahnärztlicher Notdienst

Den zahnärztlichen Notdienst erreichen Sie unter folgender Rufnummer:
(01805) 986700
www.zahnarzt-notdienst.de

Apotheken Notdienst

Den Apotheken Notdienst erreichen Sie unter der Notdiensthotline:
(0800) 0022833 (kostenlos)
www.aponet.de

In dringenden lebensbedrohlichen Fällen sollte sofort der Rettungsdienst unter der Rufnummer 112 alarmiert werden.

4 | WOHNEN IM ALTER

Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen im Kreis Euskirchen

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben, das wünschen sich die meisten älteren Menschen. Viele Wohnungen/Häuser werden jedoch den Bedürfnissen des Alters nicht gerecht.

Zum Tätigkeitsspektrum der Wohnberatung gehören die Beratung zu Hilfsmitteln, Wohnraumanpassung durch Ausstattungsveränderungen und Umbaumaßnahmen, zum Beispiel Türverbreiterungen, barrierefreier Wohnungszugang, Badezimmerumbau mit bodengleicher Dusche.

Die Wohnberater/innen geben umfassende Tipps, wie man sein Zuhause auch vorausschauend planen und sicher, praktisch und bequem einrichten kann und/oder wie die persönliche Hilfe erleichtert werden kann. Sie helfen bei Antragstellungen und der Klärung möglicher finanzieller Zuschüsse.

Weiterhin stehen sie bei der Suche nach einer altersgerechten Wohnung mit Rat und Tat zur Seite. Auch für Fragen rund um das barrierefreie Wohnen stehen die Mitarbeiter/innen der Wohnberatung gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

KREISKRANKENHAUS MECHERNICH GMBH WOHNBERATUNG

St.-Elisabeth Straße 2-6, 53894 Mechernich
Internet: www.kreiskrankenhaus-mechernich.de

Ansprechpersonen: Alexandra Sunderkötter und Hubertus Dirks

Tel. (02443) 171970

E-Mail: wohnberatung@kkhm.de

Beratung:

Montag bis Donnerstag
9.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunde vor Ort:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 16.00
Uhr

sowie nach persönlicher
Absprache.

Die Leistungen der Wohnberatung sind kostenlos.

Vorrang der Rehabilitation vor Pflege

Das Pflegeversicherungsgesetz definiert nicht nur den Grad der Pflegebedürftigkeit und die daraus folgenden Sach- und/oder Geldleistungen, es sichert auch den Betroffenen den gesetzlichen Anspruch auf Rehabilitation.

Ziel dieser rehabilitativen Behandlung ist es, Pflegebedürftigkeit zu überwinden, zu mindern sowie eine Verschlimmerung zu verhindern (§§ 5,31 SGB XI).

Der behandelnde Haus- oder Krankenhausarzt stellt in der Regel die Rehabilitationsfähigkeit fest und stellt einen Antrag auf geriatrische Rehabilitation bei den zuständigen Kostenträgern, in der Regel der Krankenkasse.

Auch bei der Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit durch den medizinischen Dienst der Pflegekassen muss zur Rehabilitationsnotwendigkeit und -fähigkeit Stellung genommen werden.

Die Behandlungsmaßnahmen sind speziell auf die Bedürfnisse alter Menschen abgestimmt und haben zum Ziel, drohende Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, bei schon vorhandener Pflegebedürftigkeit diese zu vermindern, idealerweise zu beseitigen, wenn die vorhandenen gesundheitlichen Schädigungen dies zulassen.

Eine bereits bestehende höhere Pflegebedürftigkeit, wie zum Beispiel nach einem schweren Schlaganfall mit Halbseitenlähmung, ist kein Hindernis für geriatrisch-rehabilitative Maßnahmen. Ziel ist die Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit möglichst in häuslicher Umgebung. Die Angehörigen werden in der Rehabilitation informiert, wenn nötig geschult und angeleitet.

BRABENDERKLINIK

Kölnstraße 12, 53909 Zülpich

Tel. (02252) 3040

Fax (02252) 304111



Seniorenwohnungen und Service-Wohnen

Seniorenwohnungen sind normale Mietwohnungen, die jedoch aufgrund ihrer Ausstattung den Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung tragen.

Eine erweiterte Wohnform ist das Service-Wohnen. Diese Wohnform ist geeignet für ältere Menschen, die nicht mehr ganz auf sich allein gestellt in ihrer eigenen Wohnung verbleiben können und auf eine leichte pflegerische Versorgung angewiesen sind, aber für die ein Heimaufenthalt noch nicht infrage kommt.

Service-Wohnen ist kein fest definierter Begriff. Im Allgemeinen versteht man darunter senioren- und behindertengerecht ausgestattete 1- bis 2-Zimmer-Appartements zwischen 30 und 80 m², die über ein Hausnotrufsystem verfügen und barrierefrei sind. Service-Wohnen bedeutet nicht, dass rund um die Uhr jemand anwesend ist und sich um die Mieter/innen kümmert.

Auch unterscheiden sich die einzelnen Anbieter erheblich was Art, Umfang und Kosten der angebotenen Hilfen und Leistungen betrifft. Es ist daher ratsam sich genau zu erkundigen und zu vergleichen, welche Leistungen zu welchen Preisen angeboten werden. Beim Service-Wohnen schließen die Mieter/innen meistens zwei Verträge ab, einen Mietvertrag und einen Be-

treuungsvertrag. Im Betreuungsvertrag sind Grund und Wahlleistungen festgelegt. Für die Grundleistungen wird ein pauschales Entgelt erhoben, Wahlleistungen werden individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet. Welche Leistungen zur Grundversorgung und welche zu den Wahlleistungen gehören legen die einzelnen Anbieter unterschiedlich fest. Auch hier gilt der Hinweis: Ein genauer Vergleich der Angebote lohnt sich!

Zudem sollten Sie sich erkundigen, ob es Regelungen gibt, ab wann ein Wechsel in ein Pflegeheim erforderlich ist, denn Service Wohnen verlangt einen gewissen Grad an Selbstständigkeit.

Die Kosten für Service-Wohnen sind im Vergleich zur Miete für ein normales Appartement der gleichen Größenordnung sehr hoch. Aus diesem Grund erhalten Mieter/innen für Service-Wohnen in der Regel auch keinen Zuschuss vom Sozialamt, sondern müssen in der Lage sein, die Miet- und Betreuungskosten aus eigenem Einkommen und Vermögen zu tragen.

Auskünfte über Seniorenwohnungen erteilt das Wohnungsamt Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Eine aktuelle Übersicht über Servicewohnen im Kreis Euskirchen erhalten Sie kostenlos im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen (siehe auch Kapitel 1).

EVA
Hilfe und Pflege
aus *Liebe* zum Menschen

**Wir für Sie im
Altkreis Schleiden:**

**Stationäre Pflege in
Gemünd und Kall**

Kurzzeitpflege

Ambulante Pflege

Betreutes Wohnen

Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 · 53937 Gemünd
Tel.: 02444 / 95150 · www.eva-gepflegt.de



Seit 30 Jahren Erfahrung in der Pflege
moderner Neubau,
überwiegend Einzelzimmer
liebvolle Pflege und Betreuung
alle Zimmer mit eigenem Bad,
Telefon und TV-Anschluss
Friseur, Fußpflege, Zahnarzt
und Fachärzte kommen ins Haus
Bei uns wird noch frisch gekocht!

Seniorenheim Haus Hardt

Haus Hardt 30-38, 53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02257/900-0
Internet: www.seniorenpflegeheime.de
E-Mail: info@seniorenpflegeheime.de

**- Vollstationäre Pflege -
- Kurzzeitpflege -**



Tagespflege für Senioren in Euskirchen

☎ 02251/781156
www.caritas-eu.de



für
Euskirchen



Standort(e)	Träger
53902 BAD MÜNSTEREIFEL	
Marienheim, Langenhecke 24	Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria Graseggerstraße 105, 50737 Köln Tel. (02253) 54260, Fax (02253) 5426350 marienheim@cellitinnen.de, www.sh-marienheim.de
Haus Hardt 30-38	Seniorenheim Haus Hardt St. Josef e.V., Haus Hardt 30-38 Tel. (02257) 9000, Fax (02257) 900400 verwaltung@seniorenpflegeheime.de, www.haus-hardt.net
Otterbach 80	Seniorenzentrum „Otterbach“ Bad Münstereifel GmbH, Otterbach 80 Tel. (02253) 3190, Fax (02253) 319751 otterbach@convivo-life.de, www.convivo-life.de
Residenz „Alte Gerberei“, Wertherstraße 16 u. 16a, Wohnen für Senioren „Auf der Komm“	Verein Haus Sonne Schönau e.V., Trierer Straße 23 Tel. (02253) 92310 oder 923972, Fax (02253) 923140 e.kremer@wvhaus-sonne.de, www.bfb-haus-sonne.de
Wohnanlage „Am Alten Stadttor“, Trierer Straße 29	Gut Köttenich GmbH, An der Bleiche 28, 52457 Aldenhoven Tel. (02253) 54410, Fax (02253) 5441198 info@seniorenwohnen-stadttor.de, www.seniorenwohnen-stadttor.de
53879 EUSKIRCHEN	
Münstereifeler Straße 2-4 In den Benden 1 Gerberstraße 29 An der Malzfabrik 1a / 1b Gottfried-Disse-Straße 36	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40 Tel. (02251) 901169, Fax (02251) 901010 immobilien@marien-hospital.com, www.marien-hospital.com
Nahestraße 22 Tuchmacherweg 2a und 2b	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40 Tel. (02251) 13204, Fax (02251) 13204, christian.hess@marien-hospital.com
Vom-Stein-Straße 15	AWO Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen e.V., Zeißstraße 1, 50126 Bergheim, Tel. (02251) 775496 info@awo-bm-eu.de, www.eifel-erft.de
Eifelring 16	Senioren-Park carpe diem GmbH, 42929 Wermelskirchen Tel. (02251) 77210, Fax (02251) 7721555 euskirchen@senioren-park.de, www.senioren-park.de/Euskirchen
Verschiedene Wohnungen	Euskirchener Baugesellschaft mbH, Kirchstraße 5-7, Tel. (02251) 94040, Fax (02251) 940426 info@euegbau.de, www.euegbau.de
53881 EUSKIRCHEN	
„Alte Apotheke“, Mönchstraße 18	Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V., Wilhelmstraße 52 Tel. (02251) 700045, Fax (02251) 700064 immobilien@caritas-eu.de, www.caritas-euskirchen.de
53940 HELLENTHAL	
Kölner Straße 70	Senioren-Park carpe diem GmbH, 42929 Wermelskirchen Tel. (02482) 12660, Fax (02482) 1266555 hellenthal@senioren-park.de, www.senioren-park.de/Hellenthal

In guten Händen!

Betreuung & Pflege

im historischen
Ortskern Kommerns



Unser Leistungsangebot

Stationäre Pflege

Der Sonnenhof ist unser sozialer Kern im Eifelort Kommern und gründet seine Tradition auf Verantwortung für jeden Einzelnen. Mit 54 Pflegeplätzen, davon ein Kurzzeitpflegeplatz, und ca. 50 Angestellten können wir eine persönliche und umfassende Betreuung der Bewohner*innen über alle fünf Pflegegrade gewährleisten.

Ambulante Pflege

Wir übernehmen auch die ambulante Versorgung Ihres Angehörigen im Ort Kommern. Der Mensch steht dabei stets im Mittelpunkt unserer Arbeit, die wir nach den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten.

Servicewohnen

Im Gebäude der Sonnenhof-Tagespflege bieten wir sieben Wohnungen, die mit ihrer Ausstattung und räumlichen Gestaltung auf ein barrierefreies Leben im Alter ausgerichtet sind. Zusätzlich haben unsere Mieter die Möglichkeit, Service- und ambulante Pflegeleistungen zu erhalten, die dem persönlichen Bedarf und Interessen entsprechen.

Tagespflege

Auf 270 m² Fläche bieten wir 15 hilfe- und pflegebedürftigen Menschen eine fachlich kompetente und würdevolle Pflege, medizinische Versorgung sowie vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung einer individuellen und aktivierenden Tagesstruktur.



Sie sind interessiert oder haben Fragen?

Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um das Thema Alter und Pflege. Wenden Sie sich an uns telefonisch unter: **02443 90290-0** oder per E-Mail: **info@sonnenhof-kommern.de**

53925 KALL	
Auelstraße 41	Dr. Albert Speck & Haus Baden GbR, Schillingstraße 37-39, 50670 Köln Tel. (0221) 772020, Fax (0221) 7720225 verwaltung@hausbaden.koeln, www.hausbaden.koeln
Neuer Markt 1-2 und 3-5 Stiftung	EvA Gemünd, Dürener Straße 12, 53937 Schleiden Tel. (02444) 95150, Fax (02444) 951555 info@eva-gepflegt.de, www.eva-gepflegt.de
53894 MECHERNICH	
Zum Markt 1 Im Schmidtenloch 34	Geriatrisches Zentrum Zülpich GmbH, St. Elisabeth-Straße 2-6 Tel. (02443) 171002, Fax (02443) 171005 geschaeftsfuehrung@kkhm.de, www.kreiskrankenhaus.de
Wohnen am Park, Wingert 1	Wohnverbund Sanden GmbH & Co. KG, Dörriesstraße 4 Tel. (02443) 980177, info@sanden.org www.sanden-eu.de oder www-service-wohnen-sanden.de
Kölner Straße 26	Sonnenhof GENESA mbH, Kölner Straße 26, Tel. (02402) 10299430 mieten@sonnenhof-kommern.de, www.sonnenhof-kommern.de
53937 SCHLEIDEN	
Dreiborner Straße 10-12 Dürener Straße 12	Stiftung EvA Gemünd, Dürener Straße 12, 53937 Schleiden Tel. (02444) 95150, Fax (02444) 951555 info@eva-gepflegt.de, www.eva-gepflegt.de
Seniorenresidenz Schloß Schleiden, Vorbürg 9	Liebfrauenhof Schleiden GmbH, Vorbürg 9 Tel. (02445) 85060, Fax (02445) 8506155 info@liebfrauenhof-schleiden.de, www.liebfrauenhof-schleiden.de
AWO Seniorenheim, Trinkpütz 21	AWO Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen e.V. Zeißstraße 1, 50126 Bergheim, Tel. (02444) 3936, Fax (02444) 86867 info@awo-bm-eu.de, www-eifel-erft.de
53919 WEILERSWIST	
Kölner Straße 157	AWO Altenzentrum Weilerswist, Rosenhügel 21 Tel. (02254) 360, Fax (02254) 36225 az-weilerswist@awo-mittelrhein.de, www.awo-az-weilerswist.de
53909 ZÜLPICH	
Normannengasse 7/7a	Dr. Albert Speck & Haus Baden GbR, Schillingstraße 37-39, 50670 Köln Tel. (0221) 772020, Fax (0221) 7720225 verwaltung@hausbaden.koeln, www.hausbaden.koeln
Brabenderstift Kölnstraße 14e	Geriatrisches Zentrum Zülpich GmbH, St. Elisabeth-Straße 2-6, 53894 Mechernich Tel. (02252) 304102, Fax (02252) 304111 info@geriatrisches-zentrum-zuelpich.de www.geriatrisches-zentrum-zuelpich.de

Tagespflege

Die Tagespflege kommt für ältere pflegebedürftige Menschen in Betracht, deren Pflege und Betreuung tagsüber nicht ausreichend sichergestellt werden kann. Ziel der Tagespflege ist es, pflegende Angehörige zu entlasten und Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Tagespflege kann an einzelnen oder allen Wochentagen in Anspruch genommen werden, mit Ausnahme der Wochenenden. So haben pflegende Angehörige die Möglichkeit weiterhin tagsüber ihrem Beruf nachzugehen, Behördengänge zu erledigen oder sich um andere Dinge zu kümmern.

Grundsätzlich beinhaltet die Tagespflege auch die Beförderung des Pflegebedürftigen zur Tagespflegeeinrichtung und zurück. Morgens werden die Seniorinnen und Senioren zu Hause von einem Fahrdienst der Tagespflegeeinrichtung abgeholt, zur Tageseinrichtungen gefahren und spät nachmittags bis abends wieder nach Hause zurückgebracht.

Tagsüber werden die Senioren und Seniorinnen vollständig gepflegt und versorgt und durch entsprechende medizinische, therapeutische und pflegerische Angebote gezielt gefördert.

Dabei setzt die Tagespflege jedoch noch eine gewisse Mobilität voraus und ist nicht für Bettlägerige geeignet. Sollten Sie jedoch die Möglichkeit haben einen Rollstuhl zu nutzen, können Sie das Angebot in Anspruch nehmen.

Die Pflegekasse übernimmt bei der Tagespflege monatliche Aufwendungen für Pflegebedürftige je nach Pflegegrad.

Pflegegrad 2	689,00 €
Pflegegrad 3	1.298,00 €
Pflegegrad 4	1.612,00 €
Pflegegrad 5	1.995,00 €

Die Leistungen der Tagespflege können zusätzlich zu ambulanten Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder der Kombinationsleistung in Anspruch genommen werden. Für die Verpflegung in der Tagespflege können Mittel aus dem Entlastungsbetrag nach §45b SGB XI genutzt werden. Auch der Transport kann übernommen werden. Hierzu berät Sie die jeweilige Tagespflegeeinrichtung.



Tagsüber betreut

abends daheim

Tagespflege

Unsere Einrichtungen in Blankenheim und Dahlem bieten tagsüber professionelle Pflege und Betreuung.

Fragen zur Tagespflege?

- › Blankenheim: ☎ 02449 9199930
- › Dahlem: ☎ 02447 9139339
- › Nettersheim: ☎ 02486 3389824

Caritasverband für die Region Eifel e.V.

Bad Münstereifel

Am Alten Stadttor

Wohnanlage für Senioren und Behinderte

Trierer Str. 29 | 53902 Bad Münstereifel
 Tel.: 0 22 53/54 41 0
 Fax: 0 22 53/54 41 199

bewerbung@gut-koettenich.de
www.seniorenwohnen-euregio.de

- 80 Stationäre Pflegeplätze
- Eingestreuete Kurzzeitpflege
- 18 Wohnungen Betreutes Wohnen
- Café Zwentibold tägl. von 10 bis 18 Uhr
- Catering
- Außerklinische Intensivpflege

Wir sind anerkannte Ausbildungsstätte für Pflegeberufe.

Einrichtung	Anschrift / Kontakt
53902 BAD MÜNSTEREIFEL	
Eifeler Tagespflege GmbH	Webersbenden 12, Tel. (02257) 9596560, Fax (02257) 9596565 info@eifelertagespflegegmbh.de, www.eifelertagespflegegmbh.de
53945 BLANKENHEIM	
Caritas-Tagespflege St. Josef	Hülchrath 1a, Tel. (02449) 9199930, Fax (02449) 9199986 tagespflege.st.josef@caritas-eifel.de, www.caritas-eifel.de
53949 DAHLEM	
Caritas-Tagespflege St. Anna	Markusstraße 38, Tel. (02447) 9139339 tagespflege.st.anna@caritas-eifel.de, www.caritas-eifel.de
53879 EUSKIRCHEN	
Caritas-Tagespflege Euskirchen	Tuchmacherweg 2c, Tel. (02251) 781156, Fax (02251) 700066 tagespflege-senioren@caritas-eu.de, www.caritas-eu.de
Tagespflege carpe diem Euskirchen	Eifelring 16, Tel. (02251) 77210, Fax (02251) 7721555 euskirchen@senioren-park.de, www.senioren-park.de/euskirchen
Seniorentagesstätte „Vital“	Kirchwall 16a, Tel. (02251) 8106930, Fax (02251) 8106931 s.spitzkat@pflagedienst-vital.de, www.pflagedienst-vital.de
53940 HELLENTHAL	
Tagespflege carpe diem Helleenthal	Kölner Straße 70, Tel. (02482) 12660, Fax (02482) 1266555 helleenthal@senioren-park.de, www.senioren-park.de
53925 KALL	
Tagespflege Care – Theisma GmbH	Weierbenden 17, Tel. (02441) 7785340 info@curanus-gmbh-ambulante-pflege.de, www.pflagedienst-curanus.de
53894 MECHERNICH	
Tagespflege Sanden – Haus St. Michael	Prof.-Robert-Ellscheid-Weg 9 Tel. (02443) 9801104, Fax (02443) 980144 tagespflege@sanden.org, www.tagespflege-sanden.de
Tagespflege Sonnenhof	Kölner Straße 26, Tel. (02443) 9629895, Fax (02443) 9628969 tagespflege@sonnenhof-kommern.de, www.sonnenhof-kommern.de
VIVANT Tagespflege im Barbarahof	Im Schmidtenloch 32, Tel. (02443) 90460, Fax (02443) 9046102 info@barbarahof-mechernich.de, www.vivant-eu.de
53947 NETTERSHEIM	
Caritas-Tagespflege St. Martin	Rosenthalstraße 10 tagespflege.st.martin@caritas-eifel.de, www.caritas-eifel.de
53937 SCHLEIDEN	
VIVANT Tagespflege im Liebfrauenhof	Vorburg 16, Tel. (02445) 85060, Fax (02445) 8506155 info@liebfrauenhof-schleiden.de, www.vivant-eu.de
53909 ZÜLPICH	
VIVANT Tagespflege im Geriatrischen Zentrum Zülpich	Kölnerstraße 14d, Tel. (02252) 1010, Fax (02252) 1013 info@vivant-zuelpich.de, www.vivant-eu.de



Kurzzeitpflege

Unter Kurzzeitpflege versteht man die zeitlich befristete Unterbringung eines Pflegebedürftigen in einer vollstationären Pflegeeinrichtung, der sonst zuhause gepflegt wird.

Anspruchsberechtigt sind Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2, deren häusliche Pflege zeitweise nicht erbracht werden kann und bei denen Tages- und Nachtpflege nicht ausreichen. Dies gilt für eine Übergangszeit im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt des Pflegebedürftigen oder dann, wenn die Pflegeperson durch Urlaub oder Krankheit die Pflege nicht durchführen kann.

Im Kreis Euskirchen haben Sie die Wahl zwischen solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen und eingestreuter Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen. Eingestreut bedeutet, dass ein Alten- und Pflegeheim seine nicht belegten vollstationären Heimplätze für Kurzzeitpflege zur Verfügung stellen kann.

Bei solitärer Kurzzeitpflege wird dieser Platz ausschließlich für die Kurzzeitpflege genutzt und kann nicht stationär belegt werden.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf acht Wochen im Kalenderjahr beschränkt. Bei Vorliegen von mindestens Pflegegrad 2 erhält man von der zuständigen Pflegekasse einen Zuschuss zu den Pflegekosten von 1774 Euro jährlich, auch wird für die Dauer der Kurzzeitpflege das Pflegegeld bis zu acht Wochen im Kalenderjahr hälftig fortgezahlt. Der Leistungsbetrag kann um bis zu 1612 Euro auf bis zu 3386 Euro im Kalenderjahr erhöht werden.

Die Erhöhung erfolgt aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Verhinderungspflege angerechnet.

Sollten die Leistungen der Pflegeversicherung und die Eigenmittel (Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen und seines Ehepartners) zur Finanzierung der Kurzzeitpflege nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Sozialhilfe zu stellen.

Auch der folgenden Auflistung der Alten- und Pflegeheime im Kreis Euskirchen können Sie entnehmen, welche Einrichtungen über eingestreute oder solitäre Kurzzeitpflegeplätze verfügen.

Unter www.heimfinder.nrw.de finden Sie die tagesaktuell eingestellten Kurzzeitpflegeplätze der jeweiligen Einrichtungen und deren Kontaktdaten.

EVA
Hilfe und Pflege
aus *Liebe* zum Menschen

**Wir für Sie im
Altkreis Schleiden:**

Kurzzeitpflege

Stationäre Pflege in
Gemünd und Kall

Ambulante Pflege

Betreutes Wohnen

Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 · 53937 Gemünd
Tel.: 02444 / 95150 · www.eva-gepflegt.de



Alten- und Pflegeheime

Wenn die Pflege zuhause nicht mehr sichergestellt werden kann, gibt es die Möglichkeit ein Zimmer in einem Alten- und Pflegeheim anzumieten. Hier ist die Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung rund um die Uhr sichergestellt. Sie haben im Kreis Euskirchen die Auswahl zwischen verschiedensten Heimen mit einer Platzzahl von 20 bis 140 Pflegeplätzen. In den meisten Fällen wohnen Sie in einem Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer.

Unser Rat ist es, sich die Einrichtung vor Ort anzusehen, um sich ein eigenes Bild zu verschaffen und sich bei der Einrichtungswahl auf Ihr eigenes Gefühl zu verlassen. In einigen Einrichtungen besteht die Möglichkeit im angeschlossenen Café oder Restaurant zu essen, um so bereits einen Eindruck von der Verpflegung zu erhalten. Eine Heimliste und die aktuelle Übersicht der Heimentgelte erhalten Sie kostenlos beim Zentralen Informationsbüro Pflege (Z.I.P.) und beim Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen (siehe Kapitel 1).

Unter www.pflegelotse.de finden Sie nähere Informationen über die Einrichtungen und die Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen. Zusätzlich dazu können Sie auf der Seite des Kreises Euskirchen www.kreis-euskirchen.de die Ergebnisberichte der Begehungen der Heimaufsicht des Kreises Euskirchen nachlesen.

Unter www.heimfinder.nrw.de können Sie tagesaktuell die freien Kapazitäten in den Einrichtungen einsehen und Kontakt mit der gewünschten Einrichtung aufnehmen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit sich im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z.I.P.) ausführlich über die Heimplatzfinanzierung beraten zu lassen. Es gibt verschiedene finanzielle Hilfen, auf die sie bei Vorliegen der Voraussetzungen Anspruch haben. (siehe auch unter Kapitel 2 „Finanzielle Hilfen“)

Seniorenzentrum Haus Veybach

Sie möchten sich einen
persönlichen Eindruck von
unserer Einrichtung machen?
Dann freuen wir uns
auf Ihren Besuch!



Pflegewohnbereiche

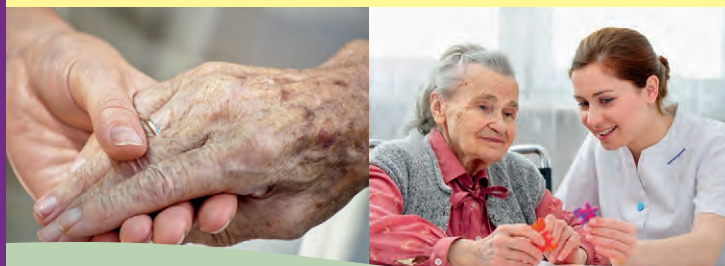
- 108 vollstationäre Pflegeplätze, davon
- 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- 76 Einzel- und 11 Doppelzimmer

Gemeinschaftseinrichtungen

Rezeption • Verwaltung • Friseur
Fußpflege • Restaurant/Café
Terrasse und Grünanlage • Zahnarzt
Tagungs- und Schulungsräume

Seniorenzentrum Haus Veybach

Emil-Fischer-Str. 18-20 • 53879 Euskirchen
Telefon (02251) 952-0 • Telefax (02251) 952-199
marnie.och@alloheim.de
www.haus-veybach.de



Lebensqualität bewahren



Einrichtung	Anschrift / Kontakt	Träger
53902 BAD MÜNSTEREIFEL		
Marienheim 93 Heimplätze 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze 2 solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Langenhecke 24 Tel. (02253)-54260, Fax (02253)-5426350 marienheim@cellitinnen.de www.sh-marienheim.de	Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl.Maria, Köln
Senioreneinrichtung Haus Johanna 28 Heimplätze 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Kölner Straße 61, Tel. (02253) 5447820, Fax (02253) 5447821 haus-johanna@t-online.de www.senioreneinrichtung-haus-johanna.de	Johanna Maus
Seniorenheim Haus Hardt 85 Heimplätze 6 solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Haus Hardt 30-38 Tel. (02257) 9000, Fax (02257) 900400 info@seniorenpflegeheime.de www.haus-hardt.net	Seniorenheim Haus Hardt St. Josef e.V.
Seniorenzentrum Otterbach 73 Heimplätze 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Otterbach 80 Tel. (02253) 3190, Fax (02253) 319751 info@sz-otterbach.de www.seniorenzentrum-otterbach.de	Seniorenzentrum Otterbach Bad Münstereifel GmbH
Wohnanlage Am Alten Stadttor 80 Heimplätze 8 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Trierer Straße 29 Tel. (02253) 54410, Fax (02253) 5441198 info@seniorenwohnen-stadttor.de www.seniorenwohnen-stadttor.de	Gut Köttenich GmbH, Aldenhoven

53945 BLANKENHEIM		
Clemens-Josef-Haus / Vellerhof 85 Heimplätze 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Vellerhof 1 Tel. (02697) 91000, Fax (02697) 910049 gboemler@vellerhof.de www.rhein-verein.de	Rheinischer Verein für kath. Arbeiterkolonien e.V., Aachen
Seniorenhausgemeinschaft St. Josef & Aegidius 80 Heimplätze 4 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Hülchrath 3 Tel. (02449) 917200, Fax (02449) 91720199 desser@rhein-verein.de www.rhein-verein.de	Rheinischer Verein für kath. Arbeiterkolonien e.V., Aachen
Seniorenpflegeeinrichtung Haus Effata 68 Heimplätze 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Lühbergstraße 46 Tel. (02449) 919780, Fax (02449) 91978290 info@haus-effata.de www.haus-effata.de	Sozialwek Communio in Christo e.V., Mechernich
53949 DAHLEM		
Haus Marienhöhe 56 Heimplätze 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Buchenweg 2 Tel. (02447) 917960, Fax (02447) 917960 info-marienhoehe@schwesternverband.de www.schwesternverband.de	Saarländischer Schwestern- verband e.V., Ottweiler
53879 EUSKIRCHEN		
Altenzentrum Euskirchen – Haus Therese Stemmler 48 Heimplätze, geschlossene Ein- richtung für Menschen mit Demenz	Moselstraße 1-3, Tel. (02251) 130, Fax (02251) 13214 lydia.kassing@altenzentrum.eu www-marien-hospital.de	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen



Altenzentrum Euskirchen – Haus Theodor Rövenich 91 Heimplätze 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Tuchmacherweg 2 Tel. (02251) 130, Fax (02251) 13214 post@altenzentrum.eu www.marien-hospital.de	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen
Integra Seniorenpflegezentrum Euskirchen 80 Heimplätze 8 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Alte Gerberstraße 1 Tel. (02251) 77410, Fax (02251) 7741102 euskirchen@integra-sw.de www.integra-seniorenimmobilien.de	Integra Seniorenpflege- zentrum Euskirchen GmbH, Hamburg
Senioren-Park carpe diem Euskirchen 91 Heimplätze 7 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze 7 solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Eifelring 16 Tel. (02251) 77210, Fax (02251) 7721555 euskirchen@senioren-park.de www.senioren-park.de	Senioren-Park carpe diem GmbH, Wermelskirchen
Seniorenzentrum Haus Veybach 111 Heimplätze 11 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Emil-Fischer-Straße 18-20 Tel. (02251) 9520, Fax (02251) 952199 euskirchen@alloheim.de, www.alloheim.de	Senator Senioren- und Pflegeeinrichtung GmbH, Dortmund
53881 EUSKIRCHEN		
Seniorenheim Dom-Esch 31 Heimplätze 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Bruchstraße 40-42 Tel. (02251) 4306, Fax (02251) 75230 info@seniorenheim-euskirchen.de www.seniorenheim-euskirchen.de	Seniorenheim Dom-Esch Buschheuer GmbH, Euskirchen
53940 HELLENTHAL		
Senioren-Park carpe diem Hellenthal 76 Heimplätze 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze 2 solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Kölnerstraße 70 Tel. (02482) 12660, Fax (02482) 1266555 hellenthal@senioren-park.de www.senioren-park.de	Senioren-Park carpe diem GmbH, Wermelskirchen
53925 KALL		
EvA Pflegewohnhaus 20 Heimplätze 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Im Vogtpesch 1 Tel. (02441) 7716480 Fax (02441) 771648113 info@eva-gepflegt.de, www.eva-gepflegt.de	Stiftung Ev. Alten- und Pflegeheim Gemünd
53894 MECHERNICH		
Alten- und Pflegeheim Sonnenhof 54 Heimplätze 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Kölner-Straße 27-29 Tel. (02443) 902900, Fax (02443) 9029098 info@sonnenhof-kommern.de www.sonnenhof-kommern.de	GENESA-Gesellschaft für Senioren und Altenhilfe mbH, Kommern
Barbarahof 65 Heimplätze 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Im Schmidtenloch 32 Tel. (02443) 90460, Fax (02443) 9046102 sabine.koch@barbarahof-mechernich.de www.barbarahof-mechernich.de	Geriatrisches Zentrum Zülpich GmbH, Mechernich
Casa in Silva 55 Heimplätze 3 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Virginiastraße 35 Tel. (02443) 8080, Fax (02443) 808128 info@casa-in-silva.de, www.casa-in-silva.de	Casa in Silva GmbH, Mechernich
Communio in Christo 111 Heimplätze 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Bruchgasse 10, 14-14a Tel. (02443) 98140, Fax (02443) 9814730 info@communio.nrw, www.communio.nrw	Sozialwerk Communio in Christo e.V., Mechernich

Hortensiangarten Pflegeheim 80 Heimplätze 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Am Bruch 2 Tel. (02443) 99010, Fax (02443) 990119 kontakt@hortensiangarten-pflegeheim.de www.hortensiangarten-pflegeheim.de	Hortensiangarten Pflegeheim GmbH
Senioren- und Betreuungseinrichtung Haus Agnes Bertram 96 Heimplätze 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Gemünder Straße 64 Tel. (02443) 99050, Fax (02443) 990528 info@haus-agnes-bertram.de www.haus-agnes-bertram.de	Senioren- und Betreuungseinrichtung Haus Agnes Bertram GmbH
Stiftung Carl Kreuser jun. 88 Heimplätze 8 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Bahnstraße 67 Tel. (02443) 3160, Fax (02443) 3165400 info@carl-kreuser.de, www.carl-kreuser.de	Stiftung Carl Kreuser jr., Mechernich
53947 NETTERSHEIM		
Pflegezentrum St. Hermann-Josef 79 Heimplätze 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Höhenweg 2-6 Tel. (02486) 95950, Fax (02486) 9595111 i.falk@pz-sankthermannjosef.de www.pz-sankthermannjosef.de	Marienborn gGmbH, Köln
53937 SCHLEIDEN		
Liebfrauenhof Schleiden 102 Heimplätze 12 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Vorburg 16 Tel. (02445) 85060, Fax (02445) 8506155 lfh-schleiden@t-online.de www.liebfrauenhof-schleiden.de	Liebfrauenhof Schleiden GmbH
EvA Gemünd 93 Heimplätze 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Dürener Straße 12 Tel. (02444) 95150, Fax (02444) 951555 info@eva-gepflegt.de www.eva-gepflegt.de	Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd
53919 WEILERSWIST		
AWO-Altenzentrum Weilerswist 103 Heimplätze 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze 8 solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Rosenhügel 21 Tel. (02254) 360, Fax (02254) 36225 az-weilerswist@awo-mittelrhein.de www.awo-az-weilerswist.de	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V., Köln
Stella Vitalis Seniorenzentrum Weilerswist 80 Heimplätze 8 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Kölner Straße 54-56 Tel. (02254) 837980, Fax (02254) 83798199 verwaltung@stellavitalis-weilerswist.de www.stellavitalis-weilerswist.de	Stella Vitalis Seniorenzentrum Weilerswist GmbH, Dinslaken
53909 ZÜLPICH		
Altenzentrum St. Elisabeth 180 Heimplätze 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze	Am Wassersportsee 1 Tel. (02252) 53400, Fax (02252) 53402 h.rieser@elisabeth-zuelpich.de www.elisabeth-zuelpich.de	Marienborn gGmbH, Köln
Brabenderstift 61 Heimplätze 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze 13 solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Könlnstraße 12 Tel. (02252) 3040, Fax (02252) 304111 sabine.falderbaum@kkhm.de www.brabenderstift.de	Liebfrauenhof Schleiden GmbH



„Aufmerksamkeit steckt im Detail“

Unsere Hausbewohner sind einzigartig. Dieser Leitgedanke prägt unsere Einstellung, unsere Wahrnehmung und unser Verhalten.

Um der Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Einzelnen angemessen und würdevoll zu begegnen, haben wir speziell für unsere Hausbewohner einen Concierge & Service etabliert.



Wir bieten Komfort & Sicherheit

- Botengänge bis auf das Zimmer
- Begleitung zu den Fachärzten
- Voll ausgestattete Behandlungs- bzw. Arzträume
- Wäsche und Chemischer Reinigungsservice
- Fußpflegepraxis
- Friseursalon mit Wellness-Angeboten
- Rollstuhlgerechte Zimmer
- Café Hortensia für den leckeren Nachmittagskaffee
- Schnelles WLAN, Telefon- und Fernseheranschluss

Gut zu Wissen! Fachärzte halten Ihre Visiten auch in Ihrer eigenen kleinen Praxis bei uns vor Ort ab, egal ob Dermatologe, Zahnarzt, HNO oder Hausarzt.



Mehr Lebensqualität

Der Hortensien Garten ist, naturgebunden und fussläufig nah am Wildfreigehege im schönen Kommern eingebettet. Besonders für Bewohner, die weniger mobil sind, haben wir sichergestellt, dass alle Ihre Bedürfnisse direkt im Haus durch Angebote abgedeckt werden können.

Ein Friseursalon und eine Fußpflegepraxis sind fünf Tage die Woche für Sie geöffnet. Das Café Hortensia öffnet seine Türen von Mittwoch bis Sonntag.

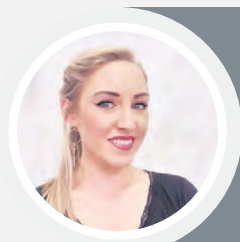


Wohnen & Pflegen

Wir bieten Ihnen nicht nur gemütliche Zimmer, einen erstklassigen Service und professionelle pflegerische Versorgung, sondern vor allem das Gefühl, zu Hause zu sein.

Daran arbeiten wir jeden Tag mit viel Herz und Engagement und schaffen mit großen und kleinen Details einen Wohlfühlort für Sie.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Biografie und auf die schönen Momente mit Ihnen in einem hyggeligen Ambiente. Wir sind an Ihrer Seite – Rund um die Uhr.



Sie sind neugierig, was „Hygge“ und „hyggelig“ bedeuten? Dann sprechen Sie uns an.

Sonja Schneider
Heimleitung

Telefon: 02443 9901 0

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Intensivpflege

In einer betreuten Wohngemeinschaft finden mehrere intensivpflegebedürftige Menschen ein neues gemeinsames Zuhause.

Durch die Kombination von Privat- und Gemeinschaftsbereichen sollen jedem Menschen zugleich Freiräume und Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben und Erleben gegeben werden. In den WGs sind eigene Bereiche,

die persönlich und selbstbestimmt, nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden können. Gleichzeitig ist intensivmedizinisch geschultes Personal rund um die Uhr vor Ort, welches dem hohen Pflege- und Unterstützungsbedarf gerecht wird.

Die Kosten für diese besondere Wohnform übernehmen in der Regel die Kranken- und Pflegekassen.

Einrichtung	Anschrift / Kontakt
Haus „Pflege und Meer“ Ambulante Hausgemeinschaft	An der Hüh 7, 53902 Bad Münstereifel, Tel. (02257) 9589594 pflegeundmeer@icloud.com, www.pflegeundmeer.de
flair GmbH – Ambulante Hausgemeinschaft „Haus Eifel“	Mühlenstraße 13, 53947 Nettersheim Tel. (02486) 8025970, Fax (02486) 8025975 info@flair-pflege.de, www.pflegedienst-flair.de
Flair-Pflege in Bad Münstereifel – Wohnanlage für Senioren und Behinderte „Am Alten Stadttor“	Trierer Straße 29, 53902 Bad Münstereifel Tel. (02486) 8025970, Fax (02486) 8025975 info@flair-pflege.de, www.pflegedienst-flair.de
365 Grad – Ambulante Hausgemeinschaft	Weierbenden 17, 53925 Kall Tel. (02191) 592190, Fax (02191) 5921939 kontakt@365grad.net, www.365grad.net

AGNES
HAUS BERTRAM GmbH
SENIOREN- UND BETREUUNGSEINRICHTUNG

**Für unsere Bewohner
bieten wir
kostenlose, tiergestützte
Therapie an!**

**Wir können Ihr Zuhause
nicht ersetzen, Ihnen
aber ein neues geben!**

Gemünderstr. 64 • 53894 Mechernich-Berg
Tel.: 02443-9905-0 • Fax: 02443-9905-28
E-Mail: info@haus-agnes-bertram.de
www.haus-agnes-bertram.de



**Wir sind
für Sie da!**



Heimaufsicht (WTG-Behörde) im Kreis Euskirchen

Die Heimaufsicht (WTG-Behörde) ist die zuständige Behörde zur Überwachung von Leistungsangeboten im Sinne des Wohn und Teilhabegesetzes (WTG NW) und der dazu erlassenen Durchführungsverordnung. Solche Wohn- und Betreuungsangebote sind:

- Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderungen)
- Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen (für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie erwachsene Menschen mit Behinderung)
- Angebote des Servicewohnens (z.B. Betreutes Wohnen mit Serviceleistungen für ältere Menschen)
- ambulante Dienste (häusliche Krankenpflege, ambulante Pflege- und Betreuungsdienste)
- Gasteinrichtungen (Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, der Kurzzeitpflege sowie Hospize)

Zentrale Aufgabe der Heimaufsicht ist es, darauf hinzuwirken, dass die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Nutzer dieser Leistungsangebote vor Beeinträchtigungen geschützt werden. Dazu steht sie mit Information und Beratung für Nutzer, Bewohner, Angehörige, Betreuer, Leistungsanbieter und Interessierte zur Verfügung. Als Ordnungsbehörde überprüft die Heimaufsicht, ob die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb der unter den Geltungsbereich des WTG fallenden Leistungsangebote von diesen erfüllt werden. Diese Prüfungen finden sowohl regelhaft als auch anlassbezogen z.B. bei Beschwerden statt.

Wenn Sie Beratungsbedarf hierzu haben oder Hinweise oder Beschwerden vorbringen möchten, dann wenden Sie sich an

Kreis Euskirchen

ABTEILUNG 50 SOZIALES/WTG-BEHÖRDE
Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Frau Mäder, Frau Schmitz, Herr Schulz
Tel. (02251) 15-553, -174, -543
Fax (02251) 1570-553, -174, -543
E-Mail: heimaufsicht@kreis-euskirchen.de
Internet: <http://www.kreis-euskirchen.de/service/soziales/heimaufsicht.php>





HAUS JOHANNA
Senioreneinrichtung



Kölner Straße 61- 63
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253 / 544 78 20
Fax: 02253 / 544 78 21
E-Mail: Haus-Johanna@t-online.de

www.senioren-haus-johanna.de

HAUS JOHANNA
WAS DAS IST?

Eine Senioreneinrichtung mit 28 vollstationären Pflegeplätzen. Hier finden demenziell erkrankte Menschen, die sich selbst nicht mehr versorgen können einen Ort an dem sie sich wohlfühlen. Haus Johanna bietet Ihnen die Möglichkeit ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu gehört auch, dass Sie Ihr liebgewonnenes Haustier (z. B. einen kleinen Hund, Katze ...) mit in Ihr neues Heim bringen können.

Da wir über sehr großzügig geschnittene Bewohnerzimmer verfügen, haben Sie die Möglichkeit viele Ihrer persönlichen Dinge und Kleinmöbel mitzubringen und Ihr Zimmer so zu gestalten, wie es Ihnen gefällt. Das Haus Johanna Team besteht aus qualifizierten Fachkräften und bietet Ihnen Unterstützung, Pflege und Hilfe in allen Lebenslagen.

Wir beraten Sie gerne persönlich und führen Sie durch unser Haus.

Ihr „**HAUS JOHANNA**“ Team

5 | FREIZEITAKTIVITÄTEN UND BILDUNGSANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Das Ehrenamt

In vielen Bereichen, insbesondere im sozialen Bereich, werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Sie können sich zum Beispiel engagieren als Mitarbeiter in einem Seniorenklub/-treff, als Nachbarschaftshelfer oder indem Sie Krankenbesuche übernehmen. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, dann wenden Sie sich an Ihre Kirchengemeinde, an die unten aufgeführten Vereine oder an einen der Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen.

Auch als ehrenamtlicher Betreuer für ältere oder kranke Menschen, die nicht mehr in der Lage sind ihre Angelegenheiten selbst zu regeln, können Sie sich einsetzen. Wenden Sie sich hierfür an die zuständigen Stellen der Betreuungsbehörde (siehe Kapitel 1, Hilfen nach dem Betreuungsgesetz).

Forum Ehrenamt der Euskirchener Region e. V. – feder e. V.



Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens sind mittlerweile ohne ehrenamtliches Engagement kaum noch existent.

feder e.V., das Forum Ehrenamt der Euskirchener Region hat es sich zum Ziel gesetzt, Bürgerinnen und Bürger über das Ehrenamt zu informieren und für ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Wir vermitteln zwischen Vereinen, Verbänden und Initiativen, die ehrenamtlich Mitarbeitende suchen und Interessierten, die in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt, Soziales etc. aktiv werden wollen. Dabei ist es uns wich-



tig, gemeinsam mit Ihnen zu überlegen, wo und wie Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten effizient und gewinnbringend einsetzen können. Hierbei sind uns Ihre persönlichen Motive stets oberstes Gebot.

Vereine, Verbände, Einrichtungen, etc., die bei dem Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter Neuland betreten, informieren und beraten wir zu zeitgemäßen Rahmenbedingungen freiwilligen Engagements.

Sie suchen ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten? Sie suchen freiwillige Helfer?

Unsere Stellenbörse wird ständig aktualisiert und umfasst viele Angebote ehrenamtlicher Tätigkeiten. Über alle Angebote informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Sie erreichen uns persönlich

jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
in Euskirchen, Frauenberger Str. 2 - 4
im Café Insel

und ab September zusätzlich

jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 - 12.00 Uhr im Alten Rathaus
Baumstraße 2 in Euskirchen

Die **Ehrenamtsvermittlung** erreichen Sie unter:
Tel. (02251) 781517

Mail: info@forum-ehrenamt-eu.de

Die **Kulturbühne** erreichen Sie unter:

Tel. (0152) 09863746

Mail: h.kramp@kulturbuehne-euskirchen.de

Die **Taschengeldbörse** erreichen Sie unter

Tel. (0178) 4181134

Mail: TGB@forum-ehrenamt-eu.de



Die Initiative ZWAR – zwischen Arbeit und Ruhestand

Seit fast 40 Jahren gibt es – unterstützt und gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein Westfalen- die Initiative „zwischen Arbeit und Ruhestand“, kurz ZWAR genannt. Die Initiative richtet sich an Menschen, die eventuell vorzeitig in den Ruhestand gegangen sind oder bald gehen werden, deren Partner und Alleinstehende.

Ziele sollen sein, die neu gewonnene Freiheit aktiv zu gestalten, lang gehegte Wünsche und Ideen gemeinsam mit anderen zu verwirklichen und in der Gruppe die Chance zu nutzen, den Ruhestand nicht nur ruhig zu erleben. Angesprochen werden Frauen und Männer im Alter von 55-70 Jahren aus einem oder mehreren Stadtteilen und Gemeinden.

In Zusammenarbeit von ZWAR e.V. (der Sitz der Initiative ist in Dortmund), dem Caritasverband Euskirchen und den zuständigen Kommunen wurden verschiedene ZWAR Gruppen in Kreis Euskirchen gegründet. ZWAR Gruppen gibt es in Bad Münstereifel, Euskirchen und Zülpich.

Nähere Informationen erteilt:

**CARITASVERBAND FÜR DAS KREISDEKANAT
EUSKIRCHEN E. V.**

Wilhelmstraße 52

53879 Euskirchen

Tel. (02251) 700025

Fax (02251) 700066

E-Mail: cug@caritas-eu.de

Internet: www.caritas-euskirchen.de

Netzwerk an Urft und Olef



Netzwerk an
Urft und Olef
miteinander – füreinander

Das Netzwerk an Urft und Olef ist ein loser Zusammenschluss von Menschen, die

Lust haben, etwas für sich und mit Gleichgesinnten zu tun. Unsere kostenlosen Angebote richten sich an alle Menschen der Generation 55+ während und nach der Berufs- und Familienphase.

Beim Netzwerk an Urft und Olef können Sie:

- Gleichgesinnte treffen
- sich zu gemeinsamen Unternehmungen verabreden
- für sich oder andere Menschen neue Ideen entwickeln
- Lebenserfahrung an andere Menschen weitergeben und empfangen
- Wünsche und Fertigkeiten einbringen
- einen neuen Lebensabschnitt kreativ gestalten

Das Netzwerk bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Kontakte in der Region Kall, Gemünd, Schleiden, Hellenthal und den angrenzenden Gemeinden zu knüpfen. Wir, die Aktiven im Netzwerk, laden Sie ein mitzumachen und sich mit anderen, für sich selbst und für andere zu engagieren. Das Netzwerk ist überparteilich und an keine Konfession gebunden.

NETZWERK-BÜRO

Dreiborner Str. 10-12, 53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: (0160) 90952718
E-Mail: netzwerk@urftundolef.de
Internet: www.urftundolef.de

STANDORTE

- Ev. Gemeindezentrum Gemünd
- Ev. Gemeindehaus Kall
- Ev. Gemeindehaus Schleiden
- Pflegeberatungsbüro EvA Hellenthal



GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft



Es sind die kleinen Probleme des Alltags, die besonders für ältere

Menschen oft zu großen Problemen heranwachsen. Wer wechselt mir die Glühbirne? Wer begleitet mich zum Arzt? Wer macht meine Biotonne sauber? Wer passt in Kita-Randzeiten auf meine Kinder auf? Für all diese Kleinigkeiten gibt es keine Firmen, die das übernehmen.

Die GenoEifel ist ein sogenanntes Hilfe-Helfer-Netzwerk. Menschen, die in bestimmten Dingen Unterstützung brauchen, schließen sich ihr ebenso an wie Menschen, die Unterstützung anbieten. Angebot und Nachfrage gibt es unter den mittlerweile 500 Mitgliedern in den verschiedensten Bereichen- von Einkaufsdiensten und Mitfahrgelegenheiten über das gemeinsame Spielen von Gesellschaftsspielen bis hin zu Hilfen im Umgang mit dem Computer oder bei Ausfüllen von Formularen. All diese Angebote funktionieren unter der Prämisse, dass professionellen Dienstleistern keine Konkurrenz gemacht wird.

Aktiv ist die GenoEifel in allen Kommunen im Kreis Euskirchen und über die Grenzen des Kreisgebietes hinaus auch in Monschau, Simmerath und Roetgen.

Wer die Dienste der GenoEifel nutzen möchte, egal ob als Helfer oder Hilfesuchender, muss Mitglied der Genossenschaft werden. Dazu muss einmalig ein Anteil von 50 Euro gezahlt werden, der wie eine Kautionsfunktioniert – tritt man aus, erhält man das Geld zurück. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro pro Person oder pro Haushalt, für Jugendliche bis 21 Jahre 12 Euro.

Wer einen Dienst in Anspruch nimmt, zahlt neun Euro pro Stunde, von denen sechs an die Helfenden und drei Euro an die Genossenschaft gehen, die damit die Bürokratie zahlt. Der Helfende kann sich die sechs Euro auch auf einem Zeitkonto gutschreiben lassen, welches er als Hilfesuchender auch nutzen kann. Helfende müssen ein erweitertes Führungszeugnis abgeben und sind während ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert.

GENOEIFEL EG – DIE GENERATIONENGENOSSENSCHAFT

Im Rathaus Kall, Zimmer 45
Bahnhofstraße 9, 53925 Kall
Tel.: (02241) 88861
E-Mail: info@genoeifel.de
Internet: www.genoeifel.de



Selbstdarstellung der politischen Parteien

Senioren-Union CDU/Kreisverband Euskirchen

Der Kreisverband der Senioren-Union zählt über 300 Mitglieder. In fünf Stadt- und Gemeindeverbänden sind diese Mitglieder organisiert. Angeboten werden regelmäßige Stammtische, Diskussionen, Vorträge, Tages- und Mehrtagesausflüge und Informationsveranstaltungen. Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Stadt- und Gemeindeverbände geben über die örtliche Presse Informationen über ihre Veranstaltungen und Treffen bekannt. Mitglied kann jede Person über 60 Jahre werden. Auch steht die Mitgliedschaft Rentnern unter 60 offen. Eine Mitgliedschaft in der Senioren-Union ist nicht abhängig von einer CDU-Mitgliedschaft.

Der Beitrag beträgt monatlich 2,50 Euro (Jahresbeitrag 30 Euro).

VORSITZENDER DER SENIOREN UNION KREISVERBAND EUSKIRCHEN

Nelkenstr. 67, 53919 Weilerswist
Tel. (02251) 7740474 oder 02254 4830
E-Mail: detlef.seif@wk.bundestag.de
Internet: www.su-weilerswist.de

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60-plus

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60-plus ist ein lockerer Zusammenschluss der über 60-jährigen Parteimitglieder und weiterer parteiungebundener Senioren und in der Seniorenarbeit tätigen Personen. Ihre Hauptaufgabe sieht sie in der Vertretung seniorenspezifischer Interessen innerhalb und außerhalb der Partei; sie ist aber keine Gliederung der SPD. Neben Vorträgen zu und über senioreninteressierende Themen, kleineren Bildungsreisen und weiteren Aktivitäten kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die AG SPD 60-plus gibt es in den Ortsvereinen Euskirchen, Weilerswist, Mechernich und Zülpich.

Den Kreisverband, in dem Sie die Anschriften der Arbeitsgemeinschaften auf Ortsvereinsebene erfahren, erreichen Sie unter

SPD-KREISVERBAND EUSKIRCHEN

Hochstraße 34, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 52646
Fax: (02251) 125160
E-Mail: kv.euskirchen.nrw@spd.de

FDP – Die Liberalen

„Man ist so alt, wie man sich fühlt“, sagt ein Sprichwort. Tatsache ist, dass fast die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger älter als 55 Jahre ist. Grund genug, um darüber nachzudenken, ob die Erfahrungen der sog. „älteren Generation“ nicht noch nutzbringender eingebracht werden können.

Auf allen Ebenen der FDP – Organisation gibt es die „Liberalen Senioren“, deren Hauptziel die Wahrnehmung und Förderung der Interessen älterer Menschen im Geiste liberaler Traditionen ist. Für den Kreis Euskirchen ist nicht nur ein regelmäßiger „Liberaler Stammtisch“ geplant, sondern es gibt diverse Angebote an Vorträgen, Fahrten und kulturellen Veranstaltungen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch

FDP KREISVERBAND EUSKIRCHEN

Kommerner Str. 100

53879 Euskirchen

Tel. (02251) 1880857

E-Mail: info@fdpkreiseuskirchen.de

Internet: www.kreis-euskirchen.freie-demokraten.de

UWV – Die Unabhängigen

Die UWV versteht sich nicht als Partei im herkömmlichen Sinne; sie ist ein Zusammenschluss von interessierten Mitbürgern, die politische Entscheidungen sachbezogen und unabhängig treffen. Sie besteht im Bereich Mechernich bereits seit über 50 Jahren und ist aktuell mit 6 Sitzen im Rat der Stadt Mechernich vertreten. Aufgrund unserer Strukturierung und unserer Geschichte gibt es bei uns keine eigene „Seniorenabteilung“, sondern einen „Seniorenbeauftragten“, Herrn Franz Troschke.

Herr Troschke ist aktiv als Rechtsanwalt in Mechernich tätig und seit 1999 Vorsitzender der UWV- Kreistagsfraktion im Kreis Euskirchen. Er war insgesamt knapp 20 Jahre im Rat der Stadt Mechernich tätig. Aufgrund der langjährigen politischen Erfahrung, bei der er auch umfassende Kenntnisse in sozialen Bereichen erworben hat, ist er unser idealer Ansprechpartner für seniorenrelevante Fragen.

Sie erreichen den Seniorenbeauftragten unter folgender Anschrift:

HERR FRANZ TROSCHKE

Weierstraße 52, 53894 Mechernich

Tel.: (02443) 2075

E-Mail: franz.troschke@t-online.de

Internet: www.uwv-kreis-eu.de

Die Partei DIE LINKE und Seniorenpolitik

Die Partei DIE LINKE ging 2007 aus dem Zusammenschluss von PDS und WASG hervor. Sie ist neben dem Kreistag Euskirchen auch in den Orten Bad Münstereifel, Euskirchen, Kall, Mechernich und Zülpich in den Räten vertreten.

Hauptziel linker Seniorenpolitik ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde – auch im Alter. Sozial, gesundheitlich und ethnisch benachteiligte Menschen stehen im Fokus der Partei. Angesichts der Defizite der heutigen Gesellschaft im Umgang mit dem Alter, zunehmender Altersarmut sowie der beschleunigten Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung ist diese Zielstellung mit „Reparaturmaßnahmen“ nicht zu bewältigen. Notwendig sind vielmehr massive Reformen, die geeignet sind, die gesellschaftlichen Strukturen altersfreundlicher und damit für das Alter entwicklungspotenter zu gestalten.

Eine Bekämpfung aller Formen der Altersarmut erfordert auch in anderen Politikbereichen eine Fokussierung auf die Auswirkungen im Alter.

Das betrifft praktisch alle Sektoren des gesellschaftlichen Lebens und in diesem Sinne versteht DIE LINKE Seniorenpolitik als Querschnittsaufgabe. Sie engagiert sich für Gerechtigkeit und Solidarität sowohl zwischen den Generationen wie auch innerhalb der Generation der Seniorinnen und Senioren selbst und wendet sich gegen jede Form von Altersdiskriminierung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch:

DIE KREISTAGSFRAKTION DIE LINKE IM KREISTAG EUSKIRCHEN

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15925

Fax: (02251) 15924

E-Mail: linke.kreistagsfraktion@kreis-euskirchen.de

Gerne stellen wir den Kontakt zum Kreisverband DIE LINKE Euskirchen bzw. zu den einzelnen Stadtverbänden her.



Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“



Der KreisSportBund Euskirchen ist der Dachverband für alle Sportvereine im Kreis Euskirchen. Unter anderem engagiert sich

der KreisSportBund Euskirchen im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“. Das Programm des Landessportbundes hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Bewegungsangebote für ältere Menschen zu schaffen. Dafür werden Strategien und Maßnahmen entwickelt, mit denen die Mitgliedsvereine bei der Vereins- und Angebotsentwicklung für alle Erwachsenen – besonders für ältere und hochaltrige Menschen – unterstützt werden.

Dabei wird auch die Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren angestrebt, um so durch Sport einen Beitrag zu einer Verbesserung der Lebensqualität und der gesellschaftlichen Integration für ältere Menschen zu leisten. Bewegung, Spiel und Sport bieten vielfältige und ideale Möglichkeiten zur Aktivierung und Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben und zur Verbesserung von Beweglichkeit, Mobilität und körperlichem Leistungszustand.

Daher setzen wir uns ein für:

- die Vernetzung der Sportvereinsangebote für Ältere
- die Vermittlung von Vereinsangeboten an die Zielgruppe
- eigene Sportangebote, z. B. Tanztag und Gruppentänzen oder Nordic Walking
- Unterstützung der Angebotseinführung in Vereinen
- die Qualifikation von Mitarbeitern der Sportvereine oder Senioreneinrichtungen.

Besonders die sozialen Kontaktmöglichkeiten für ältere Menschen haben einen hohen Stellenwert und beugen der Isolation vor. Eine Broschüre mit dem Titel „Das Sport- und Bewegungsangebot 55+ – Aktiv und gesund älter werden!“ fasst viele Angebote der Sportvereine im Kreis Euskirchen für die Zielgruppe der Älteren zusammen. Die Broschüre ist beim KreisSportBund Euskirchen erhältlich.

KREISSPORTBUND EUSKIRCHEN

Georgstraße 1

Eingang 15, 1. Etage

53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15 160

E-Mail: kontakt@ksb-euskirchen.de

Internet: www.ksb-euskirchen.de

www.sportangebote-euskirchen.de

Fahrradfreundlicher Kreis Euskirchen

Sie genießen es, sich in unberührter Natur zu erholen ... oder sind Sie eher sportlich orientiert und suchen die Herausforderung? In jedem Fall haben wir das richtige Angebot für Ihre aktive Freizeitgestaltung. Der Kreis Euskirchen hat viel zu bieten. Von einer flachen Börde-landschaft, idyllischen Flussläufen, Natur pur im Nationalpark Eifel oder sportlichen Ansporn hinauf zu den Eifel-Höhen. Gehen Sie mit Ihrem Fahrrad auf Entdeckungstour. Alternativ können Sie auch an vielen Verleihstationen in der Region ein E-Bike leihen und es gemütlich angehen lassen!

Nach der verheerenden Flut vom Juli 2021 ist in unserer Urlaubsregion vieles nicht mehr so wie es war. Die Traumradwege entlang von Ahr und Erft weisen zahlreiche Lücken auf und sind aktuell nicht mehr durchgängig befahrbar. Der Wiederaufbau hat bereits begonnen, aber in der Zwischenzeit wollen wir unseren Gästen ein wenig abseits der Flussradwege eine erholsame Auszeit in der Natur anbieten.

Zur Saison 2022 erwartet Sie ein neues Programm mit Tipps zu Tagesausflügen wie auch zu Mehrtagestouren. Fahren Sie eine Etappe der Wasserburgenroute durch eine der burgreichsten Region Europas, oder lassen Sie die Magie der vielen Seen im Kreis Euskirchen auf einer ausgedehnten Fahrradtour auf sich wirken. Entdecker-touren im Ahrtal warten ebenfalls darauf von Ihnen erfahren zu werden.

Mit der einmaligen Landschaft des Nationalparks Eifel ist für Sie weiterhin ein Stück unberührter Natur zugänglich. Fahren Sie nahezu steigungslos entlang des Urftsees und lassen Sie dabei die sich Ihnen darbietenden Eindrücke auf sich wirken. Eine historische Zeitreise bringt der Besuch der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang mit sich.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt. Ob Tagesetappe oder Mehrtagestour, wir machen den fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen für Sie erlebbar. Fordern Sie gerne die kostenlosen Tourentipps der Nordeifel an.

Ansprechperson:

MARCUS SPRUNG

Ihr Fahrradbeauftragter Kreis Euskirchen
Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 15-597, Fax: (02251) 15-391
E-Mail: marcus.sprung@kreis-euskirchen.de
Internet: www.kreis-euskirchen.de

Eifel e-Bike

Einfach mal das Eifel e-Bike testen

Im Juli 2021 ging das Eifel e-Bike an den Start. Das Eifel e-Bike ist ein flächendeckendes E-Bike-Verleihsystem, bei dem man gegen einen geringen Betrag ein E-Bike ausleihen kann. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Pendler wie auch Naherholungssuchende. Zahlreiche feste Ladestationen und virtuelle Stationen, an denen die Räder abgestellt werden können, laden dazu ein, den schönen Kreis Euskirchen mit elektronischer Tretunterstützung zu erkunden. Die 13 festen Stationen befinden sich an Bahnhöfen und Haltestellen in allen elf Kommunen des Kreises Euskirchen.

Mehr dazu auf <https://www.rvk.de/e-bike>.

Nordeifel Tourismus GmbH



Die Region Nordeifel im Kreis Euskirchen mit ihren Städten Euskirchen, Zülpich, Mechenich mit Kommern, Schleiden mit dem Kneippkurort Gemünd sowie den Gemeinden Hellenthal, Kall, Weilerswist, Nettersheim und Blankenheim hat für einen erlebnisreichen

Tagesausflug allerhand zu bieten. Eine Besonderheit der Region stellt die Vielzahl an Top-Sehenswürdigkeiten dar, denn die bewegte Vergangenheit mit Anfängen vor rund 300.000 Jahren hat bei uns besondere Spuren hinterlassen. Eingebettet in die einzigartige Natur mit dem Nationalpark Eifel und den Naturparks Nordeifel und Rheinland besteht zu allen Jahreszeiten ein verlockendes Angebot zum Entdecken, Aktivsein und selbstverständlich auch zum Entspannen. Als Service organisiert die Nordeifel Tourismus GmbH ein Programm nach ihren individuellen Wünschen, ob für Sie als Einzelreisenden oder Gruppe. Information, Angebot und Buchung – alles aus einer Hand. Teilen Sie uns einfach Ihre Wünsche und das Ausflugsdatum mit. Auf Wunsch lassen sich die besonderen Sehenswürdigkeiten auch mit Aktivitäten in der Natur verbinden.

Wandererlebnisse der besonderen Art bieten beispielsweise der Eifelsteig, der Römerkanal-Wanderweg, zahlreiche attraktive Rundwanderwege und der Nationalpark Eifel. Eine Alternative zu Wanderungen auf eigene Faust sind die geführten Wanderungen mit Rangern im Nationalpark Eifel sowie die regelmäßigen Touren des



Mobil im Kreis Euskirchen – unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Kreis Euskirchen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)

Der Kreis Euskirchen ist Mitglied im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Dieser erstreckt sich von Gummersbach bis Dahlem und von Leverkusen bis Bad Honnef. Für Sie als Fahrgast besteht der Vorteil darin, dass Sie mit einem einzigen Ticket Busse, Straßen- und U-Bahnen sowie die Nahverkehrszüge in allen Städten und Gemeinden innerhalb dieses Gebietes nutzen können.

Gewusst wie: Ihr Weg zur Fahrplanauskunft

Wie komme ich am besten zu meiner Familie oder zu meinen Freunden? Oder ins Konzert, Kino oder Museum? Ihre Ziele sind vielfältig. Und fast ebenso vielfältig sind die Möglichkeiten, die die Verkehrsunternehmen im VRS bieten, diese Ziele in der Region mit Bus und Bahn zu erreichen. Wer allerdings den Nahverkehr nicht täglich nutzt oder neue Orte ansteuert, sollte sich vor der Fahrt gut informieren.

Hier stellen wir Ihnen Wege vor, wie Sie bequem, schnell und zuverlässig Ihre persönliche Bus- oder Bahnverbindung finden:

Persönliche Beratung im Kundencenter

In allen Kundencentern der Verkehrsunternehmen im VRS geben Ihnen die Mitarbeiter gerne alle gewünschten Fahrplanauskünfte. Sie erhalten hier auch Preisauskünfte, die passenden Tickets, Fahrpläne sowie eine große Palette an Infobroschüren. Im Kreis Euskirchen stehen Ihnen das RVK-Kundencenter im Bahnhof in Kall oder das SVE-Kundencenter gegenüber vom Euskirchener Busbahnhof hierfür zur Verfügung. Weiterhin helfen Ihnen auch die RVK-Servicestation in Weilerswist und die RVK-Vorverkaufsstellen in der Touristinformation Hellenthal und im Bürgerbüro der Gemeinde Blankenheim gerne weiter.

Am Telefon: die Schlaue Nummer für Bus und Bahn

Die Schlaue Nummer 0 1806 50 40 30 (Festnetz 20 ct/Anruf, Mobil max. 60 ct/Anruf) steht Ihnen rund um die Uhr für individuelle Fahrplan- und Preisauskünfte zur Verfügung. Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr werden darüber hinaus beim VRS-Infoservice Anfragen zu Fahrplan und Tarif per E-Mail beantwortet. Schreiben Sie einfach an: schlaue.nummer@vrs.de.

Eifelvereins. Wer lieber mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird sich auf dem gut ausgebauten Radroutennetz des fahrradfreundlichen Kreises Euskirchen wohlfühlen. Zudem können Sie mit dem in der Nordeifel eingeführten Elektro-Fahrrad Pedelec (E-Bike), das die Tretkraft mit einer ausgeklügelten Technik unterstützt, auch weitere Wege und steilere Etappen leichter zurücklegen. An zahlreichen Ausleihstationen in der Nordeifel können Sie ein Pedelec für einen Tag mieten. Gerne unterstützt Sie die Nordeifel Tourismus GmbH bei der Planung Ihres Tagesausflugs mit kostenlosen Broschüren, Rad- und Wanderkarten, Informationen zu barrierefreien Einrichtungen und Angeboten, Hinweisen zu Pedelecstationen sowie dem aktuellen Veranstaltungskalender.

Weitere Beratung rund um Ihren Tagesausflug erhalten Sie vor Ort auch in den Tourist-Informationen in Blankenheim, Hellenthal, Kall, Schleiden-Gemünd, Kall, Nettersheim, Mechernich, Vogelsang IP und Zulpich.

NORDEIFEL TOURISMUS GMBH

Bahnhofstraße 13, 53925 Kall

Tel.: (02441) 99457-0

Fax: (02441) 99457-29

E-Mail: info@nordeifel-tourismus.de

Internet: www.nordeifel-tourismus.de

Fahrplanauskunft im Internet

Die schnellste Auskunft bekommen Sie im Internet: Unter www.vrs.de erhalten Sie mit wenigen Klicks alle Verbindungen und Abfahrtszeiten für das gewünschte Ziel. In die Eingabemaske auf der Startseite können Haltestellen und Adressen eingegeben werden. Zur Orientierung gibt es dazu jeweils die passende Karte. Des Weiteren erhalten Sie unter www.rvk.de minutengenaue Live-Abfahrtszeiten für Ihre gewünschte Verbindung.

VRS-Minifahrpläne

Für die einzelnen Linien im Kreis Euskirchen gibt es Minifahrpläne im praktischen Taschenformat. Hier finden Sie auf kleinstem Raum sämtliche Abfahrtszeiten „Ihrer“ Bus- oder Bahnlinie. Die „Minis“ sind in den Kundencentern der Verkehrsunternehmen erhältlich oder können im Internet unter www.vrs.de heruntergeladen oder bestellt werden.

So finden Sie das richtige Ticket

Der Ticketkauf im VRS orientiert sich an dem einfachen Prinzip: „Eine Stadt. Ein Preis.“ Insgesamt gibt es 7 Preisstufen, die sich abhängig von Entfernung und Strecke um die Stadt oder Gemeinde anordnen, in der Sie Ihre Fahrt mit Bus und Bahn beginnen. Für kurze Strecken gibt es darüber hinaus das Kurzstreckenticket.

Kurzstreckenticket (K)

Hiermit können Sie bis zu 4 Haltestellen, unabhängig von Stadt- und Gemeindegrenzen, mit allen Bussen, U-, Straßen- und Stadtbahnen weit fahren (gilt nicht für Bahnfahrten).

Preisstufe 1a/1b (CityTicket)

Diese Preisstufe gilt für innerstädtische Fahrten. Für Fahrten innerhalb einer Stadt oder Gemeinde im VRS benötigen Sie die Preisstufe 1a, für Fahrten innerhalb der Städte Köln oder Bonn die Preisstufe 1b.

Preisstufe 2a/2b (CityPlusTicket)

Diese Preisstufe gilt für Fahrten in eine Nachbarstadt oder –gemeinde. Für Fahrten zwischen zwei angrenzenden Städten oder Gemeinden im VRS benötigen Sie die Preisstufe 2a. Für Fahrten zwischen Köln oder Bonn und einer angrenzenden Stadt oder Gemeinde gilt die Preisstufe 2b.

Preisstufen 3 bis 7 (RegioTicket)

Diese Preisstufen gelten für Fahrten über mehrere Städte und Gemeinden hinaus – je nach Entfernung und Streckenverlauf.

Beispiel für den Ausgangspunkt Euskirchen:

- innerhalb von Euskirchen: Preisstufe K/1a
- nach Rheinbach: Preisstufe 2a
- nach Kall: Preisstufe 3
- nach Köln: Preisstufe 4
- nach Gerolstein: Preisstufe 5
- nach Aachen: Preisstufe 6
- über Köln: 7

Somit benötigen Sie zum Beispiel, um von Euskirchen-Stolzheim nach Köln ins Schokoladenmuseum zu fahren, nur ein Ticket der Preisstufe 4. Mit diesem einen Ticket können Sie den Stadtbus in Euskirchen, den Zug nach Köln sowie in Köln die Straßenbahn nutzen.

Das richtige Ticket

Sie bekommen Ihr Ticket in allen Kundencentern und Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen im VRS (z.B. RVK-Kundencenter im Bahnhof in Kall, SVE-Kundencenter gegenüber vom Euskirchener Busbahnhof), an Fahrscheinautomaten in den Bahnhöfen oder beim Fahrpersonal in den Bussen. Das Fahrpersonal im TaxiBusPlus (s.u. flexible Angebote) verfügt über ein eingeschränktes Ticketsortiment. Sie können aber auch einzelne Tickets bequem von zu Hause oder unterwegs im VRS-Ticketshop unter www.vrs.de oder alternativ über die VRS-App ein HandyTicket erwerben, bei dem Sie 5 % (Einzeltickets sogar 10 %) sparen können.

Das Ticket für Senioren – das Aktiv60Ticket (nur als Abo erhältlich!)

Das Aktiv60Ticket im Abonnement ist das perfekte Ticket für alle ab 60. Es bringt Sie zu all Ihren Zielen – und nicht nur Sie: Ihr Ticket ist übertragbar. Ihr/e Partner/in, Ihre Freunde und Bekannten ab 60 Jahren können sich damit genauso frei bewegen wie Sie. Um das Alter zu belegen, ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzunehmen.

SERVICE
Treffpunkt
KundenCenter SVE

SVE
STADTBUS & MEHR

STADTBUS
• Fahrpläne & Fahrscheine für SVE und VRS

KARTENVORVERKAUF
• Konzerttickets & Veranstaltungstickets für Musik, Theater, Sport

Ticket-Hotline: (02251) 14 14 120

Stadtverkehr Euskirchen GmbH · Oststraße 1-5 · 53879 Euskirchen
Tel.: 0 22 51 - 14 14-0 · Fax: 0 22 51 - 14 14-149 · www.sveinfo.de

Das Aktiv60Ticket im Überblick:

Der Fahrgast muss das 60. Lebensjahr vollendet haben. Das Ticket ist übertragbar auf eine andere Person, die ebenfalls das 60. Lebensjahr vollendet hat. Täglich rund um die Uhr können Sie beliebig oft den Bus und die Bahn innerhalb Ihrer gewählten Preisstufe nutzen. Montags bis freitags ab 19 Uhr sowie rund um die Uhr an Wochenenden und Feiertagen können Sie mit Ihrem Ticket auch im gesamten erweiterten VRS-Netz fahren.

Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos mit.

Die Mitnahme-Option: Sie dürfen montags bis freitags ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig im gesamten erweiterten VRS-Netz kostenlos noch zusätzlich eine weitere Person über 14 Jahren sowie ein Fahrrad kostenlos mitnehmen. Ab 15 Uhr ist die Mitnahme von bis zu 3 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren möglich.

Der Gültigkeitsbereich Ihres Tickets kann einfach durch ein entsprechendes Anslussticket erweitert werden, z.B. mit dem VRS-Anslussticket für das erweiterte VRS-Netz oder mit dem „Einfach-Weiter-Ticket“ NRW-weit.

Das Formel9Ticket

Das vergünstigte Monatsticket für alle, die morgens etwas später losfahren. Sie können damit flexibel einen Monat lang montags bis freitags ab 9 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr in der gewählten Preisstufe fahren. Das Formel9Ticket ist auch günstiger im Abo für 12 Monate erhältlich.

Die richtigen Tickets für alle, die seltener dem Nahverkehr unterwegs sind

• EINZEL- UND 4ERTICKET

Für eine bzw. vier Fahrten in der gewählten Preisstufe – direkt und ohne Umweg. Die Rückfahrt muss extra gelöst werden.

• 24STUNDENTICKET 1 PERSON BZW. 5 PERSONEN

Das 24StundenTicket gilt in der gewählten Preisstufe einen ganzen Tag für beliebig viele Fahrten – und zwar 24 Stunden ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Ticketentwertung. Das 24StundenTicket 5 Personen gilt für bis zu 5 Personen. Hier können auch anstelle von Personen auch Fahrräder mitgenommen werden.

Seniorenbegleiter/Mobilitätstraining

Die Stadtverkehrsgesellschaft SVE bietet den Euskirchener Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit an, eine Begleithilfe im Zusammenhang mit einer Busfahrt in Euskirchen zu erhalten. Um den Busbegleiter anzufordern, ist folgendes zu tun: Einen Betriebstag vorher bis 17 Uhr bei

der SVE unter der Telefonnummer (02251) 1414-146 anrufen und den Begleitwunsch mitteilen. Die SVE vermittelt dann nach Möglichkeit den Busbegleiter und bestätigt dies noch am selben Tag. Kosten für die Bestellung oder Begleitung fallen nicht an.

Ebenfalls bietet die SVE ein kostenloses Mobilitätstraining (Aktiv! mit dem Stadtbus) an. „Aktiv! Mit dem Stadtbus“, ist ein Training für Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkung, welches zwei Mal im Jahr angeboten wird. Die SVE vermittelt den Teilnehmern einen sicheren Umgang mit dem Stadtbus sowie den anderen öffentlichen Verkehrsmitteln. Hierbei wird in einer gemütlichen Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, zuerst die Theorie erläutert. Danach werden in einem praktischen Teil an und in einem Stadtbus die Sicherheitseinrichtungen erklärt bzw. Tipps zur optimalen Nutzung des ÖPNV gegeben.

Die Termine werden in der Presse bekannt gegeben oder können unter der Rufnummer (02251) 1414-121 erfragt werden. Die Teilnahme ist ebenfalls kostenfrei. Im übrigen Kreisgebiet bietet die RVK in Kooperation mit dem Kreis Euskirchen ebenfalls Mobilitätstrainings, z.B. im Rahmen von Seniorentreffs an.



Was uns bewegt.

Barrieren sind überall und treffen jedermann. Wir wollen sie überwinden. Mit Hilfsmitteln im Bus und an Haltestellen machen wir Wege leichter, etwa mit optischen und akustischen Informationen, Absenkvorrichtungen und Rollatorgurten.

RVK. Wir bewegen die Region.

www.rvk.de

RVK
Regionalverkehr Köln GmbH



Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Rufnummer (02251) 15-537 beim Kreis Euskirchen.

Freizeitangebot – unterwegs mit dem Bus im Nationalpark Eifel

Für Touren in und um den Nationalpark Eifel gibt es nachfolgende Buslinien, die teilweise nur saisonal oder an Wochenenden und Feiertagen fahren:

- Der RVK-Nationalpark-Shuttle SB 82 bringt Sie täglich im Stundentakt vom Bahnhof Kall über Gemünd nach Vogelsang und zurück.
- Die Wildnis-Linie 63 fährt von Vogelsang über Einruhr am Rursee nach Simmerath. In Simmerath haben Sie die Möglichkeit, mit der SB63 weiter nach Aachen zu fahren.
- Die beiden großen Talsperren Urfttalsperre und Rurtalsperre sind mit der Wasser-Linie 231 ab Gemünd gut zu erreichen.
- Die Wald-Linie 815 verbindet in den Sommermonaten an Sonn- und Feiertagen mit einer Fahrt den Bahnhof Kall über Gemünd, Dreiborn mit Monschau und erschließt den südlichen Nationalpark. Der Bus ist mit einem Fahrradanhänger ausgerüstet.
- Von Ostern bis zum Ende der Herbstferien fährt die Eifelsteig-Wanderbuslinie 770 viermal täglich an den Wochenenden sowie an Feiertagen und Brückentagen zwischen den Etappen 5 und 7 des Eifelsteigs. Dabei fährt die Linie über Kall, Nettersheim, Blankenheim nach Mirbach.

Flexible Angebote – unterwegs mit TaxiBusPlus und Anruf-Sammeltaxi (AST)

Zu manchen Zeiten und in Gebieten geringer Nachfrage lohnt sich der Einsatz eines Linienbusses nicht. Einzelne oder manchmal auch alle Fahrten einer Linie verkehren dann als TaxiBusPlus, einem so genannten Bedarfsverkehr. Da er nur bei Bedarf fährt, muss er min-

destens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit telefonisch bestellt werden. Natürlich können Sie auch schon früher anrufen oder auch mehrere Fahrten, z. B. für den Hin- und Rückweg, bestellen. Gruppen ab fünf Personen melden sich bitte drei Tage vorher an. Der TaxiBusPlus fährt wie der Linienbus nach Fahrplan. Er holt Sie an der Haltestelle ab und bringt Sie aber auf Wunsch bis vor die Haustür im Umkreis der Zielhaltestelle. Je nachdem, wie viele Personen eine Fahrt bestellen, kommt ein Taxi, ein Kleinbus oder ein Bus zur Haltestelle. Für die Fahrt im TaxiBusPlus wird zu dem normalen VRS-Tarif ein Zuschlag von 1,20 Euro pro Fahrt erhoben (0,50 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren). Kinder unter 6 Jahren und Schwerbehinderte, die im Besitz einer gültigen Wertmarke (i. S. d. SGB IX) sind, werden zuschlagsfrei befördert. TaxiBusPlus-Linien sind im Fahrplan durch einen Telefonhörer gekennzeichnet und grau hinterlegt. Den TaxiBusPlus bestellen Sie bei der Mobilitätszentrale zum Festnetztarif unter (02441) 99454545.

Die Stadt Euskirchen bietet zusätzlich ein Anruf-Sammeltaxi (AST) an. Das AST verkehrt innerhalb des Stadtgebietes und verbindet die Ortsteile mit dem jeweiligen Zentrum. Das AST fährt wie der TaxiBusPlus nach Fahrplan und muss telefonisch 30 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden. Die Besonderheit des AST: Sie werden bis vor die Haustür gebracht. Für die AST-Nutzung gilt ein Spezialtarif, der jedoch deutlich unter dem Tarif einer regulären Taxifahrt liegt. Das AST bestellen Sie unter (02251) 1414-123.

Rollstuhl-Taxi

Auf der TaxiBusPlus-Linie 887 von Bad Münstereifel Bf bis Mechernich Bf wird derzeit das Modell-Projekt „Rollstuhl-Taxi“ im TaxiBusPlus-Verkehr getestet. Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, die ihren Rollstuhl nicht selbstständig verlassen können, können sich ein spezielles Rollstuhl-Taxi auf dieser TaxiBusPlus-Linie bestellen. Bislang konnte das TaxiBusPlus-Angebot von Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern nur genutzt werden, wenn diese ihre Rollstühle verlassen und auf einem regulären Sitzplatz im Fahrzeug Platz nehmen konnten. Mit den speziellen Fahrzeugen ist nun eine im Rollstuhl sitzende Beförderung möglich. Für die Bestellung eines Rollstuhl-Taxis auf der Linie 887 gilt die gleiche Vorgehensweise wie bei einem herkömmlichen TaxiBusPlus. Die Abfahrtszeiten und die Haltestellen richten sich nach dem normalen Fahrplan der Linie 887. Die Kosten für den Fahrgast entsprechen dem VRS-Tarif. Für Schwerbehinderte, die zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV berechtigt sind, gilt: Es ist weder der normale Busfahrpreis noch der TaxiBusPlus-Zuschlag zu entrichten.

Fahrplaninformation – kompetente Partner im VRS

Zu allen Fragen rund um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in und um den Kreis Euskirchen sowie zu Tickets, Fahrplänen und Fahrpreisen beraten wir Sie gerne:

KREIS EUSKIRCHEN

Verkehrsunternehmen

Tel.: (02251) 15-115

E-Mail: oepnv@kreis-euskirchen.de

Internet: www.kreis-euskirchen.de/oepnv

REGIONALVERKEHR KÖLN GMBH

Theodor-Heuss-Ring 19 – 21, 50668 Köln

Tel.: (0221) 1637-0

E-Mail: info@rvk.de

Internet: www.rvk.de

RVK-Service-Nummer: (0180) 6131313

(20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

STADTVERKEHR EUSKIRCHEN (SVE) GMBH

Oststraße 1 – 5 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 1414-0

Tel. Seniorenbegleitung: (02251) 1414-146

Tel. Mobilitätstraining: (02251) 1414-121

E-Mail: info@sveinfo.de

Internet: www.sveinfo.de

SCHLAUE NUMMER FÜR BUS & BAHN

Rund um die Uhr und landesweit erhalten Sie Fahrplaninformationen unter der NRW-Hotline (01806) 504030 (Festnetz 20 ct/Anruf, Mobil max. 60 ct/Anruf).

Katholisches Bildungswerk im Kreis Euskirchen

Als anerkannter Träger der Erwachsenenbildung in NRW bietet das Katholische Bildungswerk in halbjährlich erscheinenden Programmheften Seminare, Vorträge und Gesprächskreise zu vielfältigen Themen an: darunter auch Gesundheit, Leben im Alter, Politik, Medienkompetenz für Senioren, Religion und Spiritualität.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Kasernenstraße 60, 53111 Bonn

Tel.: (0228) 42979-104, -125

Fax: (0228) 42979-200

E-Mail: info@bildungswerk-euskirchen.de

Internet: www.erzbistum-koeln.de/bildungswerk/euskirchen

Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft GmbH (BRW)

Durch die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien haben sich die Rahmenbedingungen für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen in den letzten zehn Jahren grundlegend verändert. Deshalb soll auch die Senioren-Generation mehrheitlich von den Möglichkeiten des Internets profitieren und ihre Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe sollen erweitert werden. Ziel der Kurse und Seminare des BRW ist es, die Angst vor Computer und Internet abzubauen und den Umgang mit Maus und Tastatur zu erlernen. Sobald die



ersten Berührungspunkte überwunden sind, werden Sie viele Möglichkeiten erkennen, um Computer und Internet zu nutzen.

Die Nutzung des Computers und Internets bietet für Senioren eine erhöhte Lebensqualität. Man spart Wege und Zeiten, wenn man Fahrkarten von zu Hause aus kauft, Bankgeschäfte vom heimischen Schreibtisch tätigt oder Wanderrouten in Österreich ausfindig macht. Selbst ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Senioren können Kontakte per Internet und E-Mail aufbauen und pflegen. In den PC-Kursen und Seminaren werden sowohl Neuanfänger als auch geübte „Silver-Surfer“ geeignete Angebote für sich finden.

Interessenten können sich direkt mit dem BRW unter folgender Adresse in Verbindung setzen:

BILDUNGSINSTITUT DER RHEINISCHEN WIRTSCHAFT GMBH

Roitzheimer Straße 37 – 39, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 9491-0

Fax: (02251) 9491-31

E-Mail: info@brw-ev.de

Internet: www.brw-ev.de

Haus der Familie

Die Katholische Familienbildungsstätte Haus der Familie, hat ein umfangreiches Programm für Senioren mit breitem Themenspektrum. Nicht alle Angebote sind ausschließlich für Senioren, sondern teilweise auch generationsübergreifend. Die Mitarbeiterinnen vom Haus der Familie beraten gerne, damit das richtige Angebot gefunden wird.

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE HAUS DER FAMILIE

Herz-Jesu-Vorplatz 5, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 9571120

Fax: (02251) 9571129

E-Mail: info@fbs-euskirchen.de

Internet: www.fbs-euskirchen.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

In den Schulferien ist das Sekretariat teilweise nicht besetzt.

Rubicon e.V. Vielfalt der Lebensformen auch im Alter!

Unter dem Slogan IMMER DABE! älter – lesbisch, schwul, trans in NRW, gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, werden die Weichen gestellt für eine moderne Seniorenarbeit, die die Vielfalt der Lebensformen berücksichtigt.

Soziale und kulturelle Teilhabe auch im Alter zu ermöglichen, ist eine der großen Herausforderungen der Seniorenarbeit. Damit auch diejenigen Menschen erreicht werden, deren Biografien anders verlaufen, ist es notwendig, Öffentlichkeit und zuständige Ansprechpersonen in Kommunen und Kreisen zu sensibilisieren.

Wichtig ist es auch, Impulse zu geben für Gruppen, die sich neu bilden – sei es, um sich privat auszutauschen, oder sei es, um in der eigenen Kommune politisch etwas zu bewegen.

Die Landesfachberatung gleichgeschlechtliche und transidente Lebensweisen in der offenen Seniorenarbeit NRW in Trägerschaft des Kölner rubicon e.V., kann diesen Prozess wirksam unterstützen.

Ältere Lesben, Schwule und Transpersonen können sich mit Fragen an das rubicon wenden.

RUBICON E.V.

Rubensstr. 8 – 10, 50676 Köln

Tel.: (0221) 2766999-0

E-Mail: info@rubicon-koeln.de

Internet: www.rubicon-koeln.de

TIPP: Queerer Stammtisch Euskirchen.

Die Euskirchener LSBTIQ Bewegung trifft sich jeden 2. Samstag im Monat um 18:33 Uhr.

Mehr Infos unter queer-EU@gmx.de.



6 | PALLIATIV- UND HOSPIZPFLEGE



Ambulante Palliativpflege

Ambulante Palliativpflege hat die Aufgabe, die Lebensqualität von schwer kranken Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern. Dabei steht nicht mehr die Heilung und Lebensverlängerung im Vordergrund, sondern die Linderung von Symptomen. Im Mittelpunkt der ambulanten Palliativpflege steht der kranke Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Dies erfordert die Betreuung durch ein multiprofessionelles Team und die intensive Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller an der Betreuung beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen.

Ambulante Palliativpflegedienste im Kreis Euskirchen:

DIAKONIE-STATION EUSKIRCHEN

Palliativpflegedienst
Kaplan-Kellermann-Straße 12, 53879 Euskirchen
Ansprechpartner: Herr Steinberger, Frau Alberg
Tel.: (02251) 4448
Fax: (02251) 929020
E-Mail: pflege@diakonie-eu.de
Internet: www.diakonie-eu.de
Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

CARITASVERBAND FÜR DIE REGION EIFEL E. V.

Ambulanter Palliativpflegedienst
Caritaspflegestation Hellenthal – Kall – Schleiden
Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden
Ansprechpartnerin: Gitta Marin
Tel.: (02445) 8507-223
Fax: (02445) 8507-284
E-Mail: cps.schleiden@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de/gesundheits-und-pflege/palliativpflege
Einsatzorte: Hellenthal, Kall, Schleiden

EVA
Hilfe und Pflege
aus *Liebe* zum Menschen

Wir für Sie im Altkreis Schleiden:

Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege in Gemünd und Kall
Ambulante Pflege
Betreutes Wohnen

Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 · 53937 Gemünd
Tel.: **02444 / 95150** · www.eva-gepflegt.de



Palliativstation

Die stationäre Palliativmedizin und -umsorgung im Krankenhaus folgt den Grundsätzen, Menschen, die an einer tödlichen Erkrankung leiden, umfassende Therapie und Hilfe bei der Linderung von belastenden Symptomen zu geben. Dazu bedarf es der Zusammenarbeit von kompetenten Palliativmedizinern, Palliativpflegekräften, Physiotherapeuten, Psychoonkologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern. Auf der Palliativstation werden nicht nur aktuelle Symptome gelindert, sondern Patienten und Angehörige werden aufgeklärt in weitere Versorgungsnetze entlassen. Die Aufnahme auf der Palliativstation erfolgt unabhängig von der zu erwartenden Lebenszeit.

PALLIATIVSTATION IM MARIEN-HOSPITAL EUSKIRCHEN

Gottfried-Disse-Straße 40, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 901238, Fax: (02251) 901354
E-Mail: 4c-sdp@marien-hospital.com
Internet: www.marien-hospital.com

Ambulante Hospizdienste

Die Hospizpflege hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in der letzten Phase des Lebens zu begleiten und ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Dabei stehen im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit die Bedürfnisse und Wünsche des sterbenden Menschen: Das Lebensende in der vertrauten häuslichen Umgebung, bei vertrauten Menschen zu verbringen und frei von Schmerzen zu sein.

Ambulante Hospizdienste bieten:

- psychosoziale Beratung
- Informationen zu Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Bereitschaft zum offenen Gespräch und zum Zuhören
- Entlastung von Angehörigen durch einfaches Dasein
- Bereitschaft und Offenheit zur Auseinandersetzung mit Sterben, Tod, Abschied und Trauer, Trauerbegleitung.

Hospizdienste

- sind kostenlos
- stehen jedem zur Verfügung unabhängig von Religion, Weltanschauung, Alter, Herkunft und Lebensweise
- unterliegen der Schweigepflicht
- werden geleistet von speziell dafür ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern
- arbeiten zusammen mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern, Palliativstationen, Seelsorgern u. v. a.



Ambulante Hospizdienste im Kreis Euskirchen:

CARITASVERBAND FÜR DAS KREISDEKANAT EUSKIRCHEN E. V.

Servicezentrum Demenz und Hospiz
Ambulanter Hospizdienst
Frauenberger Straße 2 – 4, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 126510
E-Mail: hospiz@caritas-eu.de,
Internet: www.caritas-eu.de
Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

DIAKONIE-STATION EUSKIRCHEN

Palliativer Hospizdienst
Kaplan-Kellermann-Straße 12, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 929018
Fax: (02251) 929020
Mobil: (0157) 74172861
E-Mail: hospiz@diakonie-eu.de
Internet: www.diakonie-eu.de
Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

CARITASVERBAND FÜR DIE REGION EIFEL E. V.

Ambulanter Hospizdienst
Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden
Tel.: (02445) 8507-216
Fax: (02445) 8507-284
Mobil: (0157) 81859434
E-Mail: hospiz@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de
Einsatzorte: Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden

Stationäre Hospize

Sofern ein würdevolles Sterben zu Hause nicht möglich ist, kann die Aufnahme in einem stationären Hospiz erfolgen. Die Aufnahme in das Hospiz erfolgt unabhängig von Religionszugehörigkeit, Weltanschauung und sozialem Status. Jeder Mensch kann aufgenommen werden, der an einer fortschreitenden Erkrankung leidet, bei der eine Heilung ausgeschlossen ist, der eine palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Versorgung benötigt und für den eine häusliche Versorgung nicht mehr ausreicht. Aufrichtige Zuwendung und eine fürsorgliche Begleitung, die auch die Angehörigen miteinschließt, bieten im Hospiz ein würdevolles Leben bis zu seinem Ende.

Hospize im Kreis Euskirchen:

HOSPIZ DER STIFTUNG MARIEN-HOSPITAL EUSKIRCHEN

Gottfried-Disse-Straße 40, 53879 Euskirchen
Station P1

Tel.: (02251) 12938-0

Fax: (02251) 90901027

E-Mail: pdl@hospiz-euskirchen.de

Internet: www.marien-hospital.com/hospiz

HOSPIZ STELLA MARIS

Bruchgasse 10-14 a, 53894 Mechernich

Tel.: (02443) 9814-0

Fax: (02443) 9814-722

E-Mail: s.sack@communio.nrw

Internet: www.hospiz-stella-maris.de

Netzwerk im Kreis Euskirchen für Sterbe- und Trauerbegleitung – NEST e. V.

Die Bedürfnisse schwer kranker, sterbender und trauernder Menschen und ihrer Familien sind vielschichtig und individuell. Für eine umfassende Begleitung werden oft Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Unterstützung und die Hilfe anderer Menschen oder Institutionen benötigt.

Um die Angebote und Aktivitäten im Kreis Euskirchen zu bündeln und in der Öffentlichkeit darzustellen, haben sich im Jahre 2003 verschiedene Personen und Institutionen zu einem tragfähigen Netzwerk, dem NEST e. V., zusammengeschlossen. NEST e. V. setzt sich dafür ein, dass Menschen auch die letzte Phase ihres Lebens selbst bestimmt gestalten können und optimal versorgt werden. NEST e. V. will die Gesellschaft für diesen Gedanken sensibilisieren und bietet Weiterbildungen im Bereich Hospizmitarbeit und Trauerbegleitung an. Im NEST e. V. arbeiten Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen partnerschaftlich und kooperativ zusammen.

NETZWERK IM KREIS EUSKIRCHEN FÜR STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG E. V. (NEST)

Siemensstraße 18, 53902 Bad Münstereifel

Vorsitz: Ursula Koch-Traeger

kostenlose Service-Nr.: (0800) 9557744

E-Mail: vorsitz@nest-euskirchen.de

Internet: www.nest-euskirchen.de



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

ANIMUS

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 • 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 02443/5159
www.animuspflagedienst.de



Diakonie Euskirchen

Mobiler Sozialer Dienst
Hilfen im Alltag
Selbsthilfegruppen Alzheimer u. MS

Beratungsstelle Alzheimer
Café Kompass und
Häusliche Betreuung

Diakonie-Station Euskirchen

häusliche Pflege,
hauswirtschaftliche Versorgung,
Pflegeberatung
Telefon (022 51) 44 48

ambulante Palliativpflege,
Sterbebegleitung,
Schmerztherapie
Telefon (022 51) 44 48

An der Vogelrute 2 • 53879 Euskirchen
pflege@diakonie-eu.de • www.diakonie-eu.de

7 | SONSTIGE HILFEN



Beratungshilfe

Sie sind in einer Angelegenheit auf rechtliche Beratung durch einen Rechtsanwalt angewiesen, verfügen aber nur über ein geringes Einkommen? Dann haben Sie die Möglichkeit, Beratungshilfe zu beantragen. Beratungshilfe wird gewährt, wenn Sie aufgrund Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse die Mittel für einen Rechtsanwalt nicht aufbringen können und auch keine andere zumutbare Möglichkeit auf Hilfe haben. Beratungshilfe wird auf Antrag gewährt. Diesen können Sie beim Amtsgericht oder unmittelbar bei einem Rechtsanwalt Ihrer Wahl stellen.

Vordrucke für den Antrag auf Beratungshilfe erhalten Sie hier:

AMTSGERICHT EUSKIRCHEN

Tel.: (02251) 951-0, Fax: (02251) 951-1900

E-Mail: poststelle@ag-euskirchen.nrw.de

AMTSGERICHT SCHLEIDEN

Tel.: (02444) 9507-0, Fax: (02444) 9507-55

E-Mail: poststelle@ag-schleiden.nrw.de

Unter <https://www.ag-euskirchen.nrw.de/aufgaben/abteilungen/Beratungshilfe/index.php> kann der Antragsvordruck direkt herunter geladen werden.

Prozesskostenhilfe

Wenn Sie einen Prozess vor Gericht führen müssen, aber nicht in der Lage sind, die Kosten zu tragen, dann haben Sie die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu beantragen.

Einen Anspruch auf Prozesskostenhilfe hat, wer

- einen Prozess führen muss und die dafür erforderlichen Kosten nicht aufbringen kann und
- nach Einschätzung des Gerichts nicht nur geringe Aussichten hat, den Prozess zu gewinnen.

Ein Anspruch auf Prozesskostenhilfe besteht nicht, wenn eine Rechtsschutzversicherung oder eine andere Stelle die Kosten übernimmt. Auch kann sie nicht gewährt werden, wenn der Ehegatte oder bei einem unverheirateten Kind die Eltern oder ein Elternteil aufgrund gesetzlicher Unterhaltspflicht für die Kosten aufkommen müssen.

Die Prozesskostenhilfe umfasst nicht die Prozessführungskosten der Gegenpartei, z. B. für deren anwaltliche Vertretung. Verliert eine Partei den Prozess, so muss sie dem Gegner diese Kosten in der Regel auch dann erstatten, wenn ihre Prozess-

kostenhilfe bewilligt worden ist. Prozesskostenhilfe wird auf Antrag gewährt.

Einen Antrag auf Prozesskostenhilfe können Sie bei dem Amtsgericht stellen, das für die Klagesache zuständig ist. Dem Antrag sind eine Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Familienverhältnisse, Beruf, Vermögen, Einkommen und Lasten) sowie entsprechende Belege beizufügen. Verbindliche Vordrucke für die Erklärung erhalten Sie bei den Amtsgerichten.

Auch können die Vordrucke unter <https://www.justiz.nrw/BS/formulare/prozesskostenhilfe/index.php> direkt heruntergeladen werden.

Vorsorgevollmacht

Durch eine Vorsorgevollmacht können Sie eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, für Sie bestimmte Angelegenheiten zu regeln. Die von Ihnen ausgewählte Person wird aufgrund der erteilten Vollmacht Ihr Vertreter. Dabei muss sich eine solche Vorsorgevollmacht nicht auf alle denkbaren Angelegenheiten beziehen, sondern sie kann sich auch auf bestimmte Angelegenheiten beschränken, beispielsweise die Vertretung in finanziellen Dingen.

Der Vorteil einer Vorsorgevollmacht liegt darin, dass für die Bereiche, für die eine Vorsorgevollmacht erteilt worden ist, kein gerichtliches Betreuungsverfahren durchgeführt werden muss. Hierzu müssen Sie folgendes wissen: Es gibt im Krankheitsfall keine gesetzliche Vertretungsmacht von Ehegatten untereinander oder von Eltern gegenüber Kindern bzw. umgekehrt. Dies bedeutet, dass im Regelfall kein Vertreter zur Verfügung steht, wenn Sie aufgrund einer Krankheit Ihre Angelegenheiten nicht mehr selber regeln können. Haben Sie keiner Person Ihres Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilt, muss durch das Gericht eine Person gefunden werden, die in der Lage ist, Sie zu vertreten. Dies ist das sogenannte Betreuungsverfahren.

Empfehlung: Rechtzeitig und schriftlich

Es empfiehlt sich, eine möglichst umfassende Vorsorgevollmacht auszustellen, wenn Sie verhindern möchten, dass es zu einem gerichtlichen Betreuungsverfahren kommt. Eine bestimmte Form ist bei der Erteilung einer Vorsorgevollmacht nicht vorgeschrieben. Es ist ins-

besondere grundsätzlich keine notarielle Beurkundung erforderlich (es sei denn, die Vollmacht bezieht sich auf den Erwerb oder die Veräußerung von Grundbesitz oder die Aufnahme von Verbraucherdarlehen). Allerdings ist aus Beweisgründen dringend anzuraten, die Vorsorgevollmacht schriftlich auszustellen, weil sich bei mündlich erteilten Vollmachten stets das Problem stellt, wie der Bevollmächtigte beweisen soll, dass er tatsächlich bevollmächtigt ist.

Eine wirksame Vollmacht können nur Personen ausstellen, die auch geschäftsfähig sind. Da die Vorsorgevollmacht gerade für den Fall ausgestellt wird, dass bestimmte Dinge nicht mehr eigenverantwortlich geregelt werden können und in einem solchen Fall mitunter Zweifel an der Geschäftsfähigkeit auftreten können, ist es ratsam, eine Vorsorgevollmacht rechtzeitig auszustellen. Es ist im Grunde nie zu früh für die Erteilung einer Vorsorgevollmacht.

Die Vorsorgevollmacht kann jederzeit (auch mündlich) widerrufen werden. Sollte sich nach Erteilung der Vollmacht herausstellen, dass Sie eine Person bevollmächtigt haben, der sie im Nachhinein nicht mehr vertrauen können, können Sie dem Bevollmächtigten die Vollmacht entziehen. Ganz wichtig ist, im Falle eines Widerrufs der Vollmacht auch das ausgehändigte Vollmachtsformular zurückzuverlangen.

Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Vollmachten für verschiedene Personen auszustellen. Diese Vollmachten können gleichlautend sein oder verschiedene Aufgabenbereiche betreffen.

Registrierung der Vollmacht im Vorsorgeregister

Ganz wichtig ist folgendes: Eine Vollmacht hilft nur dann, wenn sie auch bekannt ist. Insbesondere das Betreuungsgericht muss wissen, ob eine Vorsorgevollmacht existiert, wenn es prüft, ob eine Betreuung einzurichten ist. Aus diesem Grund gibt es ein sogenanntes Vorsorgeregister, welches von der Bundesnotarkammer geführt wird. Im Vorsorgeregister können Sie (auch online über das Internet) Ihre Vorsorgevollmacht registrieren. Das Betreuungsgericht hat, falls beispielsweise ein Krankenhausarzt wegen einer dringend notwendigen ärztlichen Behandlung die Einrichtung einer Betreuung beantragt, über einen geschützten Zugang Zugriff auf die hinterlegten Daten und kann dem Arzt mitteilen, dass eine Vorsorgevollmacht existiert. Sodann kann der Arzt Kontakt mit Ihrem Bevollmächtigten aufnehmen.

(Quelle: Justizministerium Nordrhein-Westfalen)



Weitere Informationen enthält die vom Bundesministerium der Justiz herausgegebene Broschüre „Betreuungsrecht“. Diese können Sie kostenlos aus dem Internet herunterladen oder anfordern beim:

PUBLIKATIONSVERSAND DER BUNDESREGIERUNG

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel.: (030) 182722721

Fax: (030) 18102722721

Internet: www.bmjv.de

Kosten einer notariellen Vorsorgeurkunde

Um Zweifel an der Wirksamkeit der Vorsorgevollmacht auszuschließen und bei rechtlichen Fragen empfiehlt es sich, einen Spezialisten zu Rate zu ziehen, beispielsweise eine Notarin oder einen Notar bzw. eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt. Eine notarielle Vorsorgeurkunde löst Gebühren zwischen 60 und 1735 Euro aus. Die Höhe richtet sich nach dem Gesetz über Kosten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für Gerichte und Notare (Gerichts- und Notarkostengesetz - GNotKG) und wird durch die Tabelle B bestimmt. Es fällt eine Gebühr an, die von der Höhe des Vermögens, das von der Vollmacht erfasst wird, abhängig ist. Beispielsweise fällt bei einem Geschäftswert von 50.000 Euro (entspricht einem Vermögen von 100.000 Euro nach Abzug der Schulden) eine Gebühr in Höhe von 165 Euro an. Zu der jeweiligen Gebühr fallen noch die Dokumentenpauschale, eine Auslagenpauschale für Post und Telekommunikation und 19 % Umsatzsteuer an.

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie für den Fall, dass Sie keine eigenständige Entscheidung mehr treffen können, im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Sie können in der Patientenverfügung bestimmen, ob Sie in bestimmte Untersuchungen, ärztliche Behandlungen oder Eingriffe, die nicht unmittelbar bevorstehen, einwilligen oder diese untersagen. Dadurch können Sie Einfluss auf eine spätere ärztliche Behandlung nehmen, auch wenn Sie zum Zeitpunkt dieser ärztlichen Behandlung nicht mehr entscheidungsfähig sind.

Die Patientenverfügung richtet sich an den Arzt und an Ihren Bevollmächtigten oder Betreuer, damit diese Ihre Vorstellungen und Wünsche durchsetzen. Hierin liegt der Unterschied zur Vorsorgevollmacht: Während die Vorsorgevollmacht die Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten regelt, bringen Sie in der Patientenverfügung Ihre Wünsche und Vorstellungen hinsichtlich einer ärztlichen Behandlung zum Ausdruck.

Seit dem 01.09.2009 findet sich eine Regelung der Patientenverfügung im Gesetz, und zwar in § 1901 a BGB. Nach der neuen gesetzlichen Regelung ist es erforderlich, die Patientenverfügung schriftlich zu verfassen. Die Patientenverfügung bleibt wirksam, bis sie geändert oder widerrufen wird. Ändern sich im Laufe der Zeit Ihre Vorstellungen, wie Sie ärztlich behandelt werden möchten, können Sie deshalb die Patientenverfügung jederzeit abändern oder gänzlich widerrufen.

Damit Ihr in der Patientenverfügung niedergeschriebener Wille vom Arzt berücksichtigt werden kann, muss er diese selbstverständlich kennen. Es empfiehlt sich deshalb, einen Hinweis bei sich zu tragen, wo Sie Ihre Patientenverfügung aufbewahren. Auch Angehörige oder Ihren (Haus-)Arzt sollten Sie über die Existenz der Patientenverfügung und den Aufbewahrungsort informieren. Es besteht schließlich die Möglichkeit, die Patientenverfügung im Vorsorgeregister zu registrieren.

Da es in einer Patientenverfügung entscheidend auf Ihre eigenen Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen ankommt, ist es nicht möglich, hierfür ein Formular anzubieten.

Weitere Informationen enthält die vom Bundesministerium der Justiz herausgegebene Broschüre „Patientenverfügung: Leiden – Krankheit – Sterben. Wie bestimme

ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin?“.

Diese können Sie kostenlos aus dem Internet herunterladen oder anfordern beim:

PUBLIKATIONSVERSAND DER BUNDESREGIERUNG

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel.: (030) 182722721

Fax: (030) 18102722721

Internet: www.bmjv.de

Bestattungsvorsorge

Eine Bestattungsvorsorge hilft für die eigene Beerdigung vorzusorgen. Hierfür wird ein Vertrag mit einem Bestattungsunternehmen abgeschlossen. Die Beisetzung kann auf diese Weise detailgenau und nach den Wünschen der verstorbenen Person gestaltet werden. Außerdem werden Hinterbliebene entlastet, da die Bezahlung im Voraus erfolgt und auf einem Treuhandkonto hinterlegt wird, sodass die Finanzierung der Bestattung auch im Insolvenzfall des Bestattungsunternehmens sichergestellt ist.

Testament

Sie haben die Möglichkeit, durch ein Testament Ihren letzten Willen festzulegen und die Erbfolge zu bestimmen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen dem eigenhändigen und dem notariellen Testament.

Eigenhändiges Testament

Sie schreiben eigenhändig (handschriftlich) Ihren letzten Willen nieder und unterschreiben diesen mit Vor- und Zunamen. Auch müssen Datum und Ort angegeben werden. Um sicherzustellen, dass Ihr eigenhändiges Testament nach Ihrem Tod auch gefunden wird, sollten Sie es einem vertrauenswürdigen Freund/in übergeben oder bei einem frei zu wählenden Amtsgericht hinterlegen.

Notarielles Testament

Sie legen Ihren letzten Willen durch Niederschrift beim Notar fest. Das Testament wird dann bei einem frei zu wählenden Amtsgericht aufbewahrt. Nach dem Tod des Erblassers geht das Testament automatisch dem Nachlassgericht zu.



BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung dieser Broschüre ermöglicht.

Alltagsunterstützung	39, 75	Krankenhaus	U 2, U 4
Ambulante Pflegedienste	4, 31, 35, 39, 40, 41, 42, 45, 47, 51, 73, 75	Krankentransport	9
Barrierefreiheit	69	Mobiler Sozialer Dienst	39, 75
Betreutes /Service Wohnen	31, 45, 47, 49, 51, 73	ÖPNV	68, 69
Cafe Insel	15	Palliativpflege	39, 41, 75
Cafe Kompass	39, 75	Pflegeheim	31, 45, 47, 49, 51, 52, 57, 58, 59, 73, U 3
Catering	49	Reinigung	39
Erste-Hilfe-Kurs	9	Rettungsdienst	9
Gebäudeservice	39	Schmerztherapie	39, 75
Grünanlagenpflege	39	Selbsthilfegruppen	39, 75
Häusliche Betreuung	38, 39, 75	Servicewohnen	47
Hausmeisterservice	39	Sterbebegleitung	39, 75
Hausnotruf	9, 29	Tagespflege	45, 47, 49
Hauswirtschaft	39, 41, 75	Treppenlift	29
Intensivpflege	49	Zahnarzt	13

U = Umschlagseite

HERAUSGEBER + VERLAG Weiss-Verlag GmbH & Co. KG, 52156 Monschau-Imgenbroich, Tel. 024 72/982-0 ·

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Martina Schmitz, Alexander Lenders · VERLAGSLEITUNG: Andreas Rohfleisch ·

PROJEKTLEITUNG + ANZEIGENBERATUNG: Sebastian Müller · LAYOUT: Anita Müller

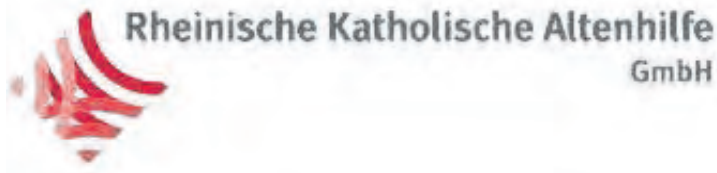
IN ZUSAMMENARBEIT MIT Kreisverwaltung Euskirchen – Abteilung Soziales, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

REDAKTION Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Kreisverwaltung Euskirchen – Abteilung Soziales, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

QUELENNACHWEIS FÜR FOTOS Adobe Stock, außer Seite 1 und Seite 5: Medienzentrum Kreis Euskirchen

DRUCK UND HERSTELLUNG: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, 52156 Monschau-Imgenbroich, Tel. 024 72/982-0

AUFLAGE: 3.000 Exemplare



Rheinische Katholische Altenhilfe
GmbH



Rheinischer Verein
für Katholische Arbeiterkolonien e.V.

Jung und Alt begegnen sich. In Blankenheim zu Hause.

In den Seniorenhausgemeinschaften St. Josef & Aegidius in Blankenheim finden achtzig Bewohner/innen ein Zuhause in einem attraktiven Umfeld. Der Individualität unserer Bewohner werden wir mit Einzelzimmern und einer kompetenten Versorgung in der Pflege und Betreuung gerecht.

In unmittelbarer Nähe zur Rokoko-Kapelle aus dem 18. Jahrhundert befindet sich das Begegnungscafé „Café Klösterchen“.

Ein Zuhause finden, fernab der „Strasse“

Im Clemens-Josef-Haus finden 85 Bewohner/innen unabhängig von Konfession, Alter, Stand, Krankheit und Behinderung ein neues zu Hause. Neben einer modernen Ausstattung legen wir vor allem Wert auf eine individuelle, und die Selbstbestimmung fördernde Versorgung und Pflege.

Bitte fordern Sie unsere Info-Broschüre an.

Seniorenhausgemeinschaften
St. Josef & Aegidius
Hülchrath 3
53945 Blankenheim
Tel.: 02249-91720-111
Fax: 02449-91720-199
Mail: info@rheinische-altenhilfe.de
www.rhein-verein.de

Clemens-Josef-Haus
Vellerhof 1
53945 Blankenheim
Tel.: 02697-9100-12
Fax: 02697-9100-49
Mail: verwaltung@vellerhof.de
www.rhein-verein.de

Wir bilden aus!

Mit einem starken
Gesundheitspartner
das Alter genießen!



Unsere **Klinik-** und **Pflegeangebote** für **Seniorinnen & Senioren**

Der **Unternehmensverbund Kreis-Krankenhaus Mechernich** ist Ihr starker Gesundheitspartner in allen Lebensphasen. Mit unseren Kliniken und Pflegeeinrichtungen bieten wir medizinische und pflegerische Versorgungsangebote auf hohem Niveau – **alles aus einer Hand**.

Sie möchten sich über unsere Angebote informieren und/oder suchen kurzfristig Unterstützung? Wir beraten Sie gerne – kostenlos und unverbindlich!



Mehr Infos zu unseren medizinischen und pflegerischen Angeboten finden Sie auch online auf www.kkkm.de.



Ambulante- & Tagespflege

- 1** VIVANT Euskirchen
Telefon: 0 22 51 / 77 67 77 3
- 2** VIVANT Mechernich
Telefon: 0 24 43 / 17-19 50
- 3** VIVANT Schleiden
Telefon: 0 24 45 / 897 89 62
- 4** VIVANT Zülzich
Telefon: 0 22 52 / 10 10

Altenpflege

- 5** Liebfrauenhof Schleiden
Telefon: 0 24 45 / 85 06-0
- 6** Brabenderstift Zülzich
Telefon: 0 22 52 / 304-0
- 7** Barbarahof Mechernich
Telefon: 0 24 43 / 90 46-0

Betreutes Wohnen

- 8** Mechernich
Telefon: 0 24 43 / 17-10 02
- 9** Schleiden
Telefon: 0 24 45 / 85 06-0
- 10** Zülzich
Telefon: 0 22 52 / 304-0

Geriatrische Rehabilitation

- 11** Brabenderklinik Zülzich
Telefon: 0 22 52 / 304-0
- 12** Geriatrische Tagesklinik
Telefon: 0 24 43 / 17-7552

Krankenhäuser

- +** Krankenhaus Mechernich
Telefon: 0 24 43 / 17-0
- +** Krankenhaus Schleiden
Telefon: 0 24 45 / 87-0